



AN DAS
BEZIRKSGERICHT DORNBIRN
KAPUZINERGASSE 12
6850 DORNBIRN

Bregenz, am 25.01.2026
GZ 25E 1808/25s

ANLAGEN ZUM GUTACHTEN VOM 25.01.2026

Liegenschaft in EZ 1910 KG 92001 Dornbirn

Liegenschaft in EZ 10772 KG 92001 Dornbirn

Liegenschaftsadresse: Bildgasse 11, 6850 Dornbirn

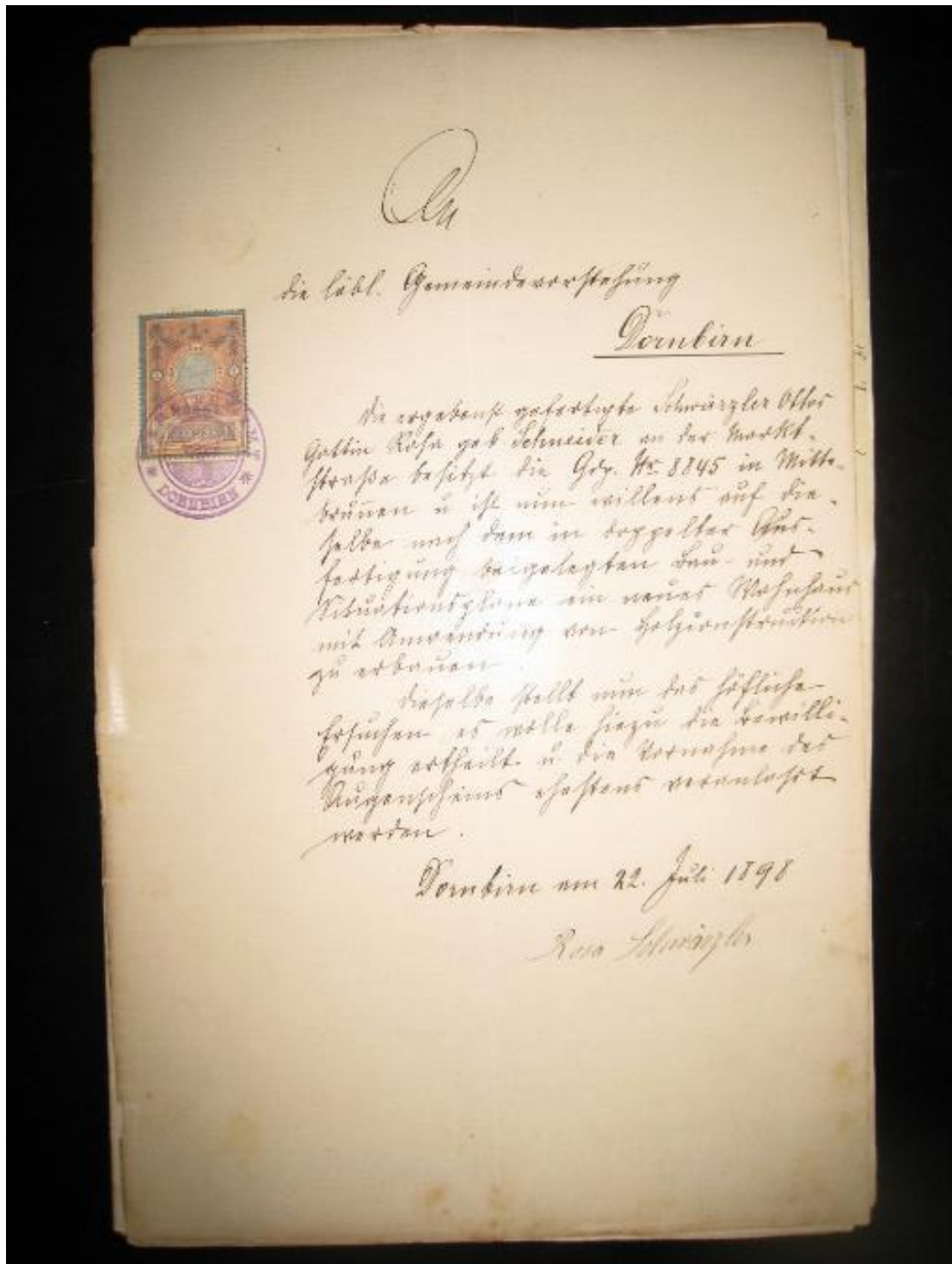


INHALTSVERZEICHNIS

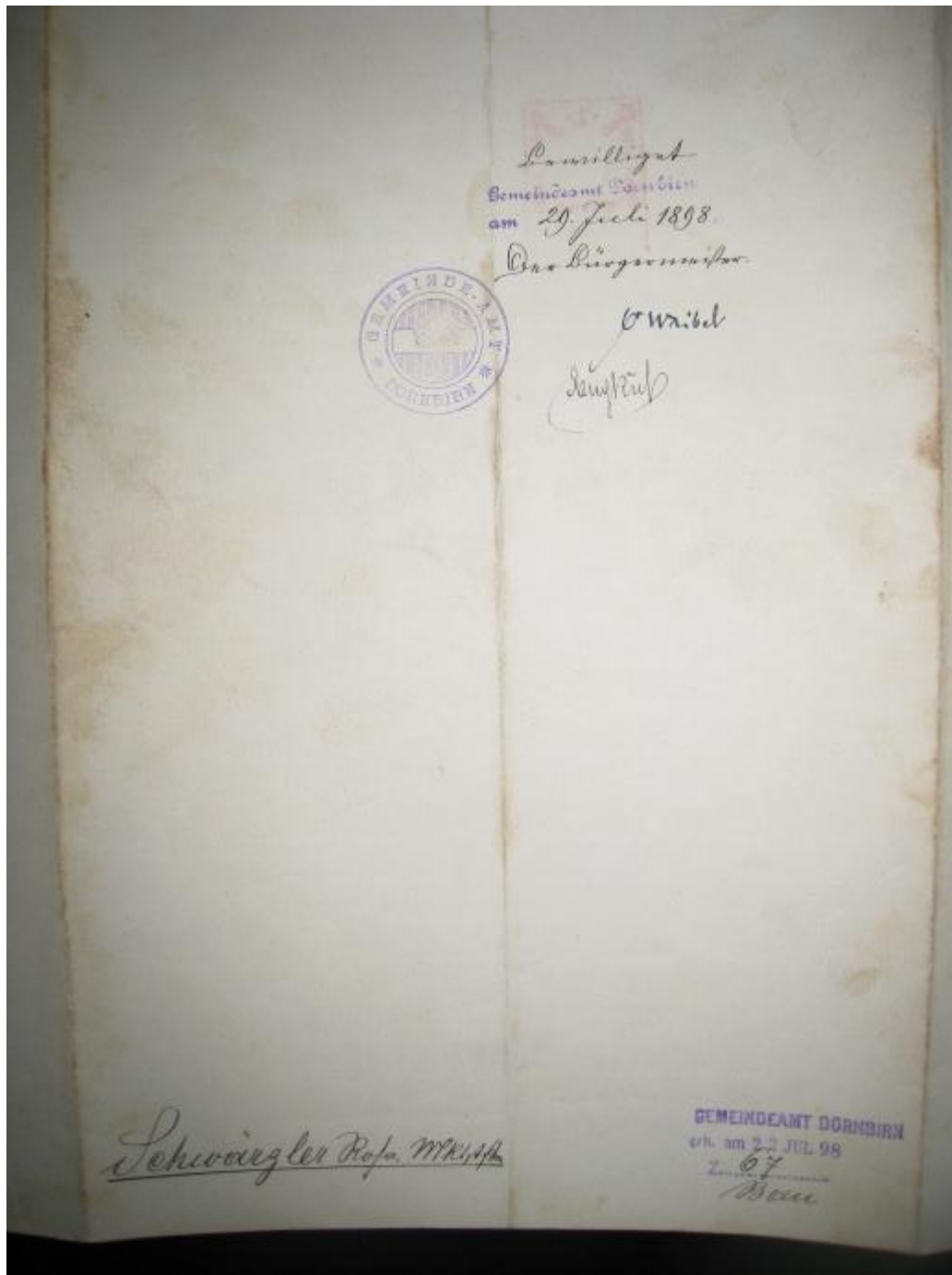
1.	<i>Ansuchen vom 22.07.1898 für Neuaufbau eines bestehenden Hauses</i>	4
2.	<i>Bauplan zum Neuaufbau des bestehenden Hauses vom Juli 1898</i>	5
3.	<i>Gremium vom 29.07.1898, ZI 67</i>	10
4.	<i>Augenschein vom Juli 1898</i>	13
5.	<i>Empfangsbestätigung vom 12.08.1898</i>	14
6.	<i>Bescheid der Gemeinde Dornbirn vom 29.07.1898, ZI 67, Neuaufbau bestehendes Haus</i>	15
7.	<i>Bewohnungs- und Benützungsbewilligung aus 1898</i>	16
8.	<i>Beantragung der Genehmigung der Einfriedung des Straßenausschusses vom 20.04.1928</i>	17
9.	<i>Bescheid Stadtrat Dornbirn vom 06.07.1928, Einfriedung</i>	18
10.	<i>Ansuchen um Genehmigung für den Einbau einer Wohnung, ZI 351/Bau/1946</i>	22
11.	<i>Schreiben Landrat an Hochbauamt Vorschläge zur Einsparung von Mangelbaustoffen nach Versagung Genehmigung vom 07.02.1947</i>	25
12.	<i>Zurückweisung Baueingabe vom 09.11.1946, ZI 331/0</i>	26
13.	<i>Plan Einbau Wohnung</i>	28
14.	<i>Einbau Wohnung und Lagerraum, ZI 106/Bau/1949</i>	32
15.	<i>Ausfolgung Unterlagen zur Neuvorlage beim Stadtbauamt Dornbirn, ZI 331/0-540/46 vom 22.03.1949</i>	36
16.	<i>Bescheid vom 12.04.1949, ZI VI-106/Bau Um- und Ausbau Lagerraum im EG und Wohnung im 1. OG sowie Abbruch Stadel</i>	37
17.	<i>Ansuchen um Ausbau des Stadels und überdachter Sitzplatz, ZI 71/Bau/61, vom 10.03.1961 sowie Abstandsnachsicht</i>	44
18.	<i>Bekanntmachung Ausbau Stadel vom 27.03.1961, ZI III-71/Bau/61</i>	47
19.	<i>Sachverständigengutachten vom 17.03.1961</i>	48

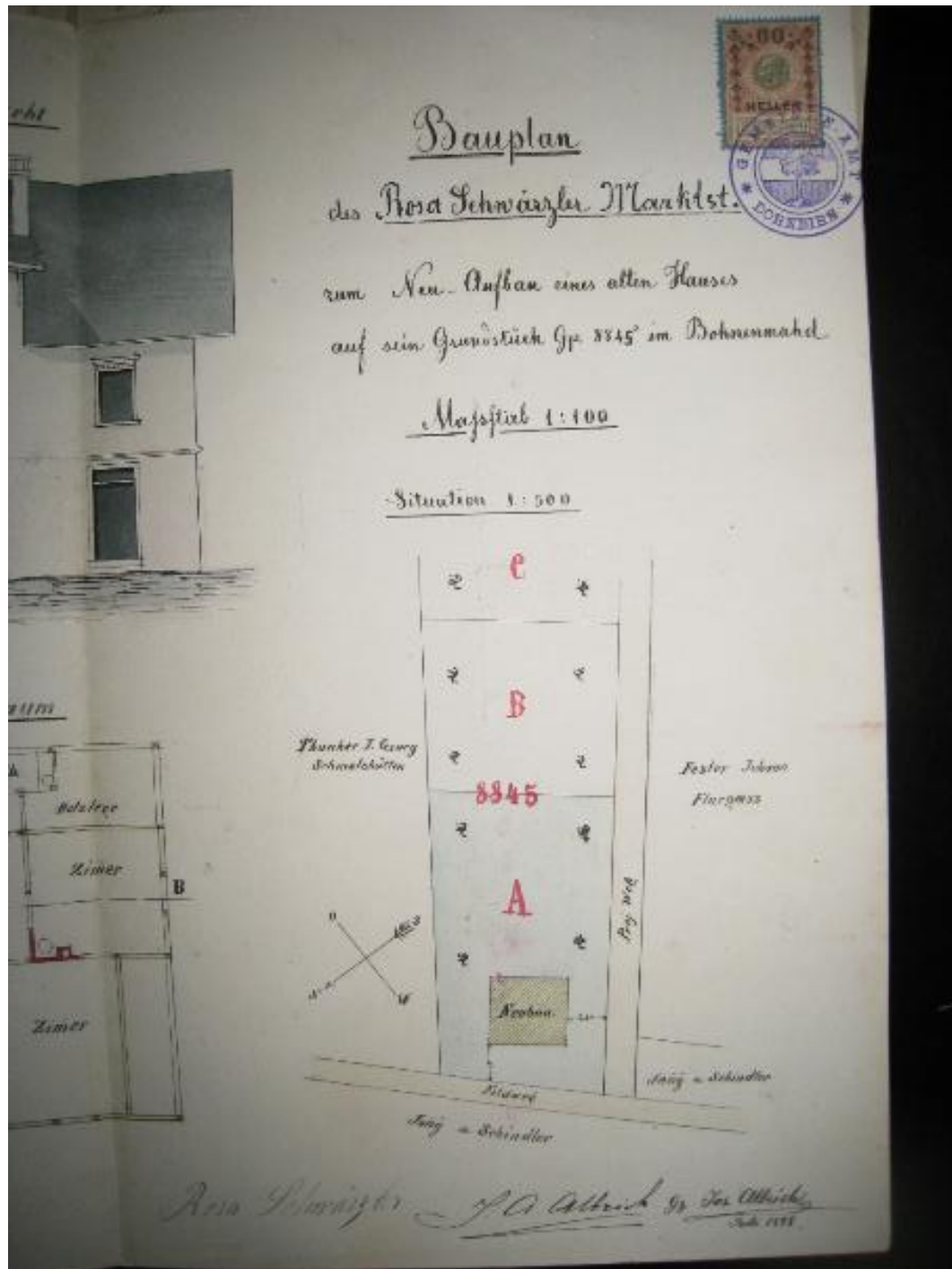
20.	<i>Verhandlungsniederschrift vom 27.03.1961.....</i>	<i>51</i>
21.	<i>Versagung Bauvorhaben Ausbau Stadel durch Pflugschaftsgericht vom 12.04.1961, ZI III-82/Bau/61-Str./H.....</i>	<i>54</i>
22.	<i>Beschluss über Zustimmung zum Ausbau des Stadels unter bestimmten Voraussetzungen, ZI P 160/54, vom 12.05.1961.....</i>	<i>55</i>
23.	<i>Ausnahmegenehmigung Abstand vom 23.06.1961, ZI IIIb-595/61... </i>	<i>57</i>
24.	<i>Baubeschreibung Ausbau Stadel vom 28.02.1961, genehmigt 25.07.1961, ZI III-71/Bau/61</i>	<i>59</i>
25.	<i>Bescheid vom 25.07.1961 Umbau Stadel und 2 Garagen, ZI III- 71/Bau/61.....</i>	<i>70</i>
26.	<i>Empfangsbestätigung Benützungsbewilligung Wohnungsausbau Stadel und Anbau von 2 Garagen vom 28.11.1972, ZI III-71/Bau/1961.....</i>	<i>76</i>
27.	<i>Bescheid vom 08.11.1962, ZI III-71/Bau/61, Um- und Erweiterung, Behebung von Mängeln</i>	<i>78</i>
28.	<i>Bescheid vom 20.11.1972, ZI III-71/Bau/1961, Benützungsbewilligung 79</i>	
29.	<i>Ansuchen um Baugenehmigung für Fahrrad- und Holzschuppen vom 16.09.1974</i>	<i>81</i>
30.	<i>Genehmigung verringerter Abstand vom 21.10.1974</i>	<i>82</i>
31.	<i>Bescheid vom 15.11.1974, ZI III-71/Bau/1961 Neubau Schuppen... </i>	<i>83</i>
32.	<i>Bescheid vom 29.11.1983, ZI III-71/Bau/61 Benützungsbewilligung Schuppen.....</i>	<i>87</i>
33.	<i>Bauantrag zur Erstellung eines überdachten Sitzplatzes auf der bestehenden Doppelgarage vom 07.07.1988.....</i>	<i>88</i>
34.	<i>Bewilligung überdachter Sitzplatz auf Doppelgarage vom 27.12.1988, ZI III/1-B/1961</i>	<i>95</i>
35.	<i>Energieausweis Erhart Marcel vom 29.07.2022.....</i>	<i>103</i>
36.	<i>Bebauungsplan und REK Dornbirn</i>	<i>108</i>
37.	<i>Abrechnung Kaminkehrer vom 12.12.2025.....</i>	<i>115</i>

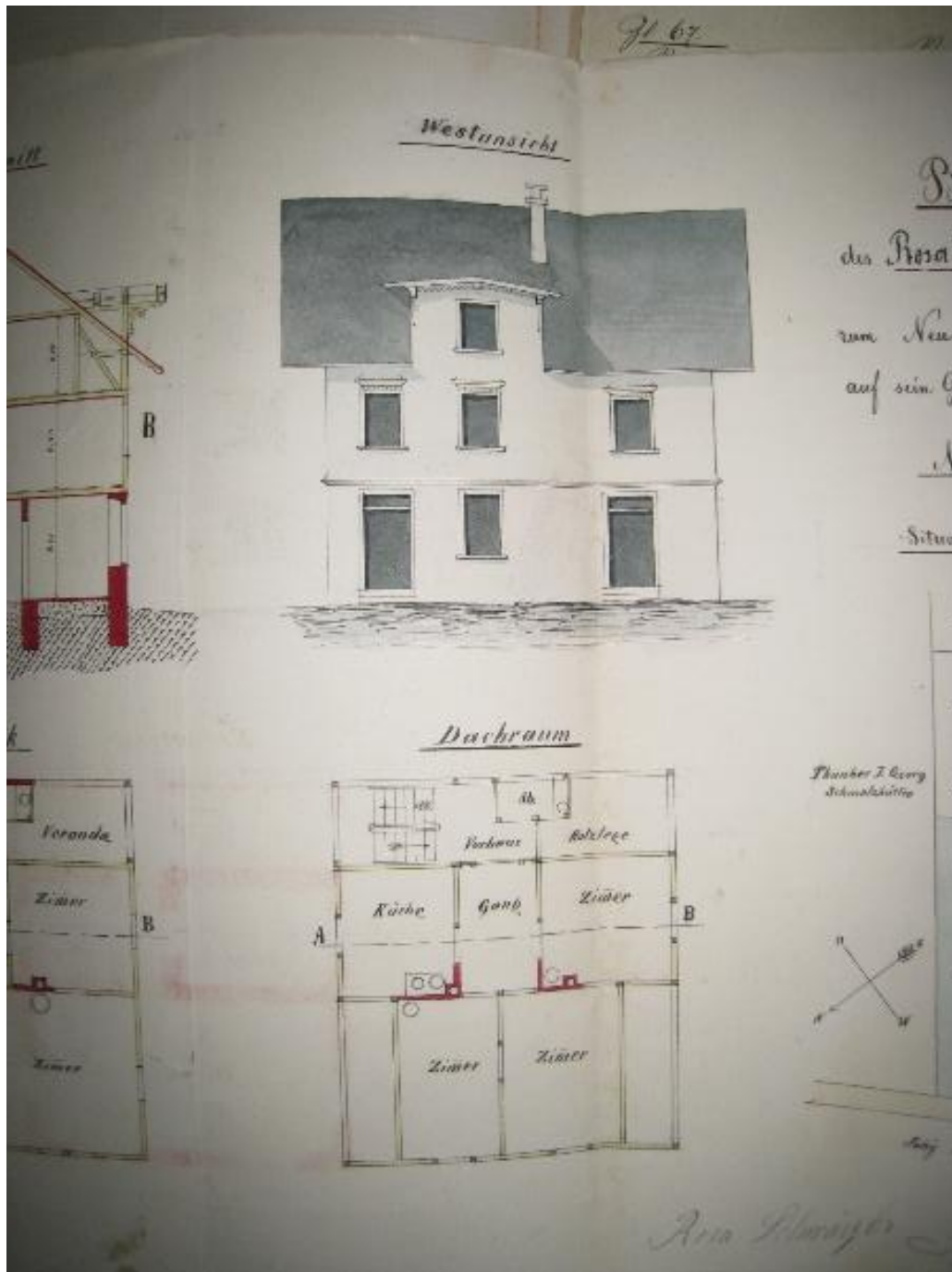
1. Ansuchen vom 22.07.1898 für Neuaufbau eines bestehenden Hauses

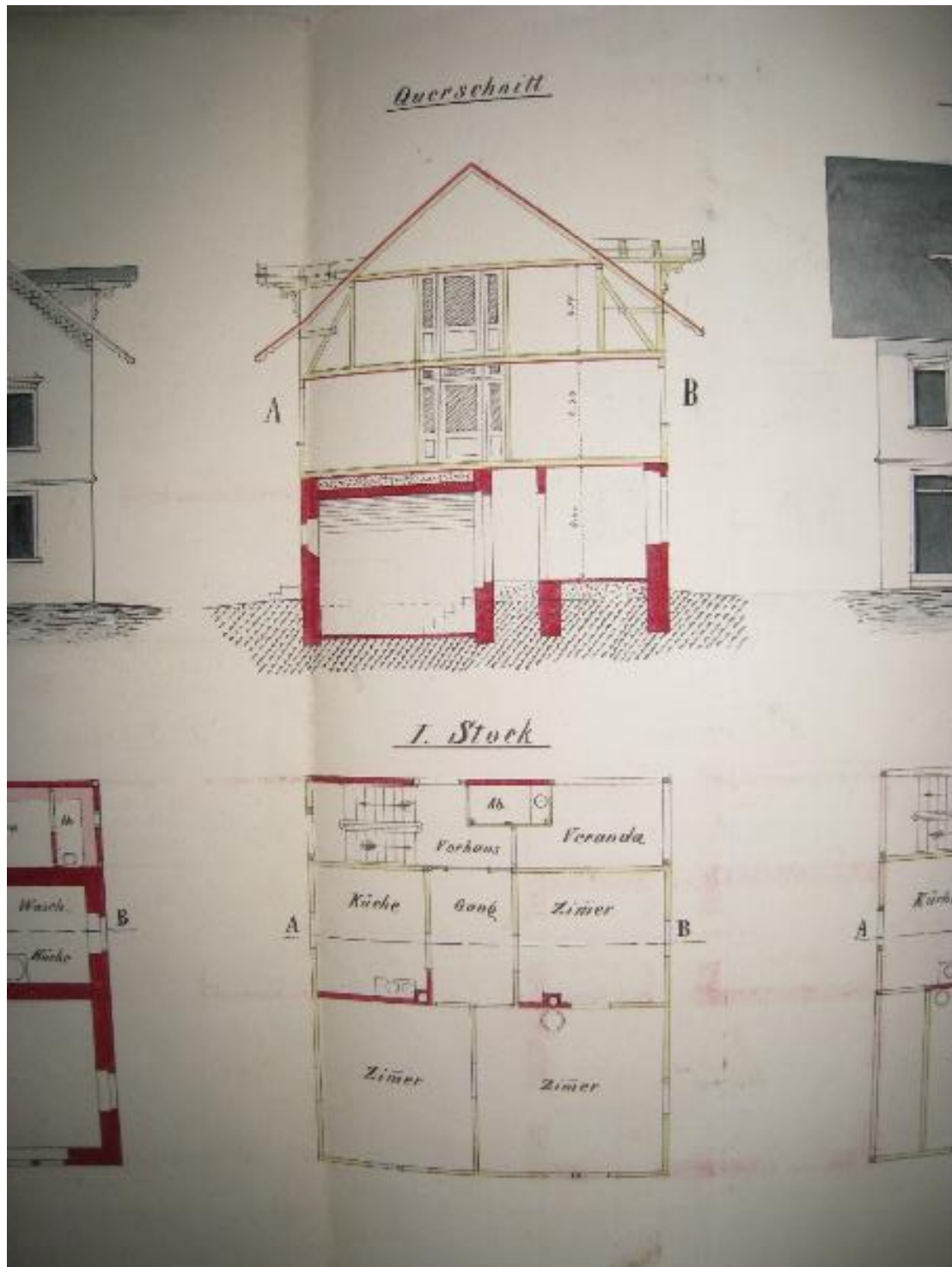


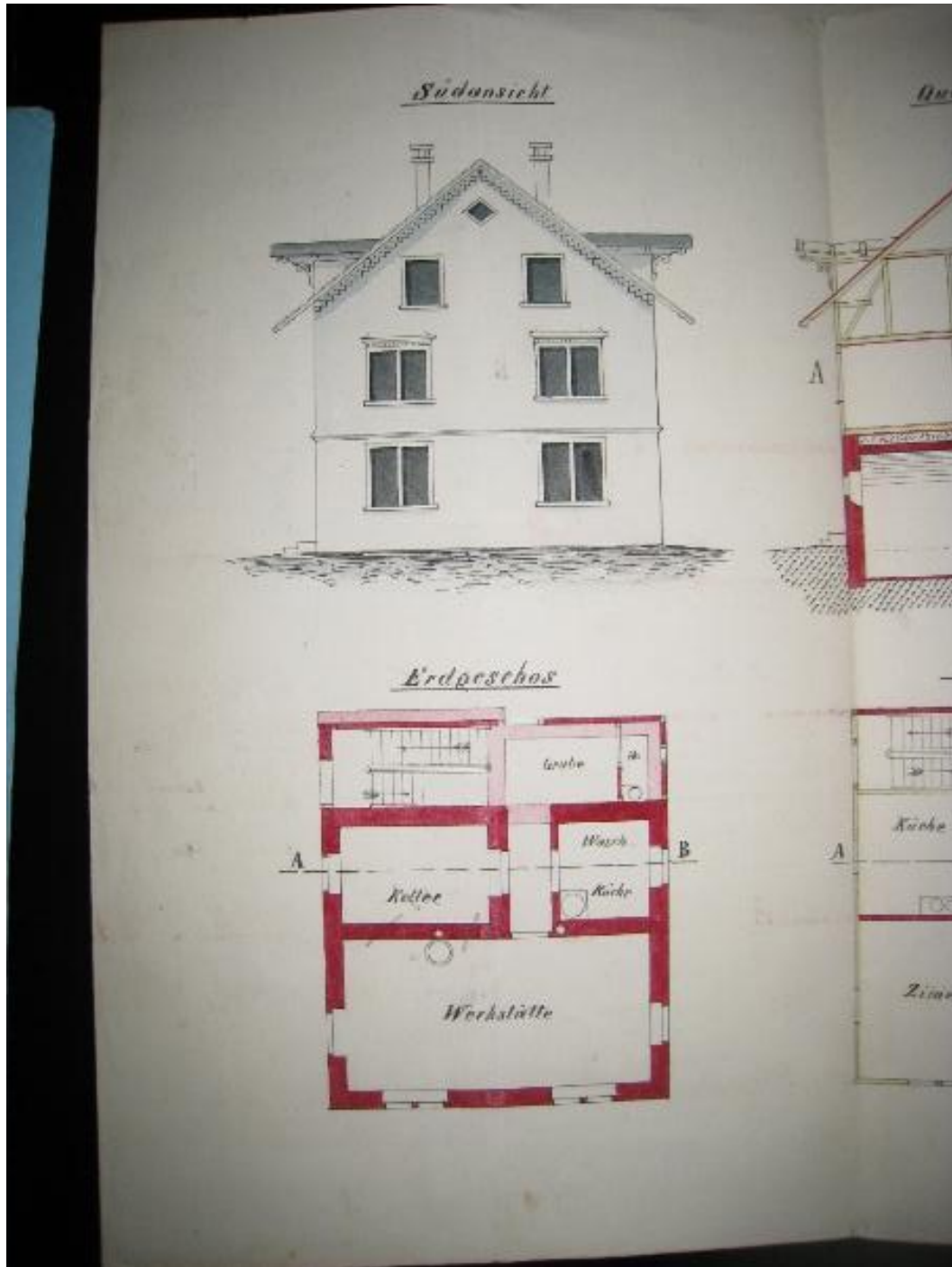
2. Bauplan zum Neuaufbau des bestehenden Hauses vom Juli 1898

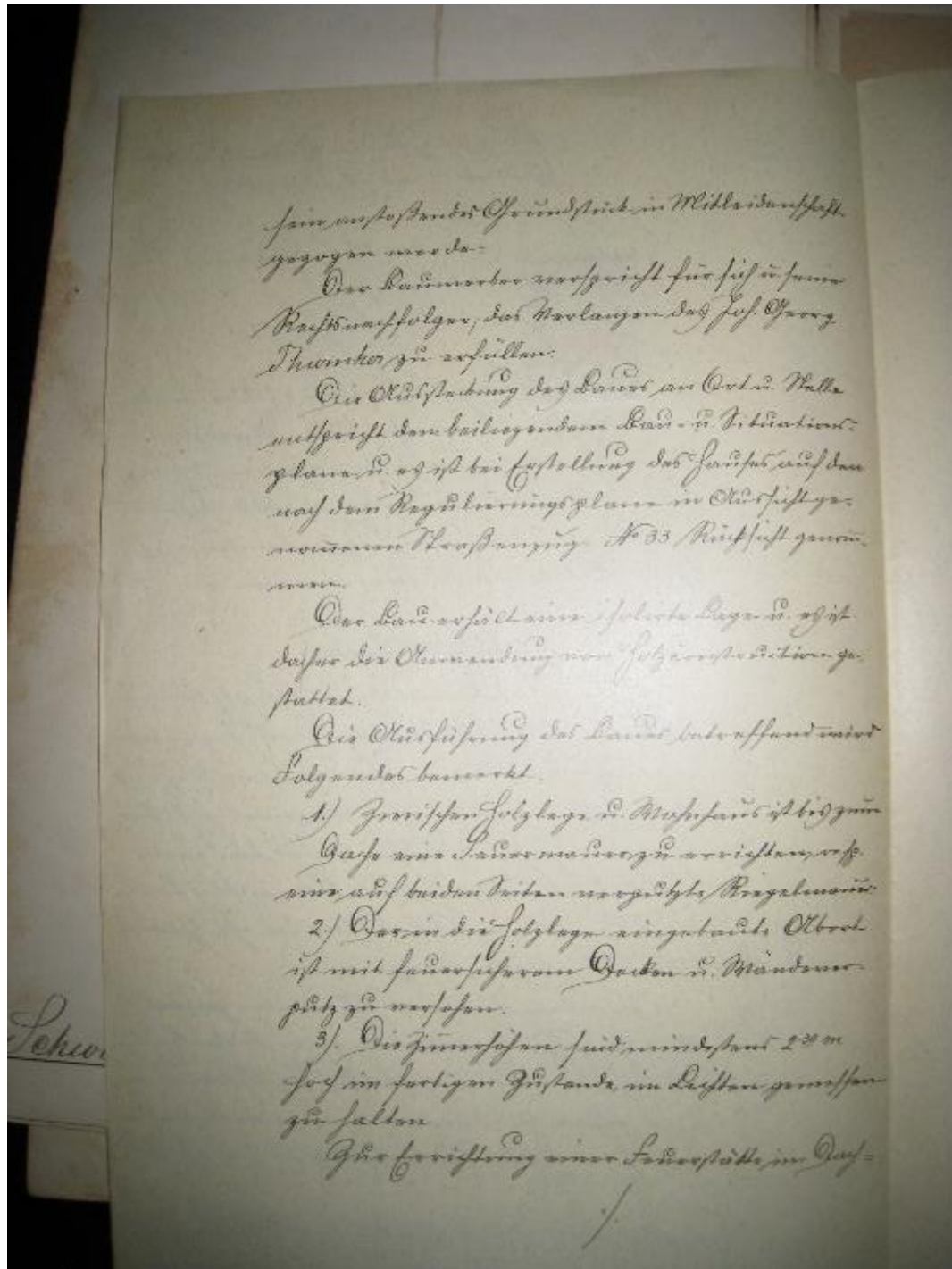




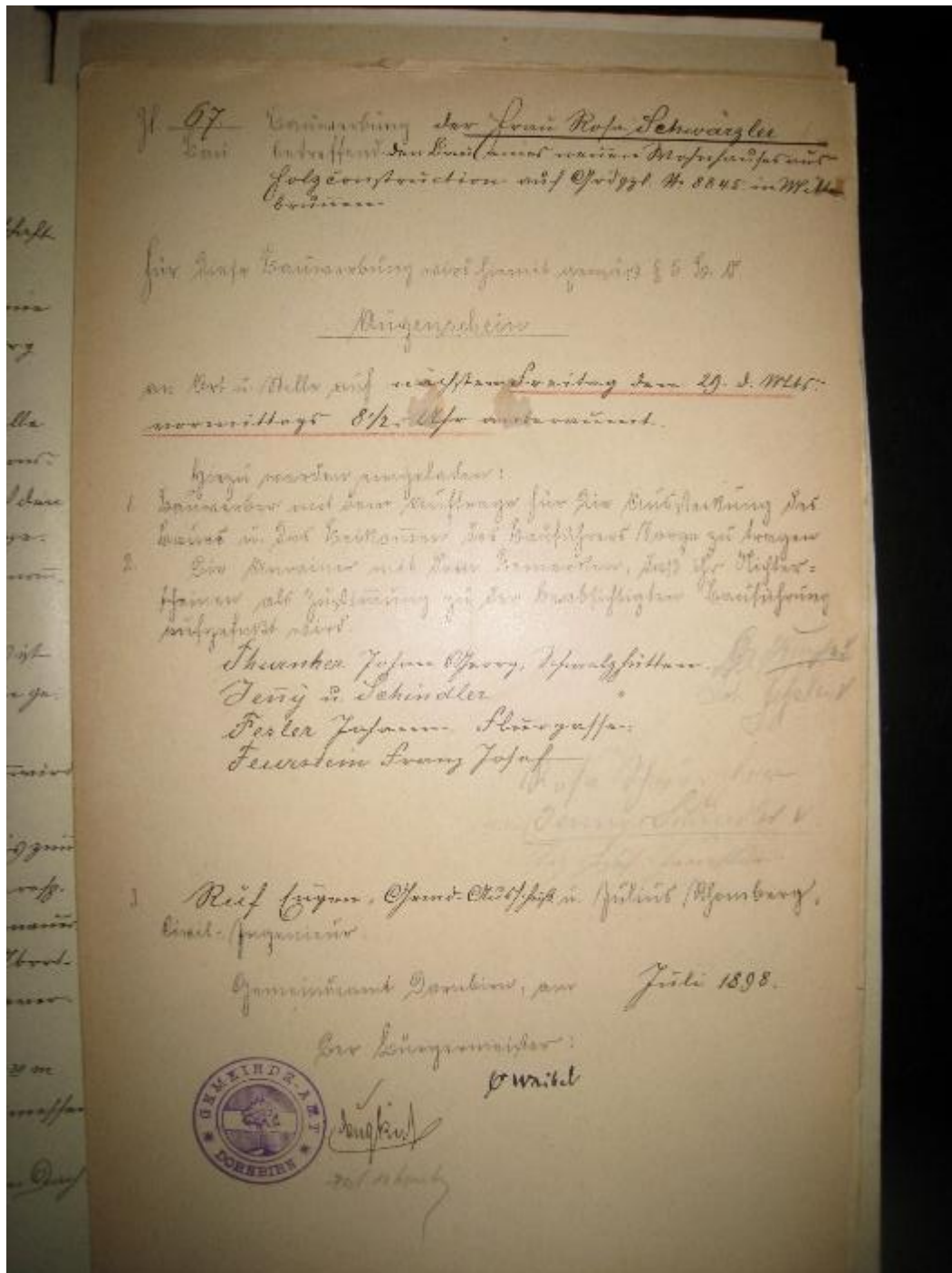




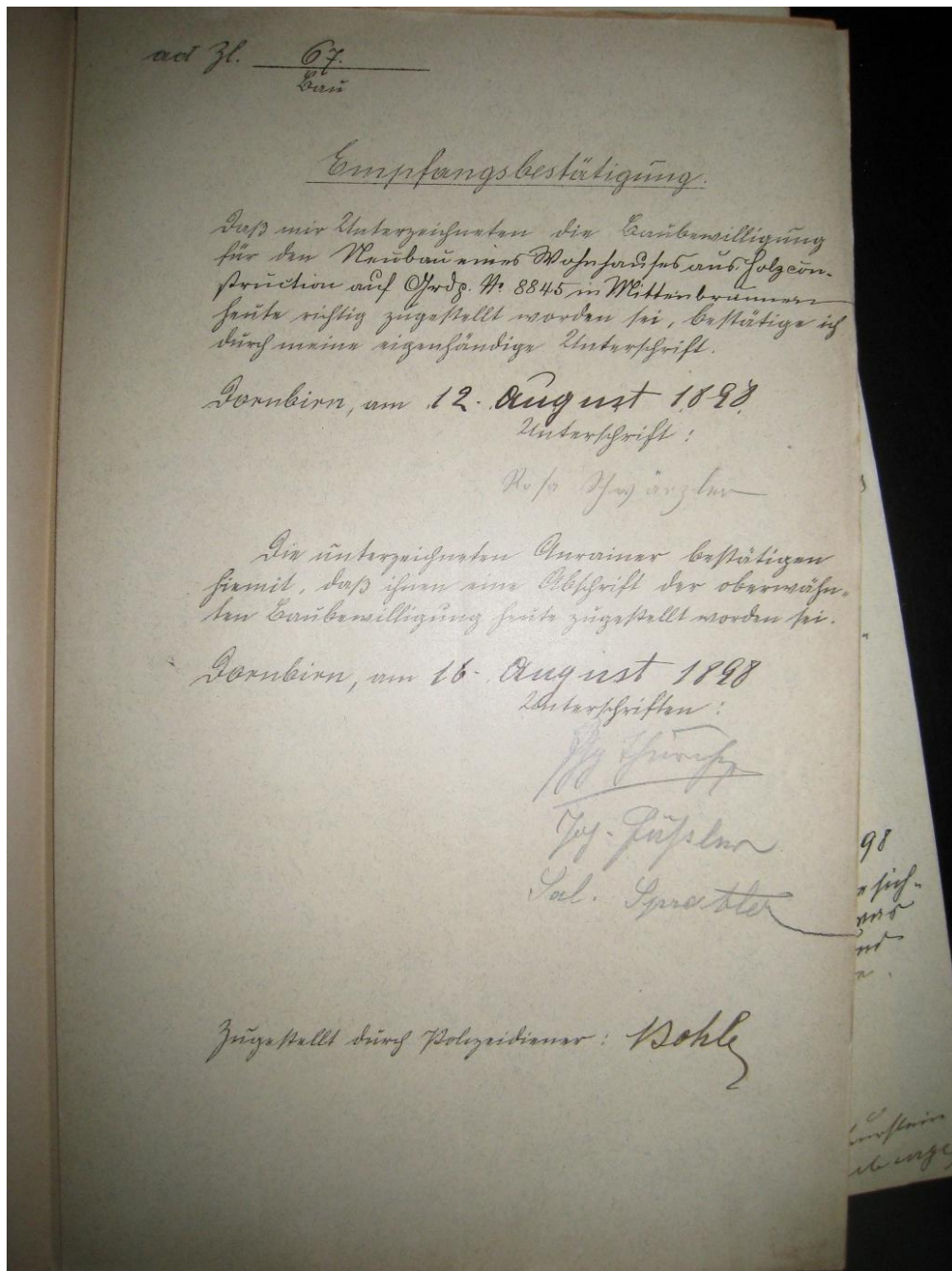




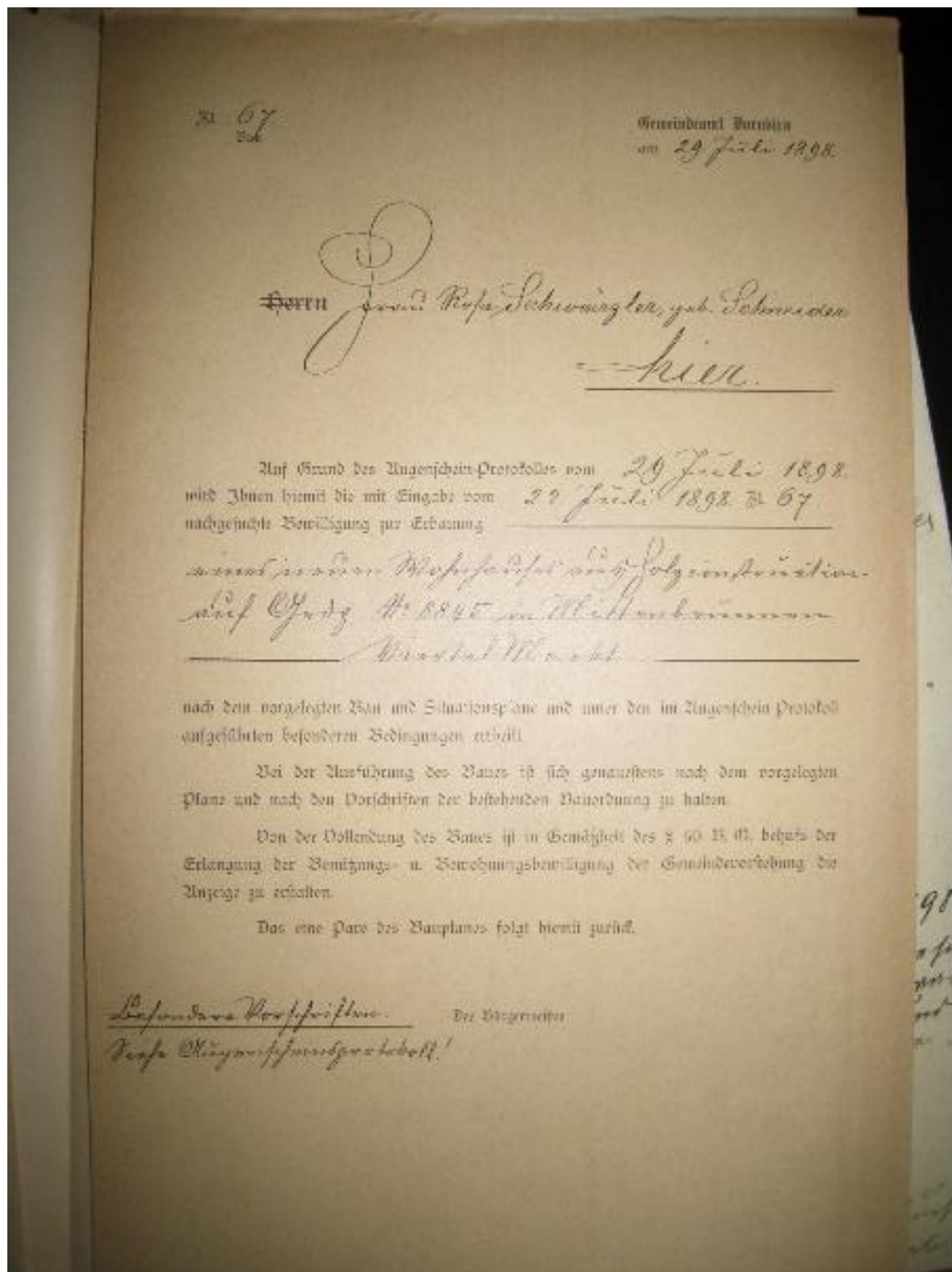
4. Augenschein vom Juli 1898



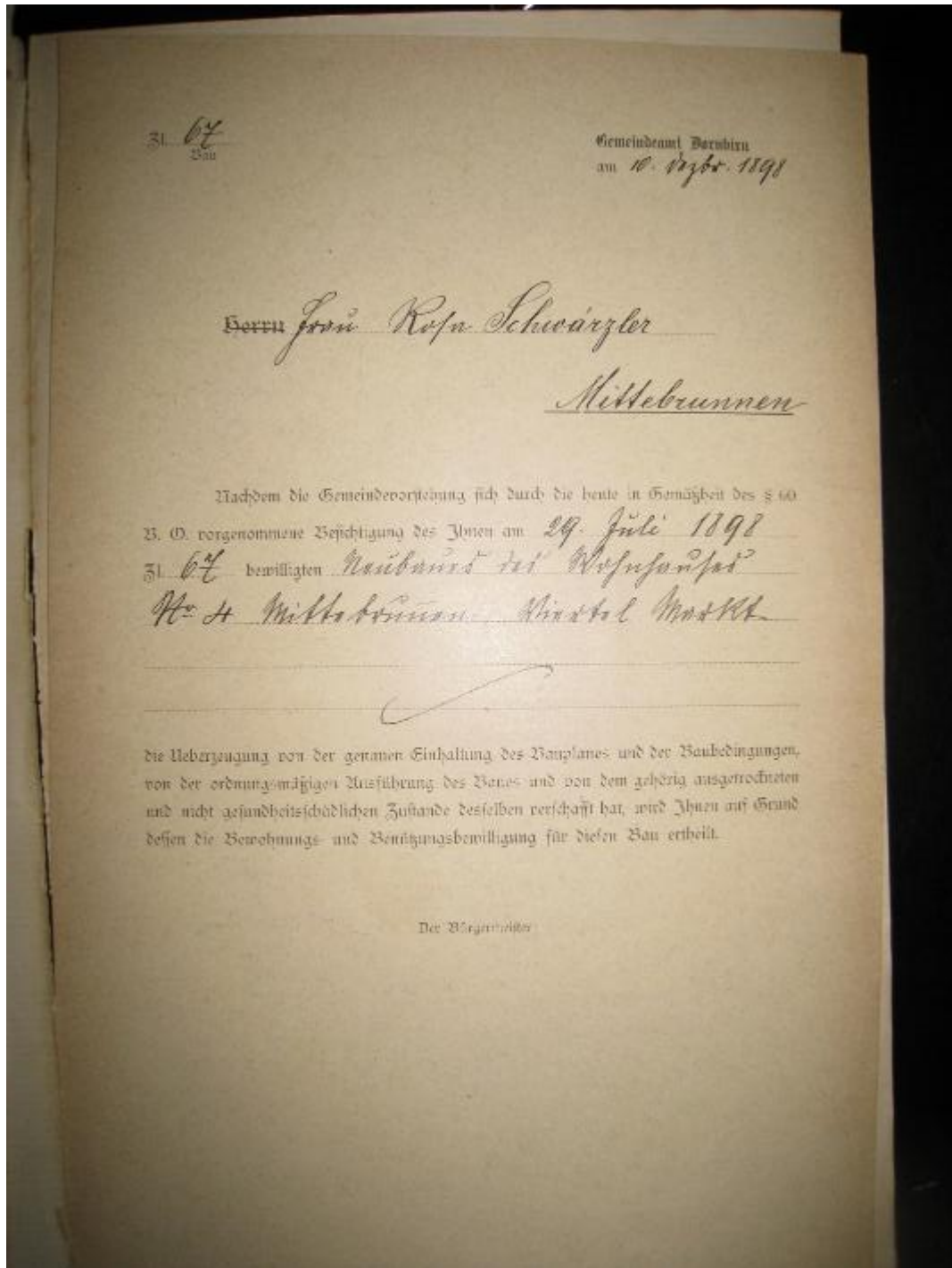
5. Empfangsbestätigung vom 12.08.1898



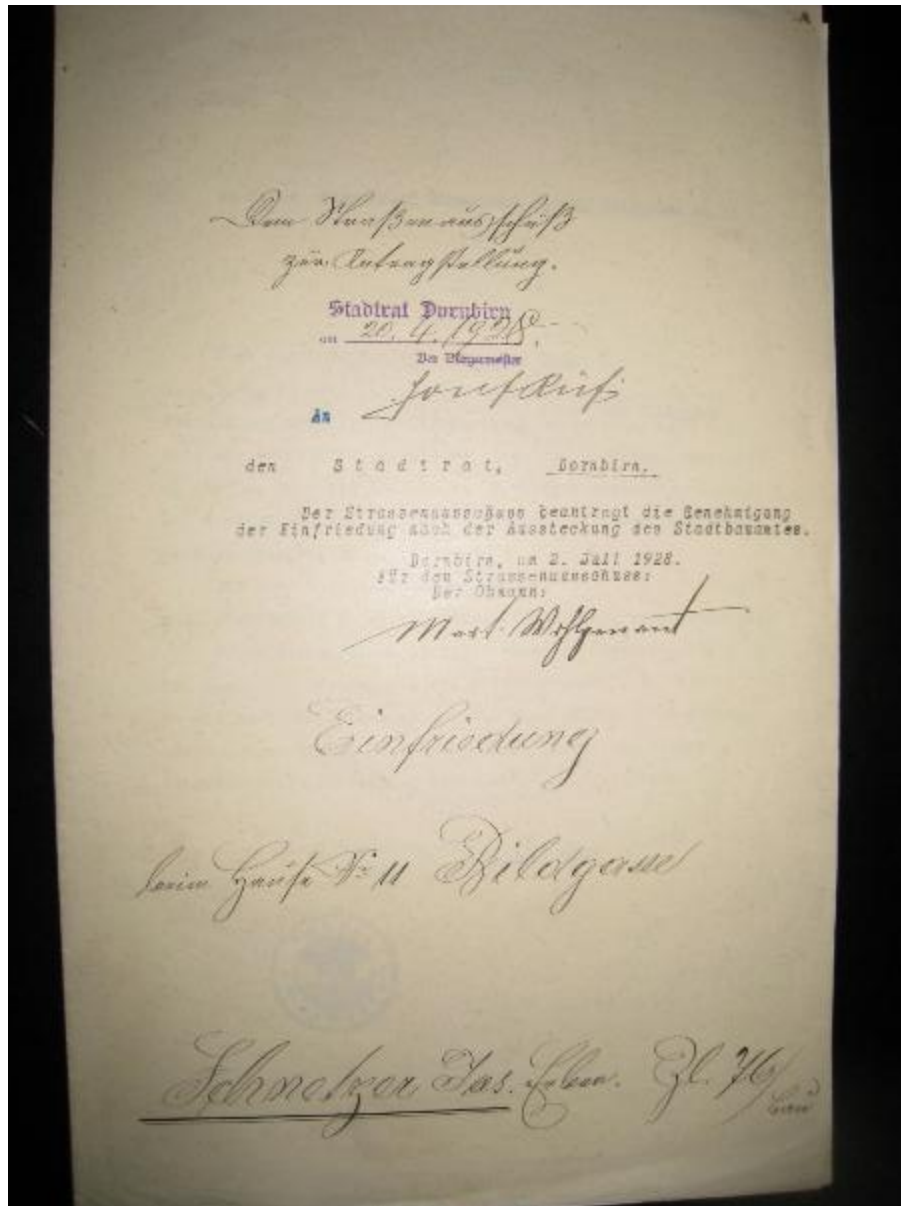
**6. Bescheid der Gemeinde Dornbirn vom 29.07.1898,
ZI 67, Neuaufbau bestehendes Haus**



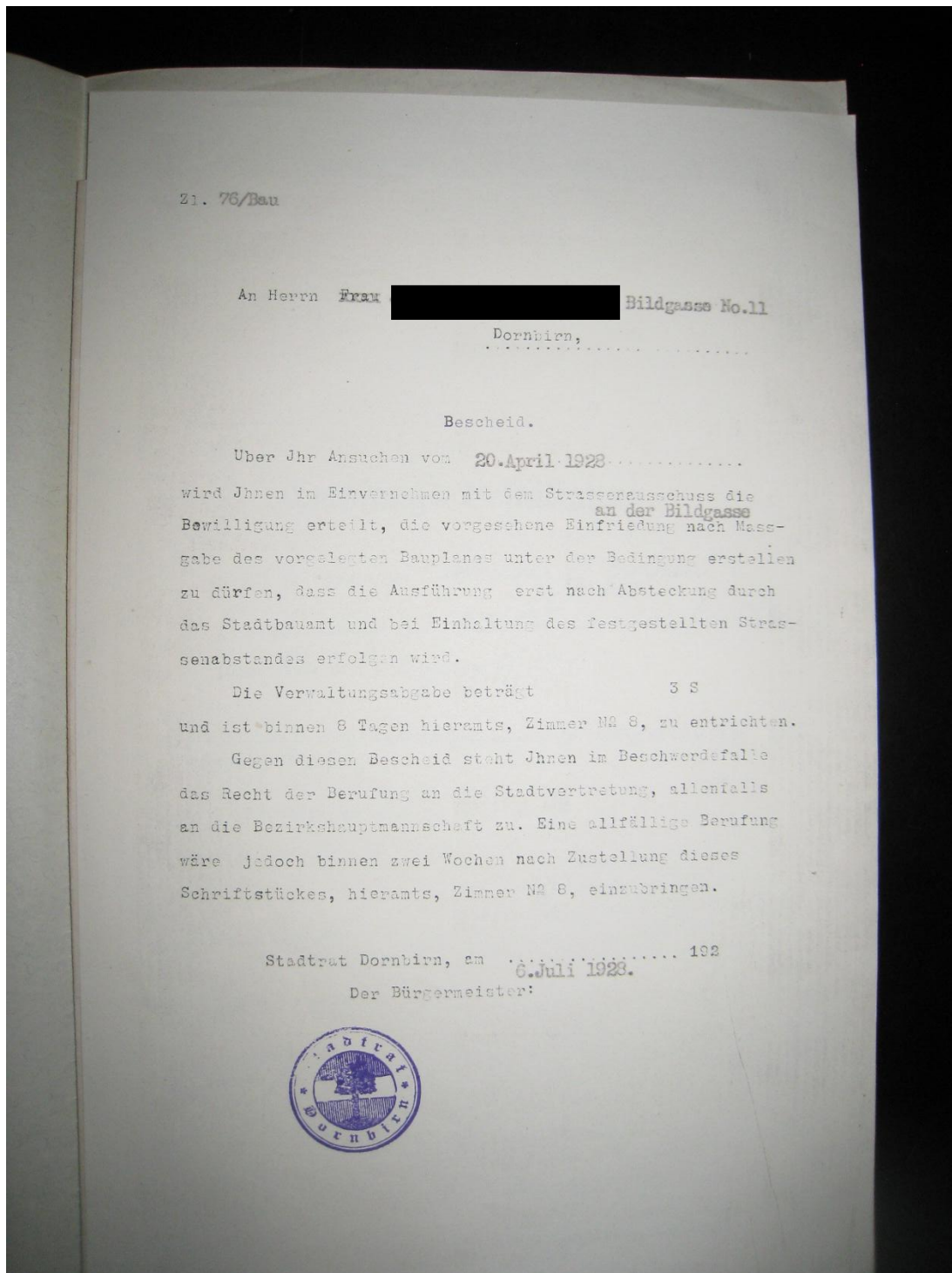
7. Bewohnungs- und Benützungsbewilligung aus 1898

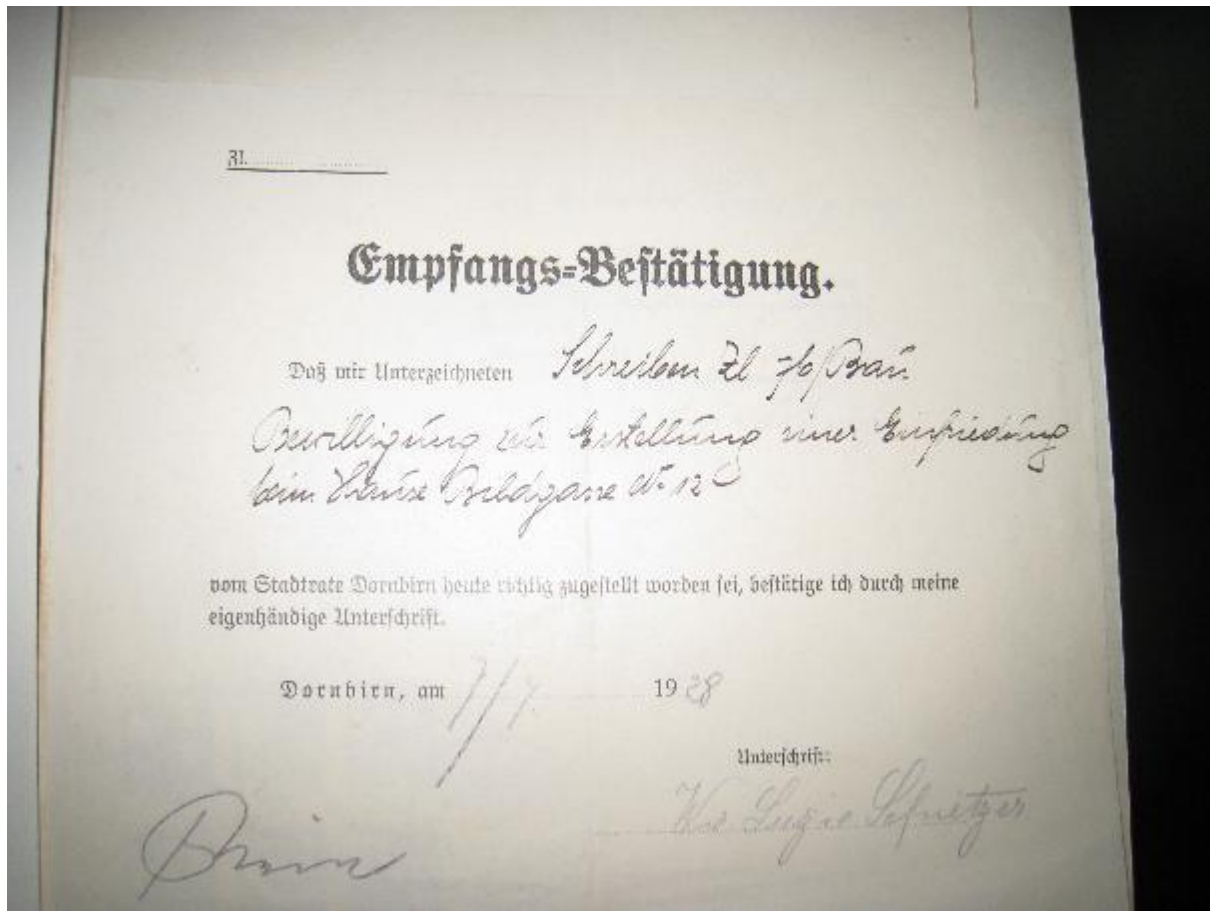


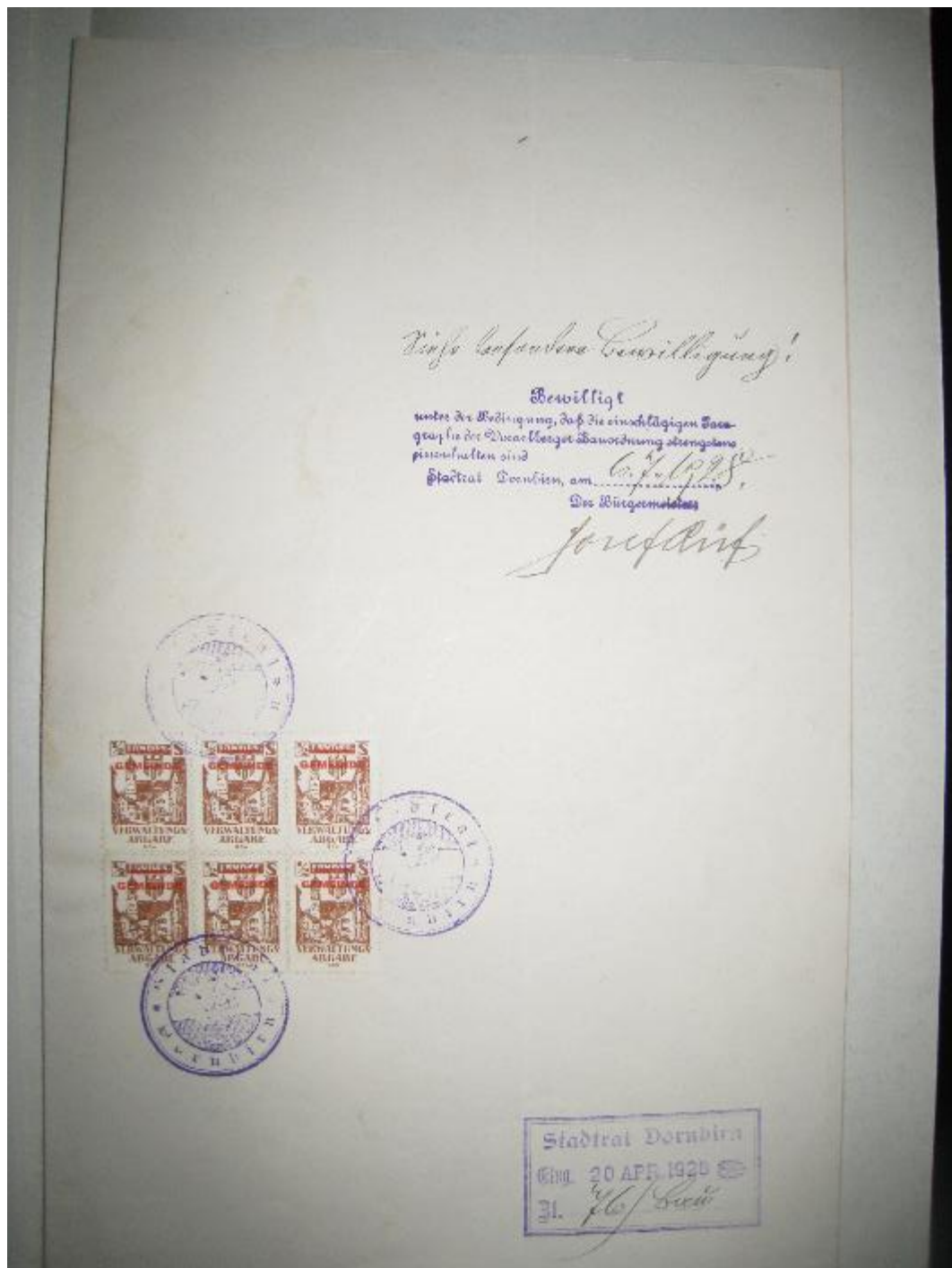
8. Beantragung der Genehmigung der Einfriedung des Straßenausschusses vom 20.04.1928



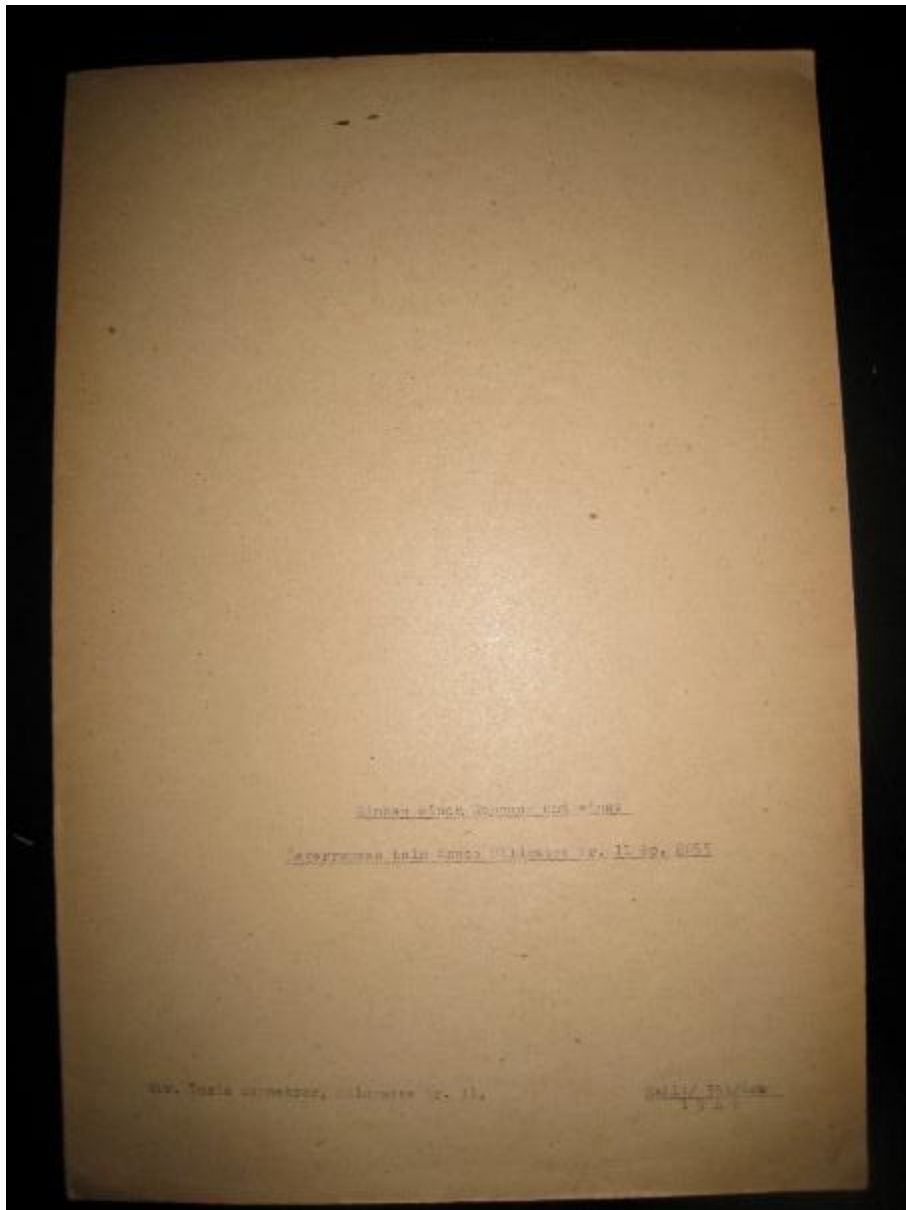
9. Bescheid Stadtrat Dornbirn vom 06.07.1928, Einfriedung







**10. Ansuchen um Genehmigung für den Einbau einer Wohnung,
ZI 351/Bau/1946**



- 1 -

Formblatt Nr. 40

Ansuchen um Baugenehmigung

auf Grund des Baugeschäftsgesetzes vom 3. Juli 1945
Vor der Ansicht des Baubereichs und der Erläuterungen auf dem folgenden Merkmal muss zu bestehen:

Der (Die) genehmigte Bauverleiher (in) Herrn, Lucian Schnetzner

Wohnort: Dornbirn, I. Bildgasse 11, Tel.-Nr.: _____

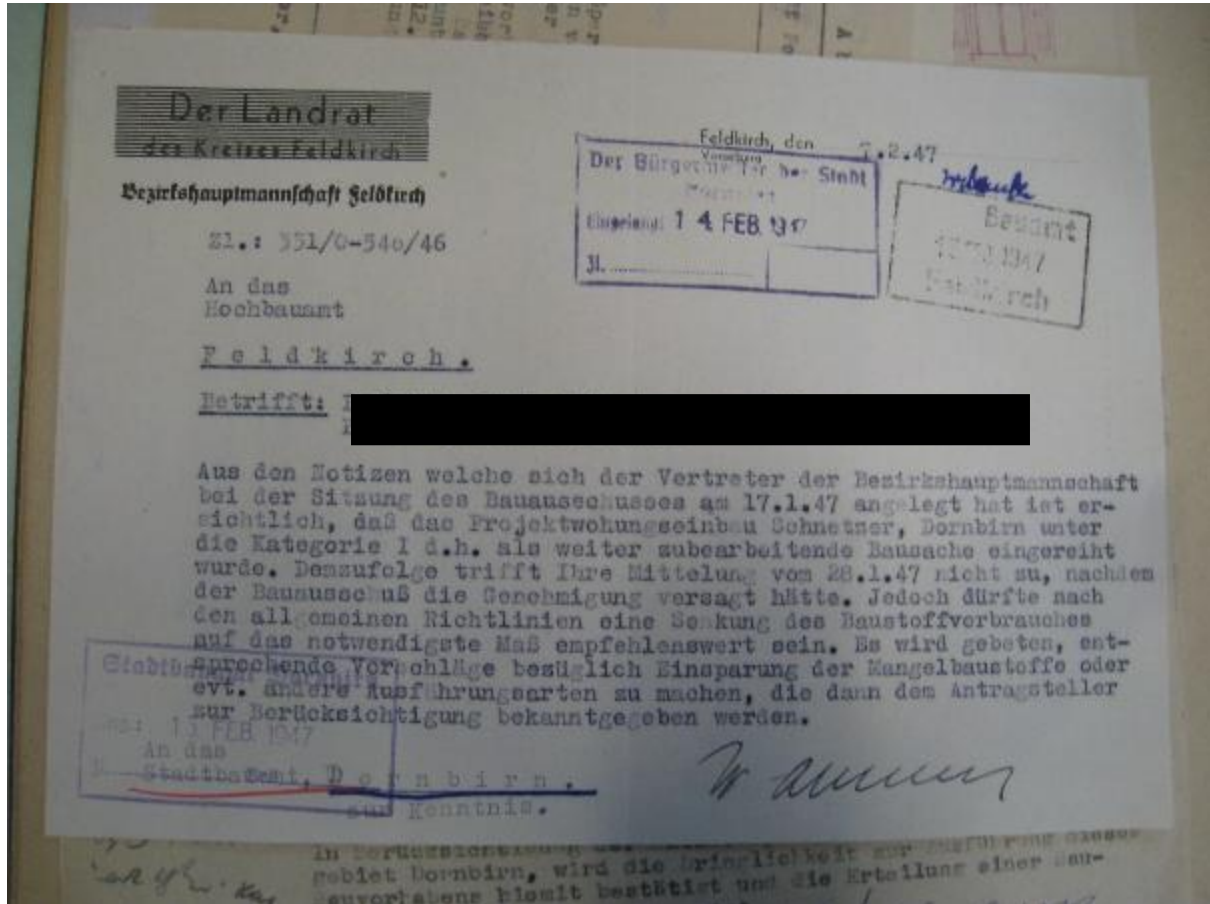
Unter Bezug auf den Erlass des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 11. Jänner 1946, Zahl 50.351/20 um die Gestaltung der nachfolgend bezeichneten Bauarbeiten:

1.	Genaue Angabe der Bauteile, des politischen Bezirkes, des Ortes, der Straße, Grundparzellen, bzw. Hausnummer	Dornbirn I, Bildgasse 11 Geg. Polakirab No. 2055
2.	Name, Beruf, Anschrift und etwaige Tel. Nr. des (der) Bau-, bzw. Grundstückseigentümers	Herr, Lucian Schnetzner, Private Dornbirn I, Bildgasse 11
3.	Genaue Angaben über Art und Ausmaß der Bauarbeiten (die erforderlichen Pläne und Baubeschreibungen sind anzuhängen):	Einbau einer Wohnung und eines Lagerhauses
a)	Angabe, ob es sich um Schäden, die durch Kriegseinwirkung entstanden sind, handelt:	ja — nein <u>nein</u>
b)	Angabe über die Größe der Schäden in Prozenten des Gesamtwerkes der Bauarbeiten:	_____ % (begründen)
c)	Erwähne Angabe über die Anzahl der Wohnungen und Anzahl der Wohndächchen, die durch diese Bauarbeiten bebaubar werden:	_____
d)	Angabe, ob baupolizeiliche Baugenehmigung bereits erteilt wurde:	nein — ja, mit Zahl _____ von _____ <u>nein</u>
e)	Angabe, ob und wann mit den Bauarbeiten begonnen wurde:	nein — ja, am <u>nein</u>
f)	Name und Anschrift des Unternehmers usw., der den Bau durchführt:	J. A. FUSSEMEIER BAUGESCHÄFT, DORNBIERN
g)	Angaben über die Anzahl der erforderlichen Arbeitskräfte, eventuell auch Fach- und Hilfs-, bzw. Spezialarbeiten, welche der Bauunternehmer beistellen kann:	2 Maurer 4 Hilfsarbeiter 2 Gipser 2 Zimmerer 1 Tischler 2 Tischler
h)	Zeitraum, innerhalb welchem die Bauarbeiten durchgeführt werden können:	September 1946 bis _____
i)	Insgesamt erforderliche Tagewerke:	121 Tagewerke
j)	Angabe der Gesamtkosten bei Vorlage eines Kostenvoranschlags, aus welchem die Material- und Lohnkosten ersichtlich sind:	12. Voranschlag 5815, 78 Schilling
k)	Begründung der Dringlichkeit des Ansuchens:	Dringender Wohnungsbedarf.

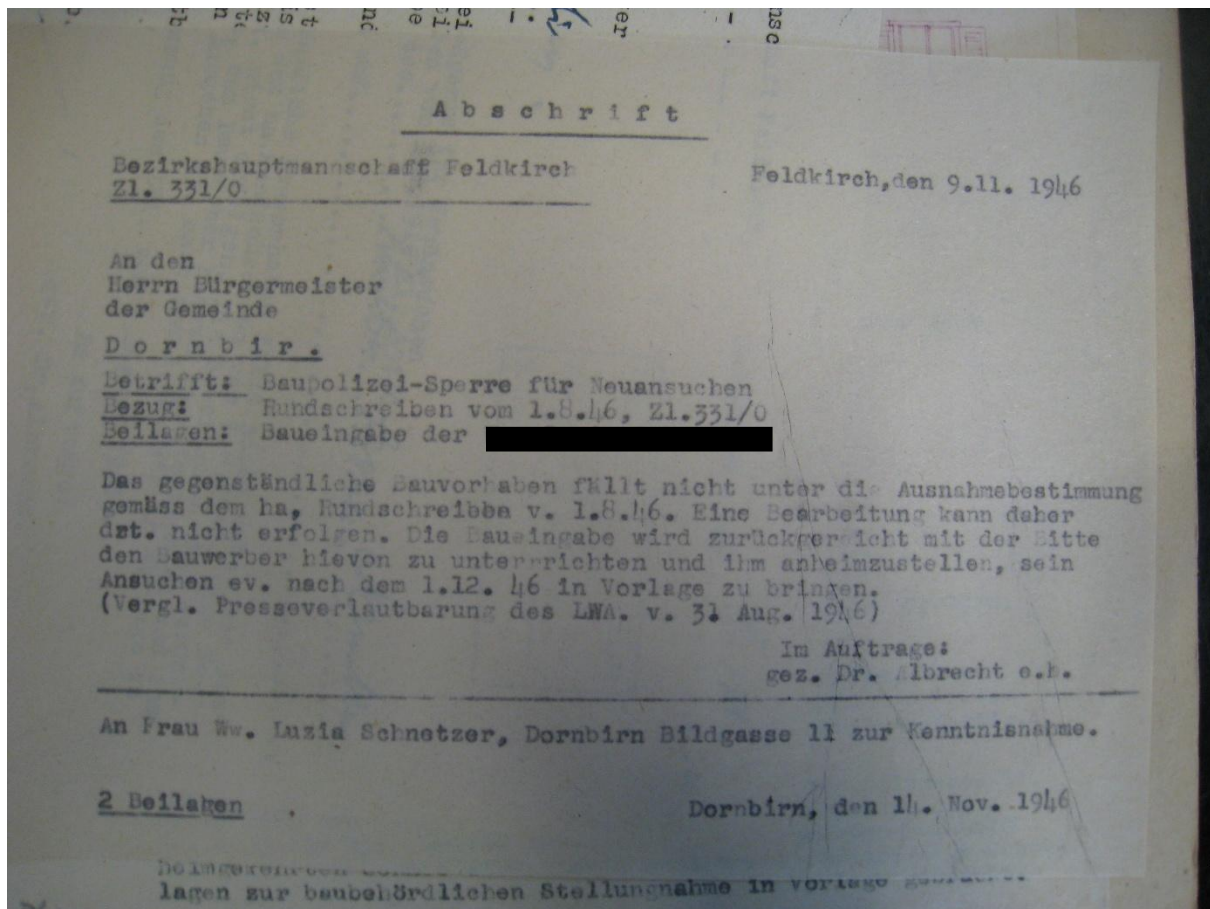
B. 25.200/20 — Baugeschäftsgesetz, Nr. 40, 1945

www.elsevier.com/locate/jmb

11. Schreiben Landrat an Hochbauamt Vorschläge zur Einsparung von Mangelbaustoffen nach Versagung Genehmigung vom 07.02.1947



12. Zurückweisung Baueingabe vom 09.11.1946, ZI 331/0



357/42

Bezirkshauptmannschaft Feldkirch.
#2.331/0 -

Feldkirch, den 46

An den
Herrn Bürgermeister
der Gemeinde
Bambin

Der Bürgermeister der Stadt
Feldkirch
11. August 1946

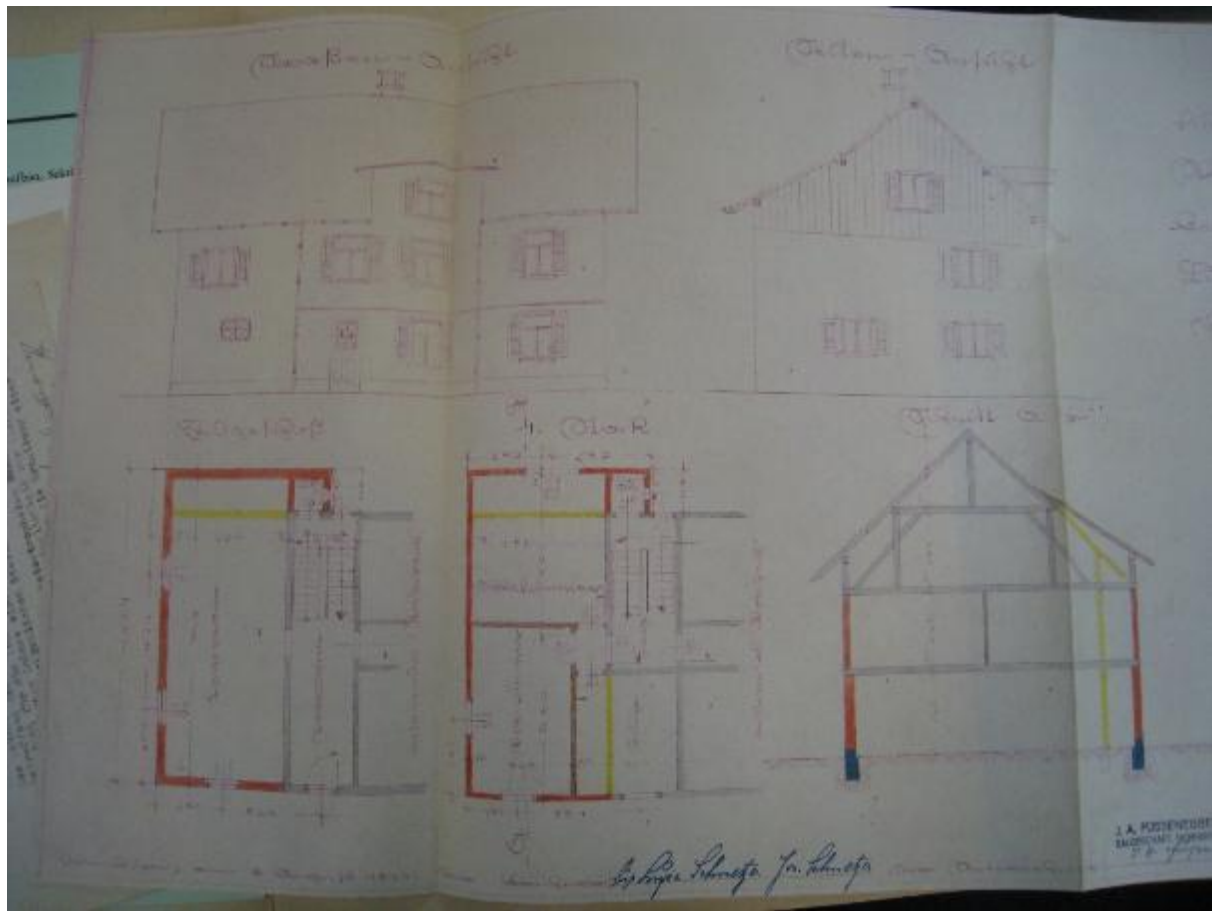
Betrifft: Baupolizei-Sperre für Neuansuchen
Rundschreiben vom 1.8.1946 Sl. 331/0
Bauingabe des *Amthaus* *Freiz. Bambin*
... lautend auf

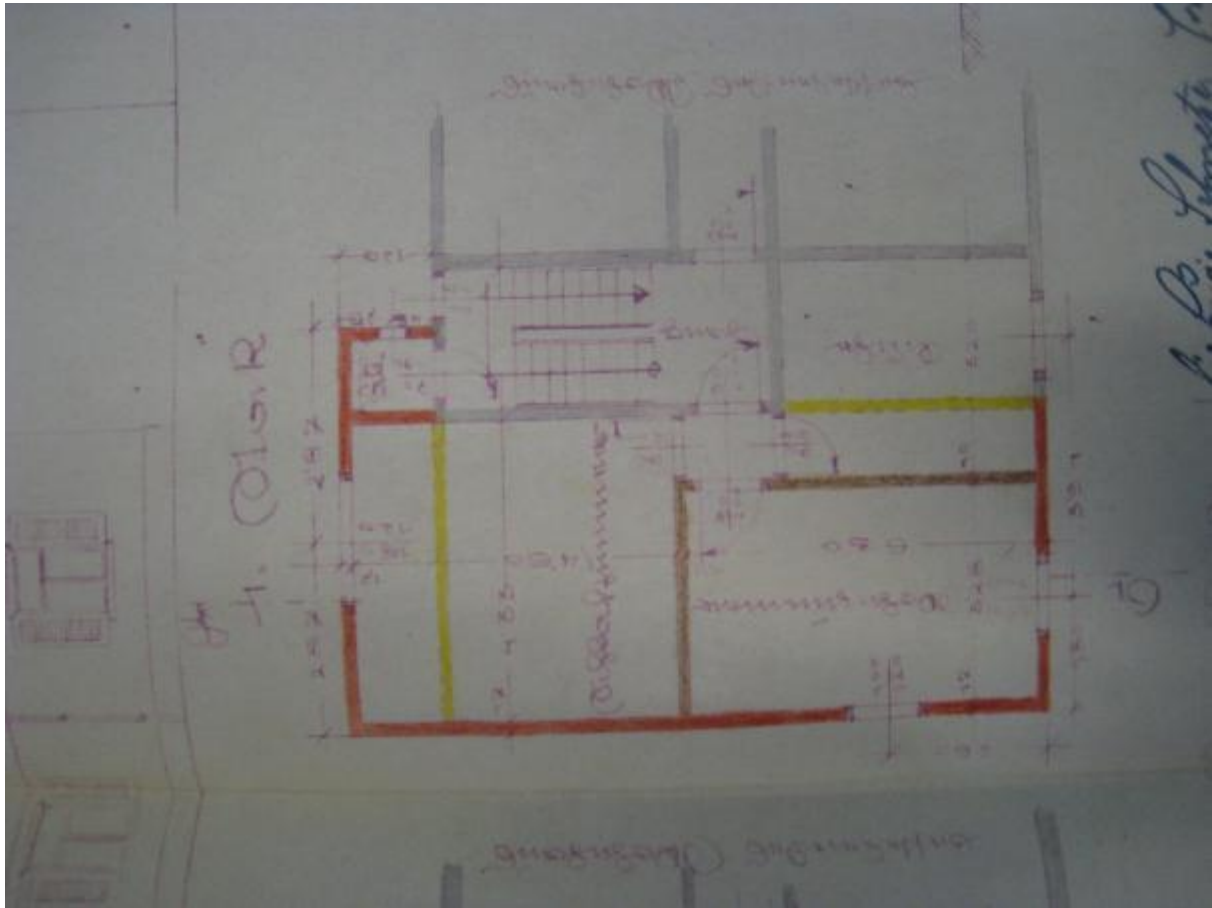
Das gegenständliche Bauvorhaben fällt nicht unter die Ausnahmebestimmung gemäss dem ha. Rundschreiben vom 1.8.1946. Eine Bearbeitung kann daher dzt. nicht erfolgen. Die Bauingabe wird zurückgerichtet mit der Bitte, den Bauwerber hievon zu unterrichten und ihm anheimzustellen, sein Ansuchen ev. nach dem 1.10.1946 in Vorlage zu bringen.
(vergl. Presseverlautbarung des LWL. vom 3. August 1946).

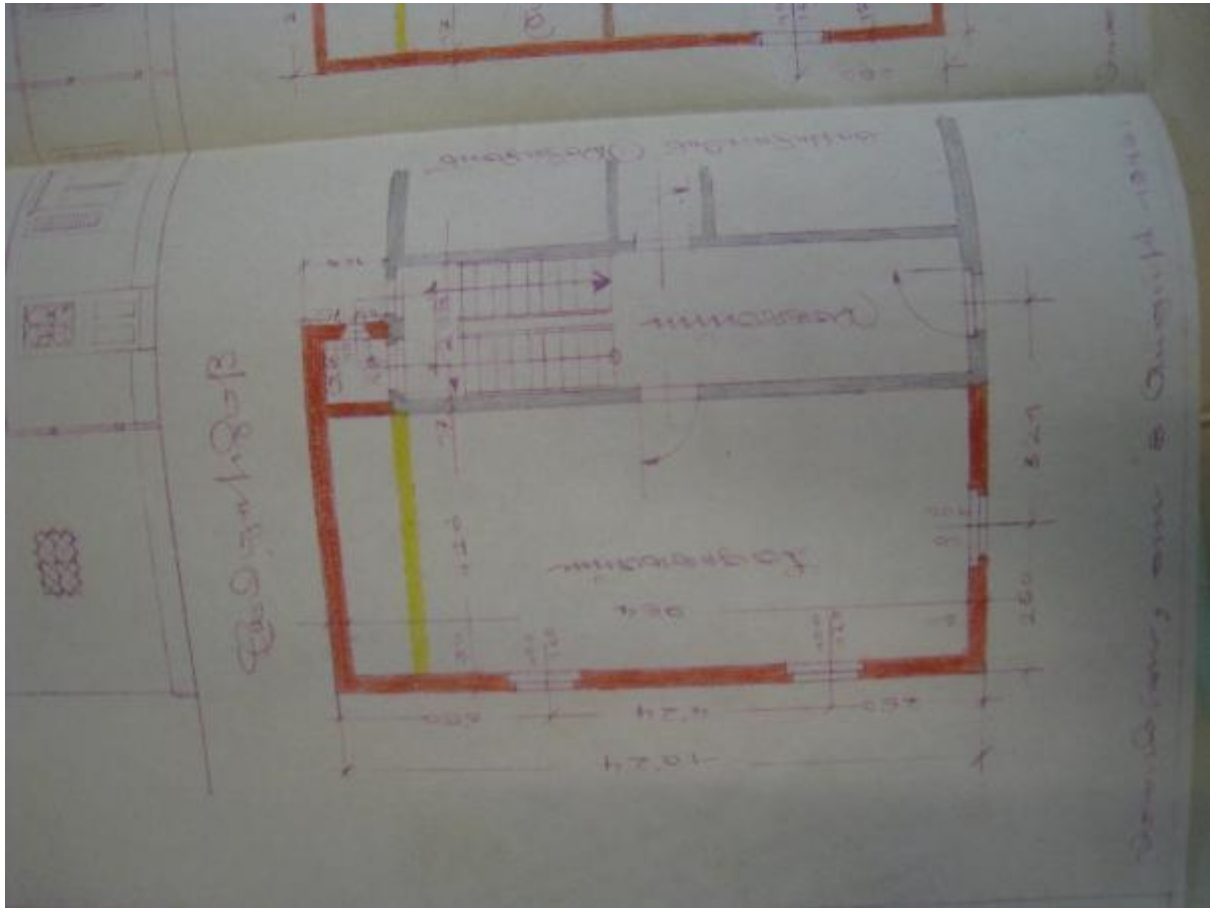
Beglaubigt:
Albr.
Verwaltungsangestellte.

Im Auftrage:
gez. Dr. Albrecht.

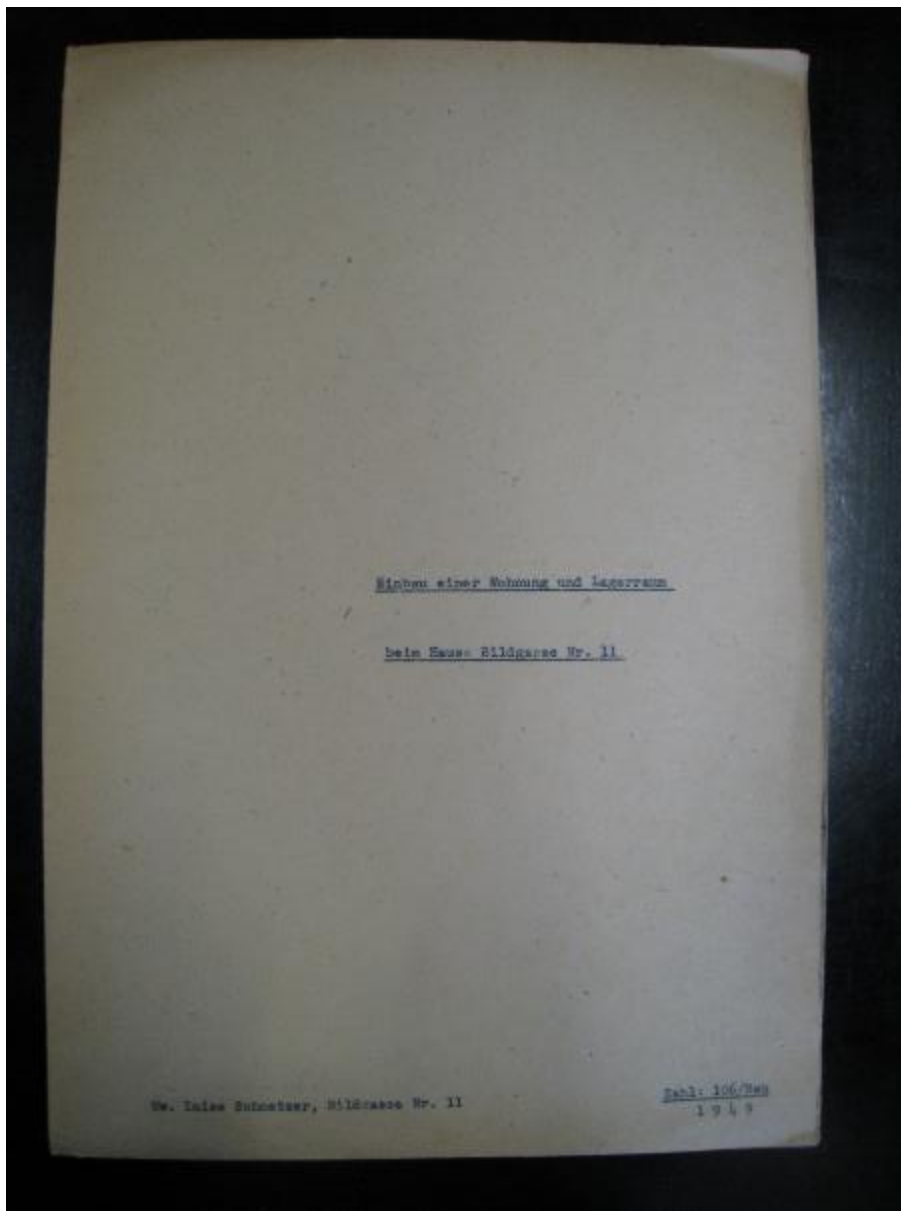
Betreffend das Einreichen einer Wohnung in ihren Ansuchen.







14. Einbau Wohnung und Lagerraum, ZI 106/Bau/1949



Bezirksgericht Dornbirn
5. APR. 1946
Formblatt Nr. 40

Ansuchen um Baugenehmigung
auf Grund des Bauoffbewirtschaftungsgesetzes vom 3. Juli 1945
in dem Ansuchen muss enthalten sein die Erläuterung auf des folgenden Maßstab genau zu bezeichnen

Der (Die) geforderte Bauwert (Wert) Wm. Maria Schnetzler
wohnt in Dornbirn I., Bildgasse 11, Tel. Nr. 2055
Sind gemäß dem Erlass des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 11. Januar 1946, Zahl 42.351/III um die Genehmigung der nachfolgend bezeichneten Bauarbeiten:

1.	Genaue Angabe der Nummer, des politischen Bezirkes, des Ortes, der Straße, Grundparzellen, bzw. Hausnummer:	Dornbirn I., Bildgasse 11 Hes. Feldkirch Sp. Nr. 2055
2.	Name, Beruf, Anschrift und etwaige Tel.-Nr. des (der) Bau-, bzw. Grundstückseigentümers(n):	Wm. Maria Schnetzler, Private Dornbirn I., Bildgasse 11
3.	Genaue Angabe über Art und Ausmaß der Bauarbeiten (alle erforderlichen Pläne und Zeichnungen sind anzuhängen)	Bau einer Wohnung und eines Lagerraumes
a)	Angabe, ob es sich um Schäden, die durch Baugenehmigung entstehen und handelt:	nein
b)	Angabe über die Größe der Schäden in Prozenten des Gesamtwertes des Bauobjekts:	0% (abgelehnt)
c)	Ermöglicht Angabe über die Anzahl der Wohnungen und Anzahl der Wohneinheiten, die durch diese Bauarbeiten herbeiführbar werden:	-----
a)	Angabe, ob die baupolizeiliche Freibewilligung bereits erteilt wurde:	nein — mit Zahl von <u>nein</u>
b)	Angabe, ob und wann mit den Bauarbeiten begonnen wurde:	nein — (d. am <u>nein</u>)
a)	Name und Anschrift des Unternehmers bzw., der den Bau durchführt:	J. A. FUSSENESGER BAUGESCHÄFT, DORNBRN
b)	Angaben über die Anzahl der erforderlichen Arbeitskräfte, personell, Fach- und Hilfs-, bzw. Spezialarbeiten, welche der Bauunternehmer beistellen kann:	2 Maurer 4 Hilfsarbeiter 2 Glaser 2 Zimmerer 1 Dachdecker 2 Tischler
a)	Zeitraum, innerhalb welchem die Bauarbeiten durchgeführt werden können:	von Oktober 1946 bis
b)	Insgesamt erforderliche Tagewerke:	151 Tagewerke
a)	Angabe der Gesamtkosten bei Vorlage einer Kostenschätzung, zu welchem die Material- und Lohnkosten ausdrücklich sind:	11. Voranschlag 6813, 78 Schilling
b)	Begründung der Dringlichkeit des Ansuchens:	Dringender Wohnungsbedarf.

Dr. Max Tappert, 25E — Bezirksgericht Dornbirn, Vorlag. 1011/25E 40

— 2 —

Zergliederung des Bedarfes an Baumaterialien.

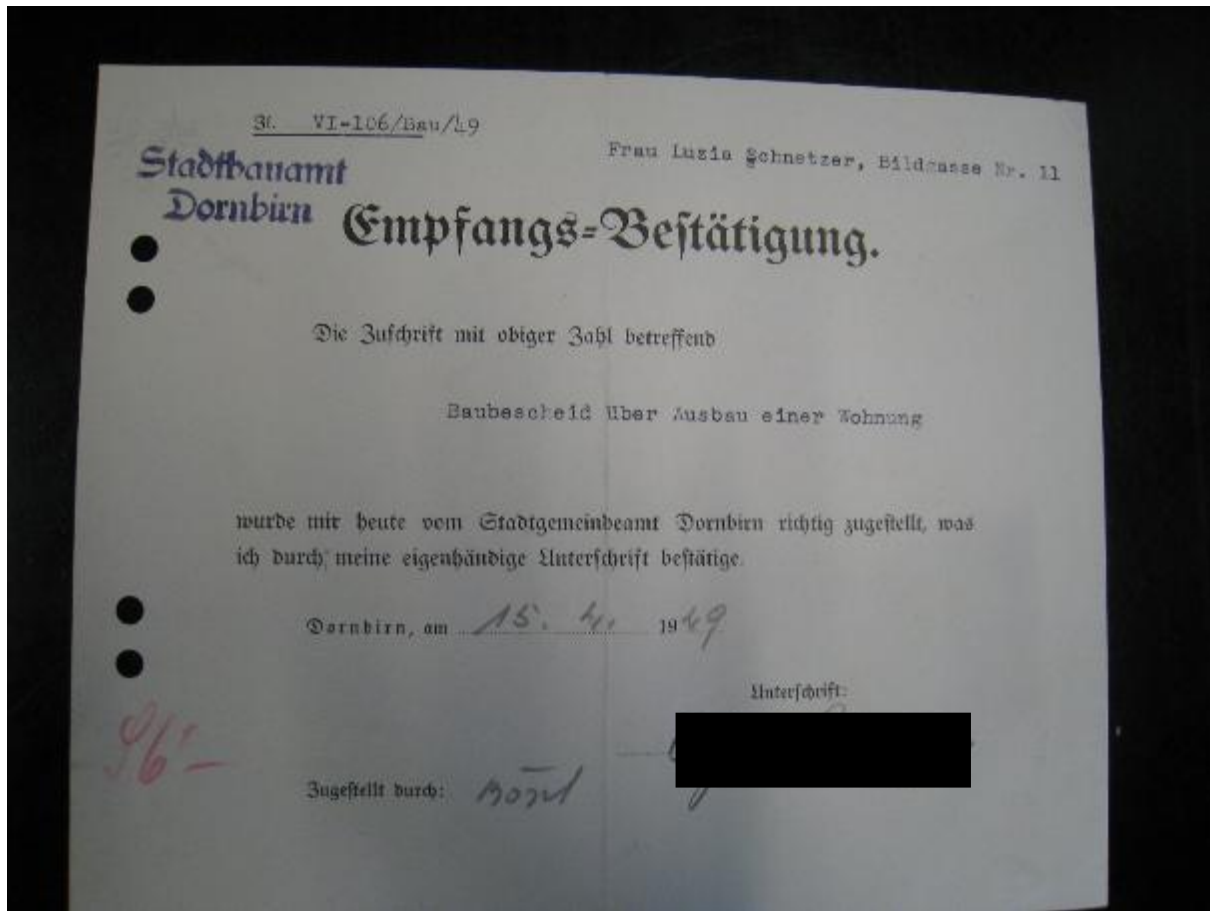
Art der Bauarbeiten	Bezeichnung der einzelnen Baumaterialien	Mengen-einheiten	Gesamtwert in österreichischen Kronen	Lagervermerk, ob und wann gekauft	Am Tage der Einreichung des Antrages noch benötigte Menge in österreichischen Kronen	Dringender Bedarf wegen (Verg. der G. oder sonstiger Gründe)
	a	b	c	d	e	f
Deckdeckenarbeiten	Decken	Stück	600	—	600	
	Zementplatten	Stück				
	Etienne	Stück				
	Deckputz	qm				
Baupreparatarbeiten	Bauholz (auch verzinkt)	kg				
	Mauerwerk, O. F.	Stück				
Mauer-, Beton- und Stahlbauarbeiten	Mauerwerk, D. F.	Stück	8170	—	8170	
	Mauerwerk, Halbr.	Stück				
	Zement	kg	1380	—	1380	
	Kalk	kg	4850	—	4850	
	Gips	kg				
	Vorlack-Schuttholz	fm				
	Vorlack-Bauholz	fm				
	Roststahl	kg				
	Tafelstahl	kg				
	Roststahlgewebe	kg				
	Baugewerke (z. B. Handkühler u. a.)	qm	140	—	140	
Trennen- und Baustellarbeiten	Bauholz	fm				
	Kanalarbeit	fm	1,87	—	1,87	
	Breiter und Platten	fm	6,30	—	6,30	
Bauarbeiten	Bauholz	kg				
	Beschläge	kg	52	—	52	
Installationsarbeiten	Rohre aller Art	kg				
	Gegenstände, Eisen	kg				
	Messing	kg				
Glaserarbeiten	Planglas	qm	15,62	—	15,62	
	Groß-, Preß- und Dringlas	qm				
Sonstiges	Meinzen	kg	10	—	10	
	Nägel	kg	28,4	—	28,4	

Die Richtigkeit der gemachten Angaben wird bestätigt.

Dornbirn am 16. August 1946

Dornbirn am 16. August 1946


 J. A. FUSSENEGER
 BAUGESCHÄFT DORNBRUNN
Glaserstraße und Hinterhof, im Bauhof, im Bildgasse 11



**15. Ausfolgung Unterlagen zur Neuvorlage beim Stadtbauamt
Dornbirn, ZI 331/0-540/46 vom 22.03.1949**

Bezirkshauptmannschaft Feldkirch
St. 331/0-540/46
Im Auftragsbereich obige Zahl aufheben

Feldkirch, den 22.3.49
Voraberg

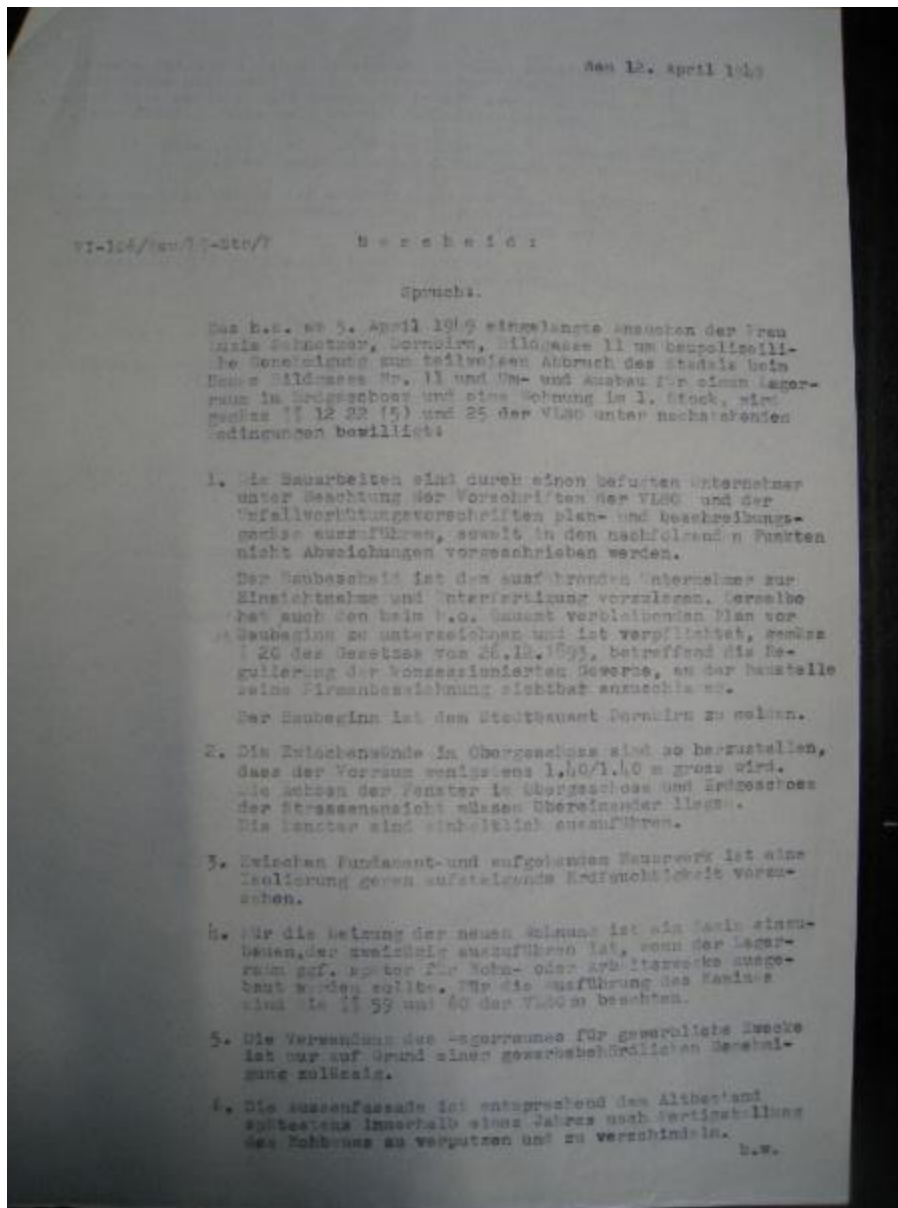
An das
Stadtgemeindeamt
-Stadtbauamt-
Dornbirn.

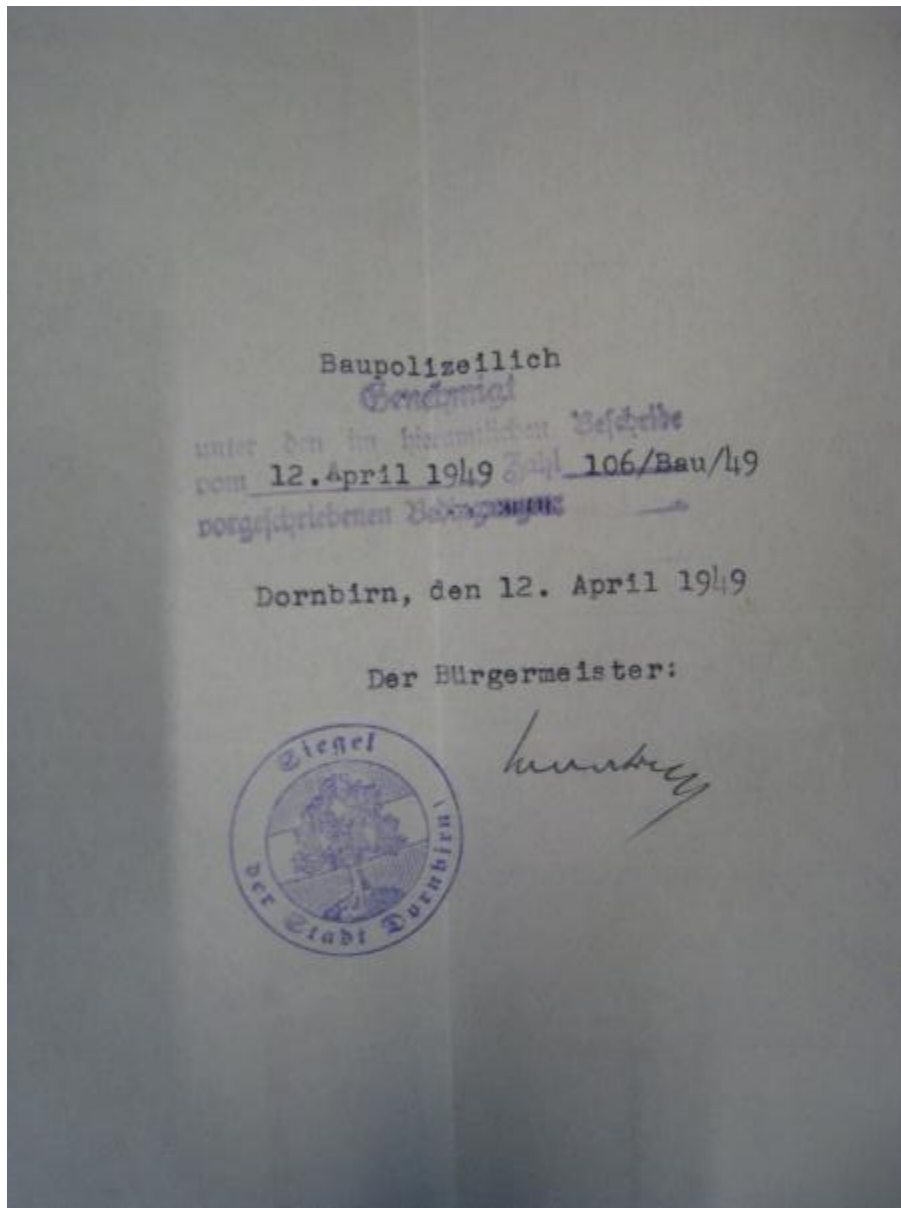
Stadtbauamt Dornbirn
Eing. 24. MRZ. 1949
Jl. 1949 Del.

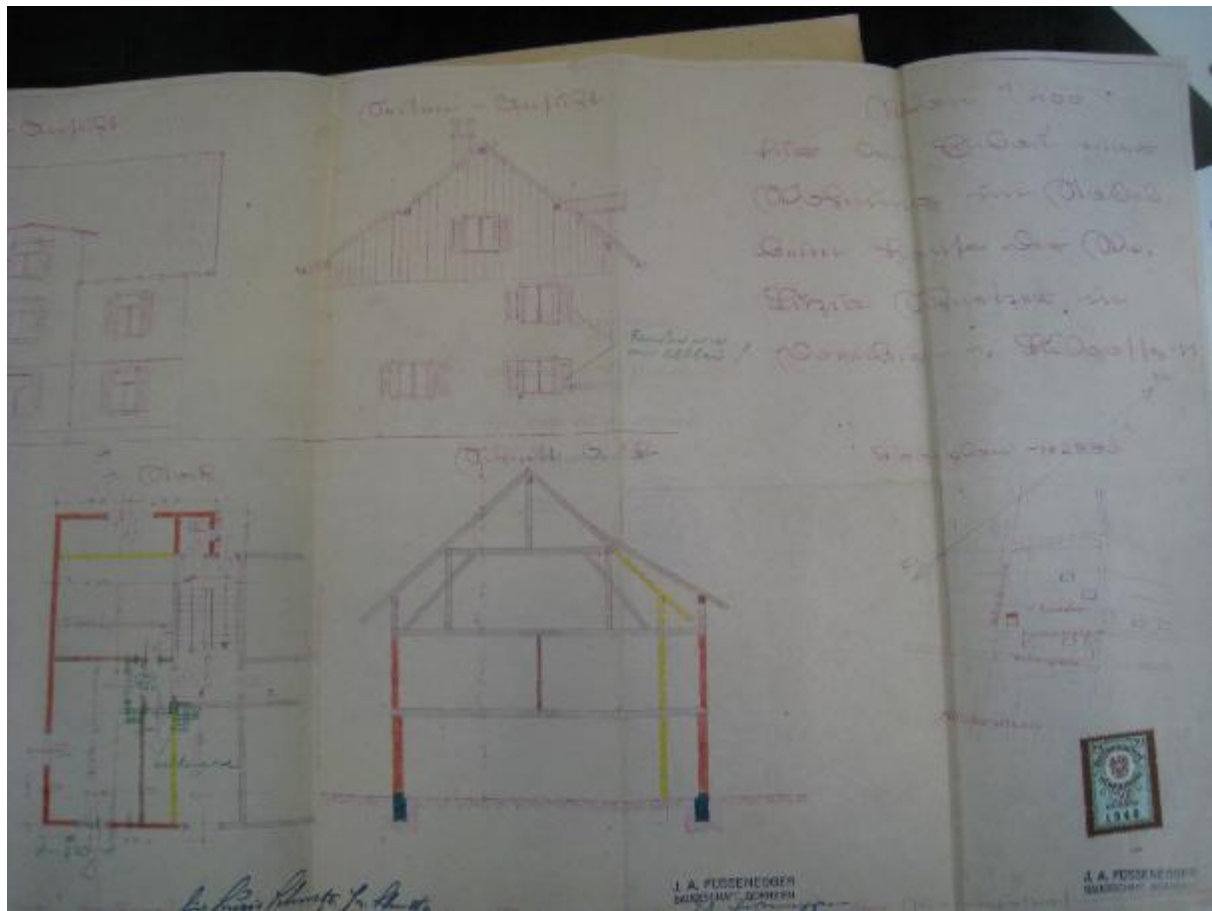
Betrifft: [REDACTED] Dornbirn I, Bildgasse 11
Wohnungseinbau
Bezug: Ihr Bericht vom 13.9.46, Zl. I/5-605-B/F.
Bereits am 7.2.47 haben wir das Landeshochbauamt Feldkirch
ersucht, die gegenständliche Angelegenheit endlich zu begutachten.
Wir haben heute festgestellt, dass diese Dienststelle seinerzeit
die Bearbeitung des Falles eingestellt, da vom LWA in Bregenz auch für
ein eingeschränktes Bauvorhaben die Baustoffzuteilung verweigert
worden sei.
Die Gesuchsbeilagen wurden nunmehr der Bauwerberin ausgefolgt,
damit diese zur Neuvorlage beim Stadtbauamt Dornbirn, verwendet werden
können. Es wird ersucht, den Fall nach Vorlage der Unterlagen im eigenen
Wirkungsbereich zu behandeln.

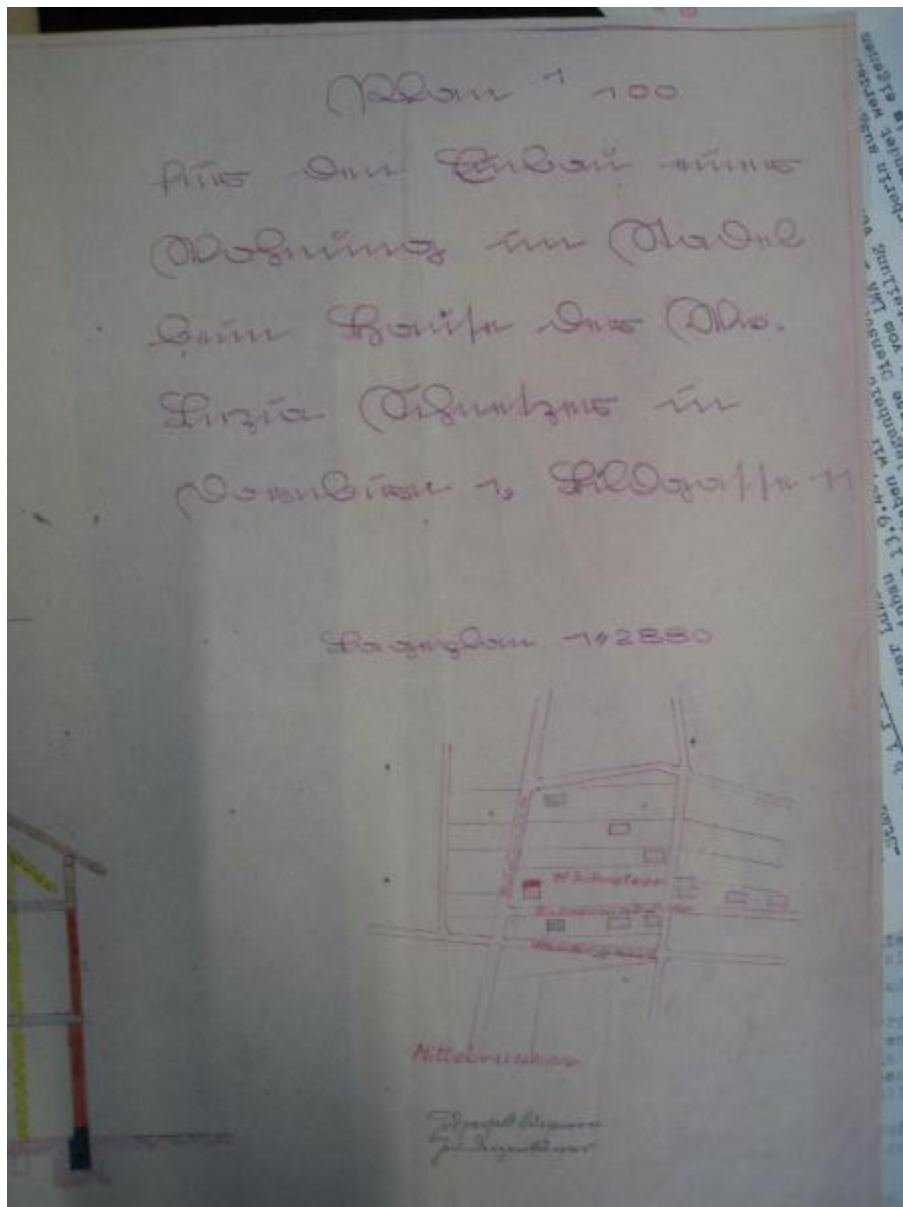
Im Auftrage:
[Signature]

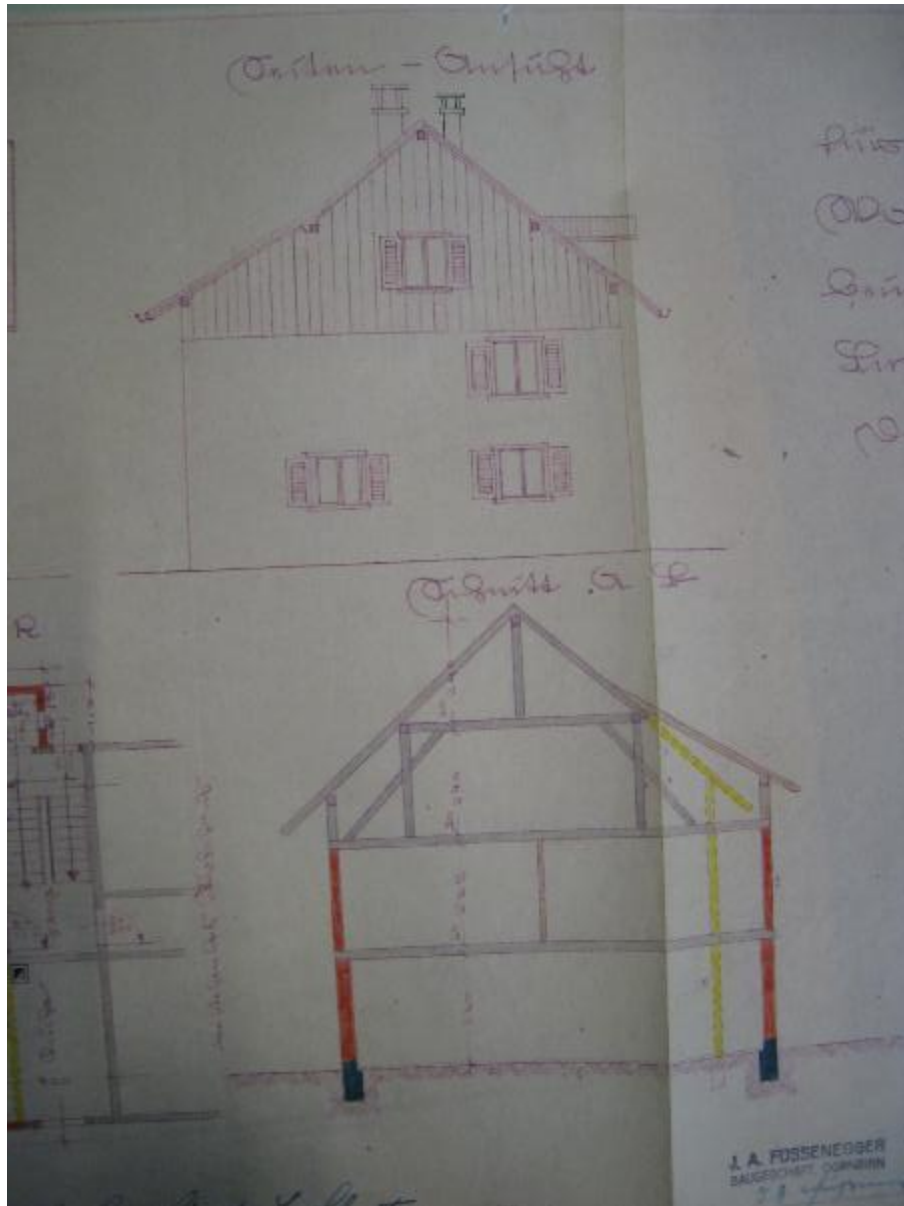
16. Bescheid vom 12.04.1949, ZI VI-106/Bau Um- und Ausbau Lagerraum im EG und Wohnung im 1. OG sowie Abbruch Stadel

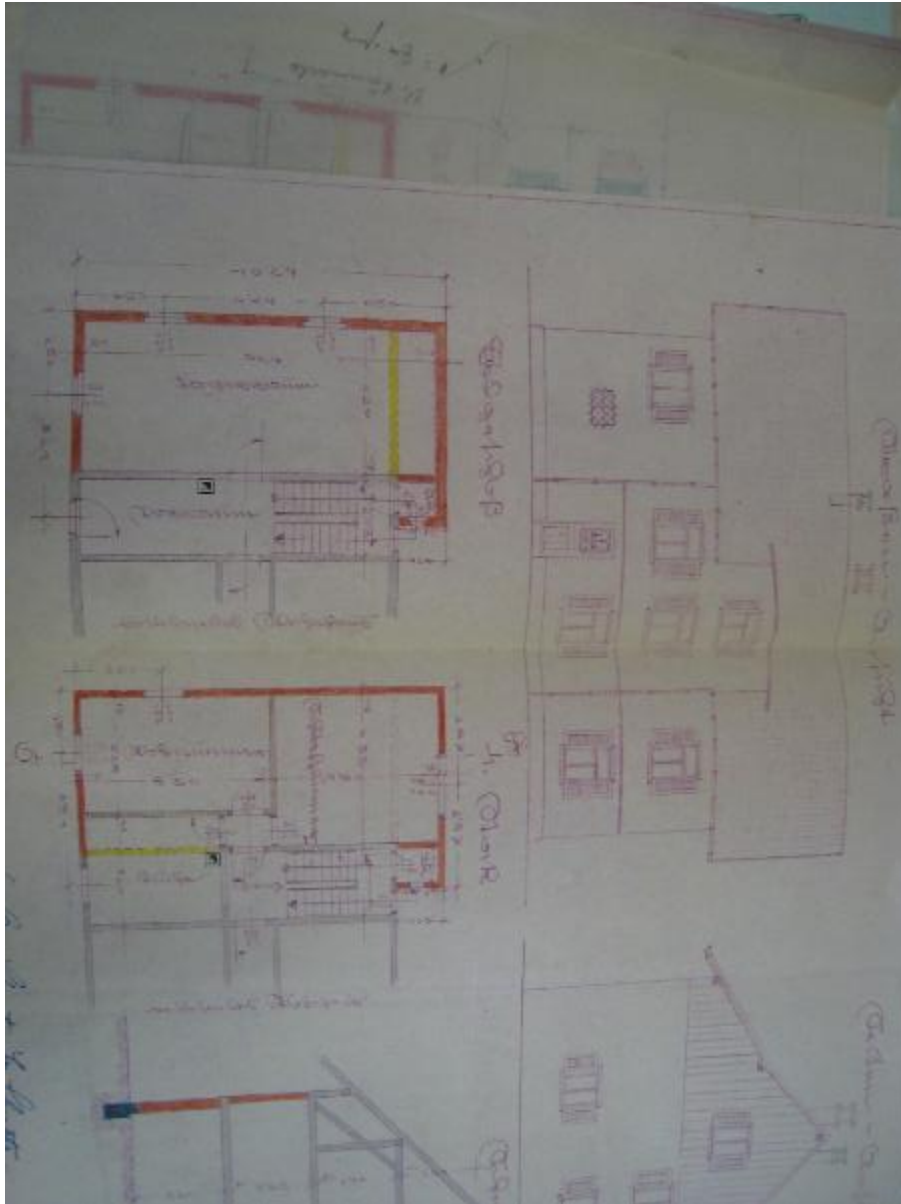




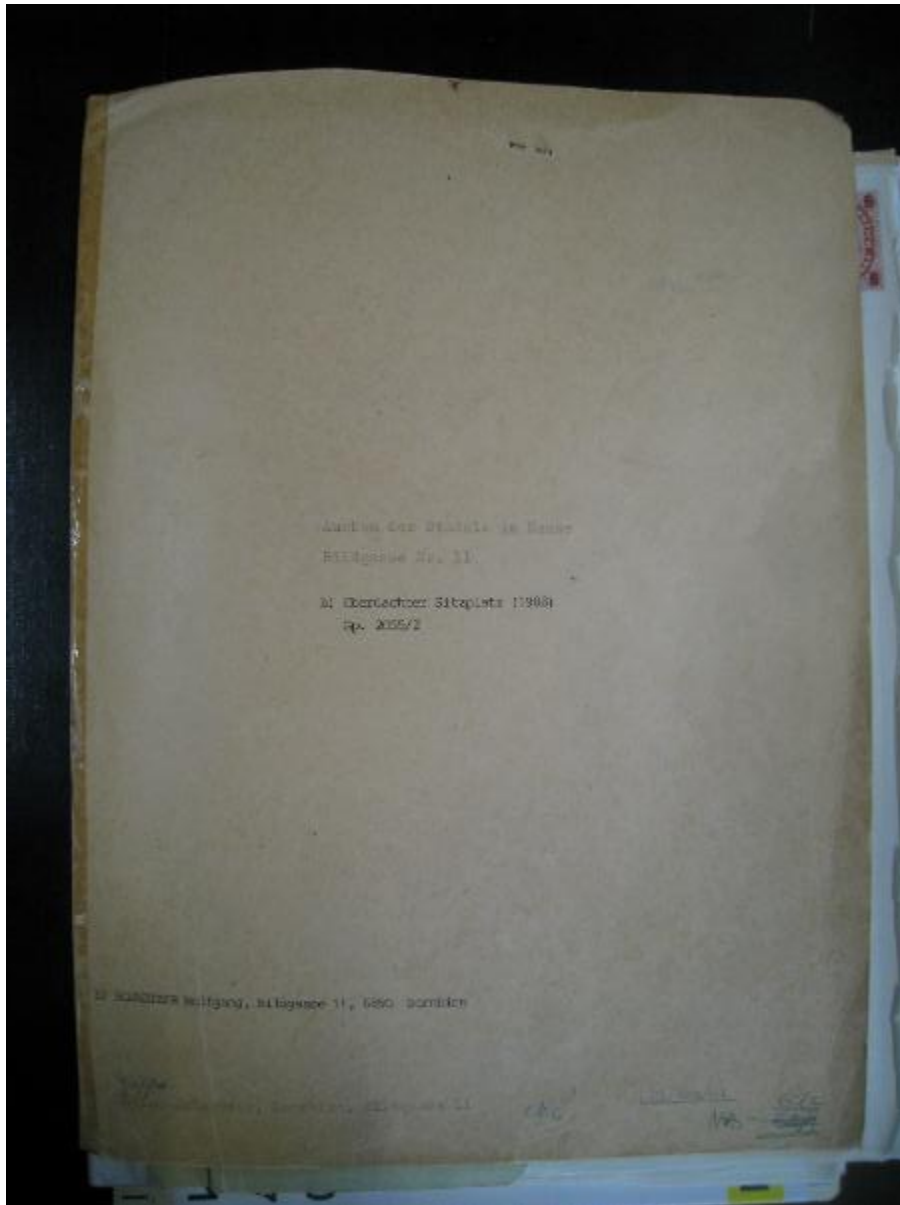


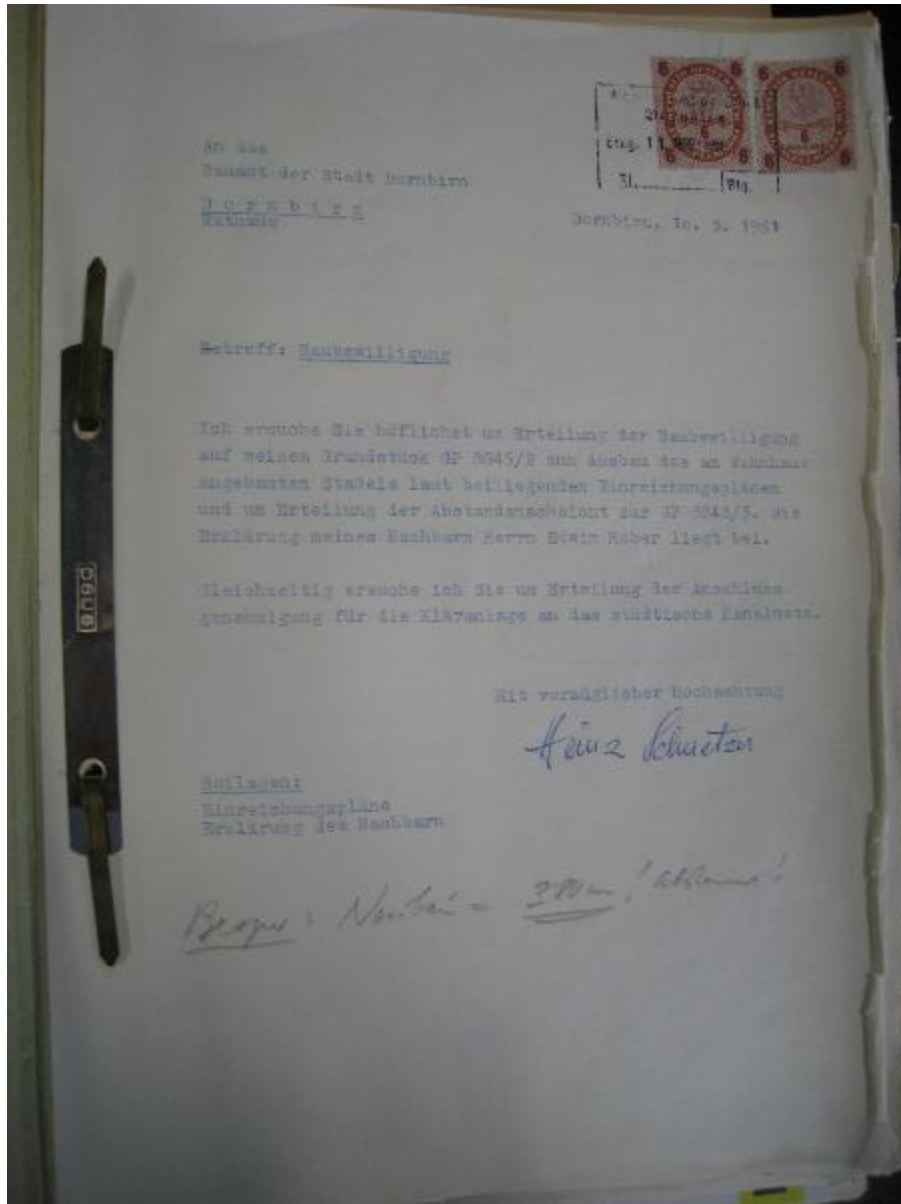


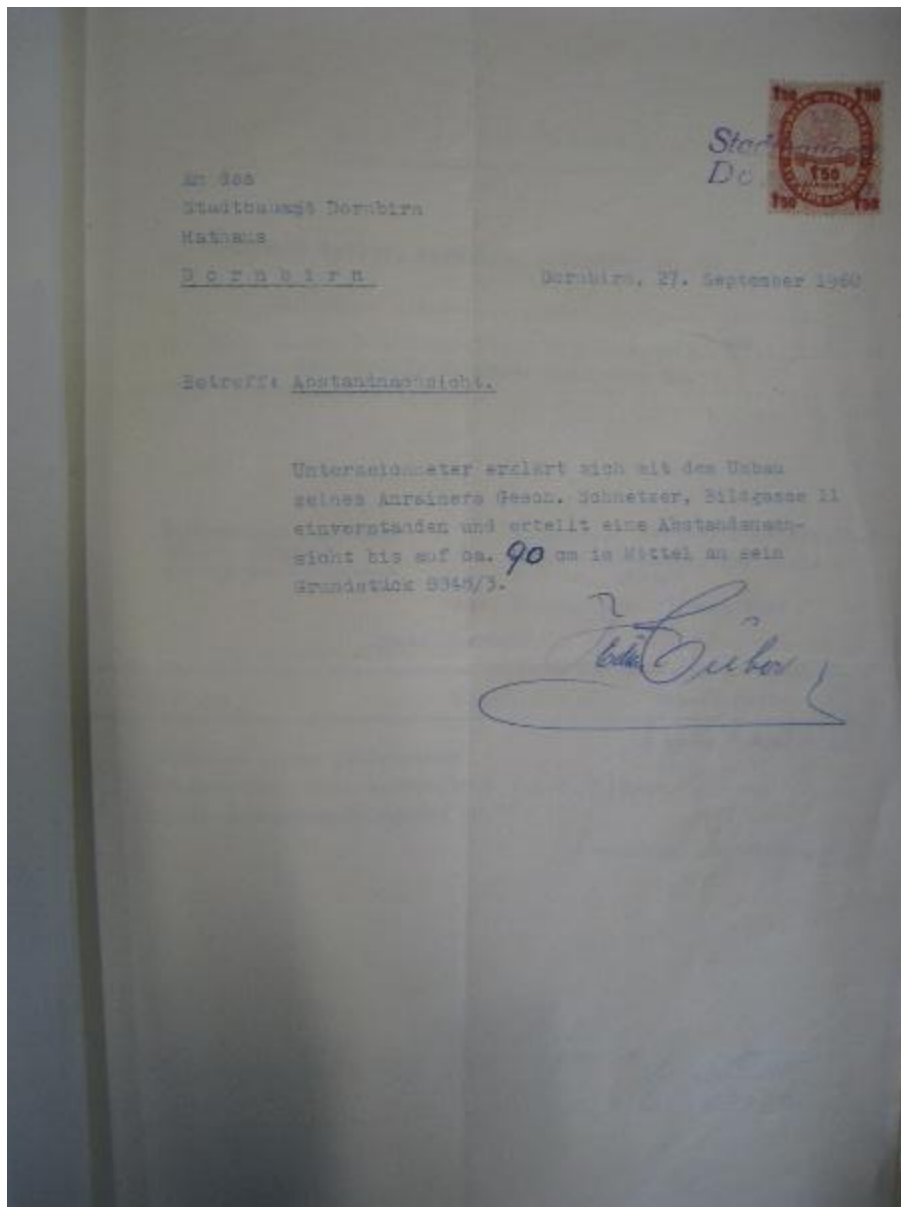




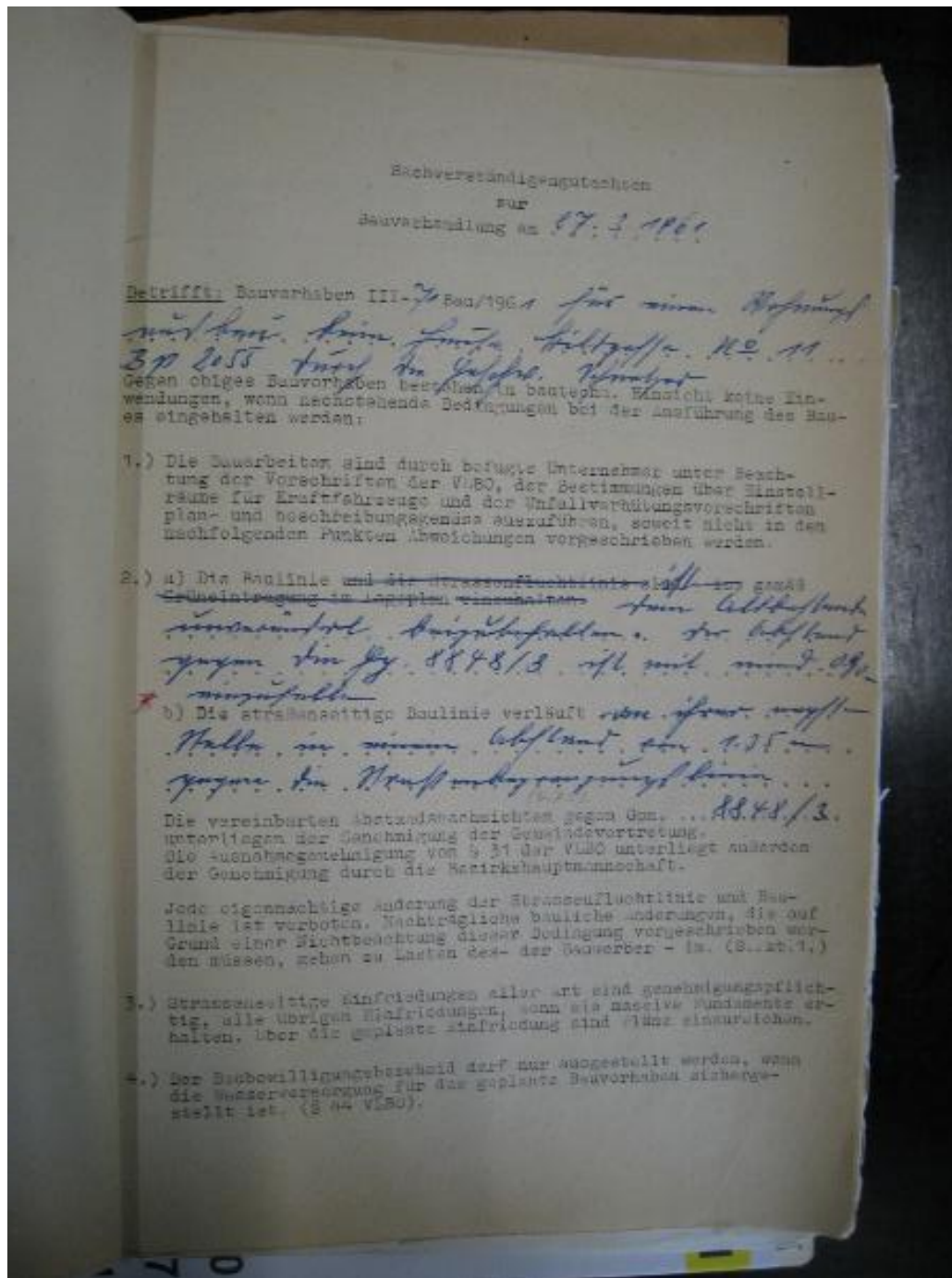
**17. Ansuchen um Ausbau des Stadel's und überdachter Sitzplatz,
ZI 71/Bau/61, vom 10.03.1961 sowie Abstandsnachsicht**

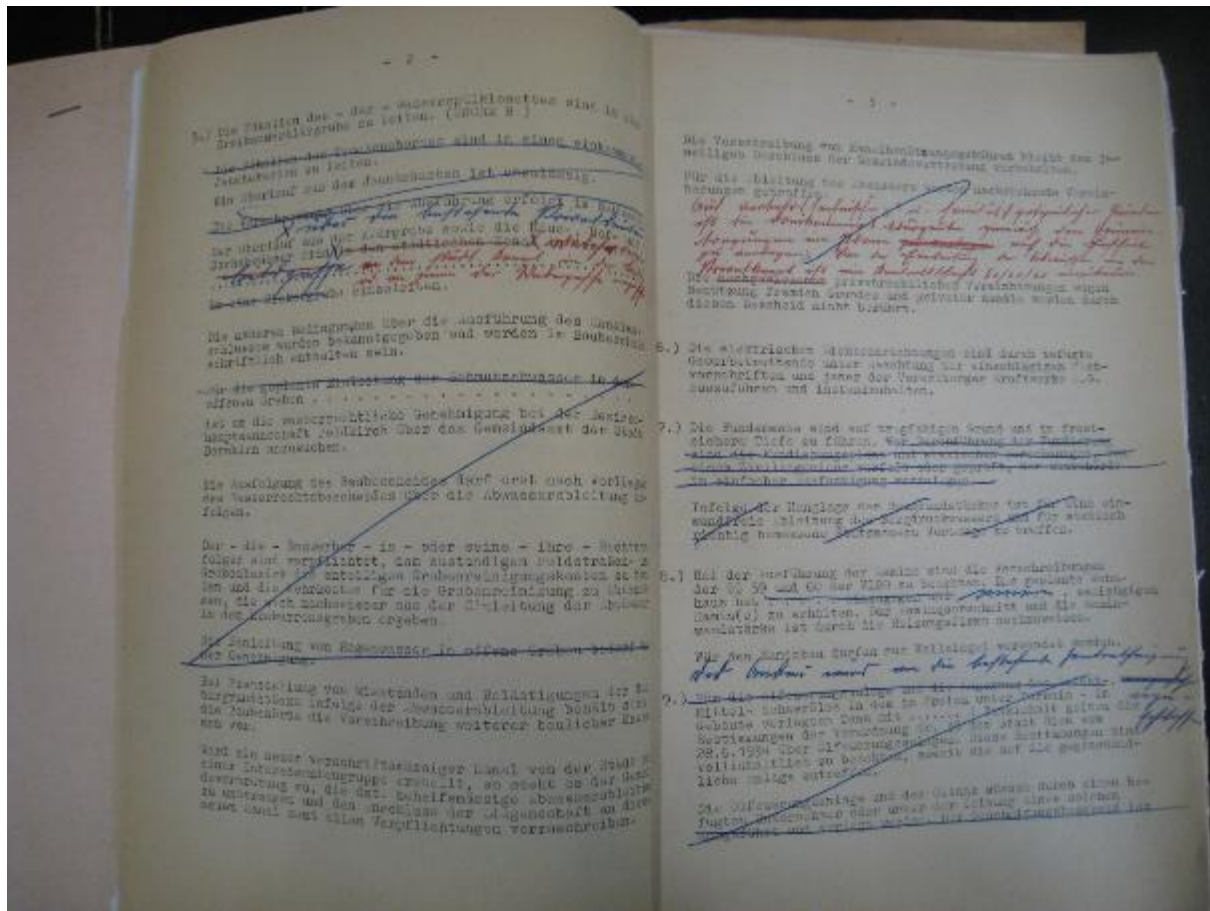




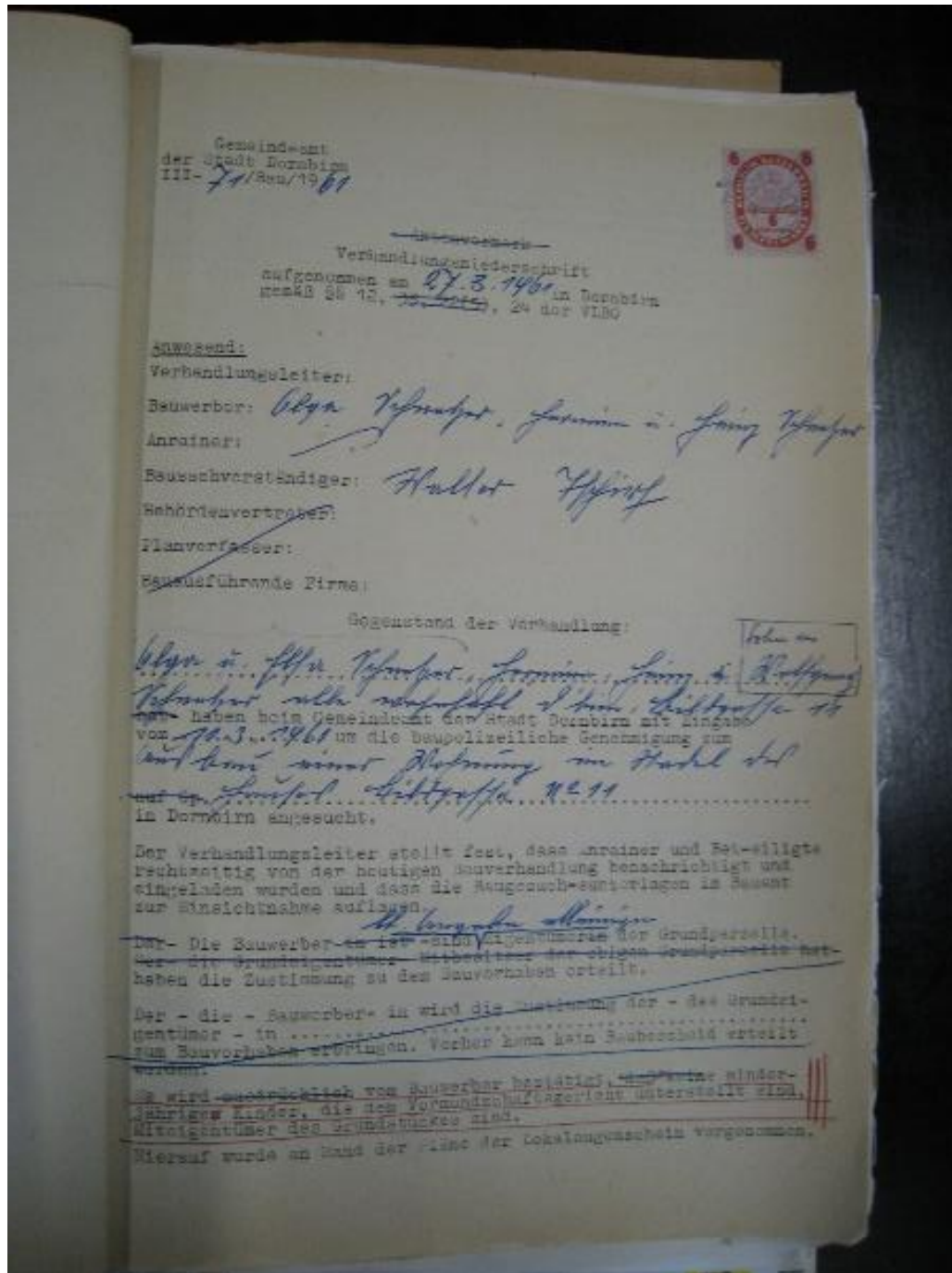


19. Sachverständigengutachten vom 17.03.1961

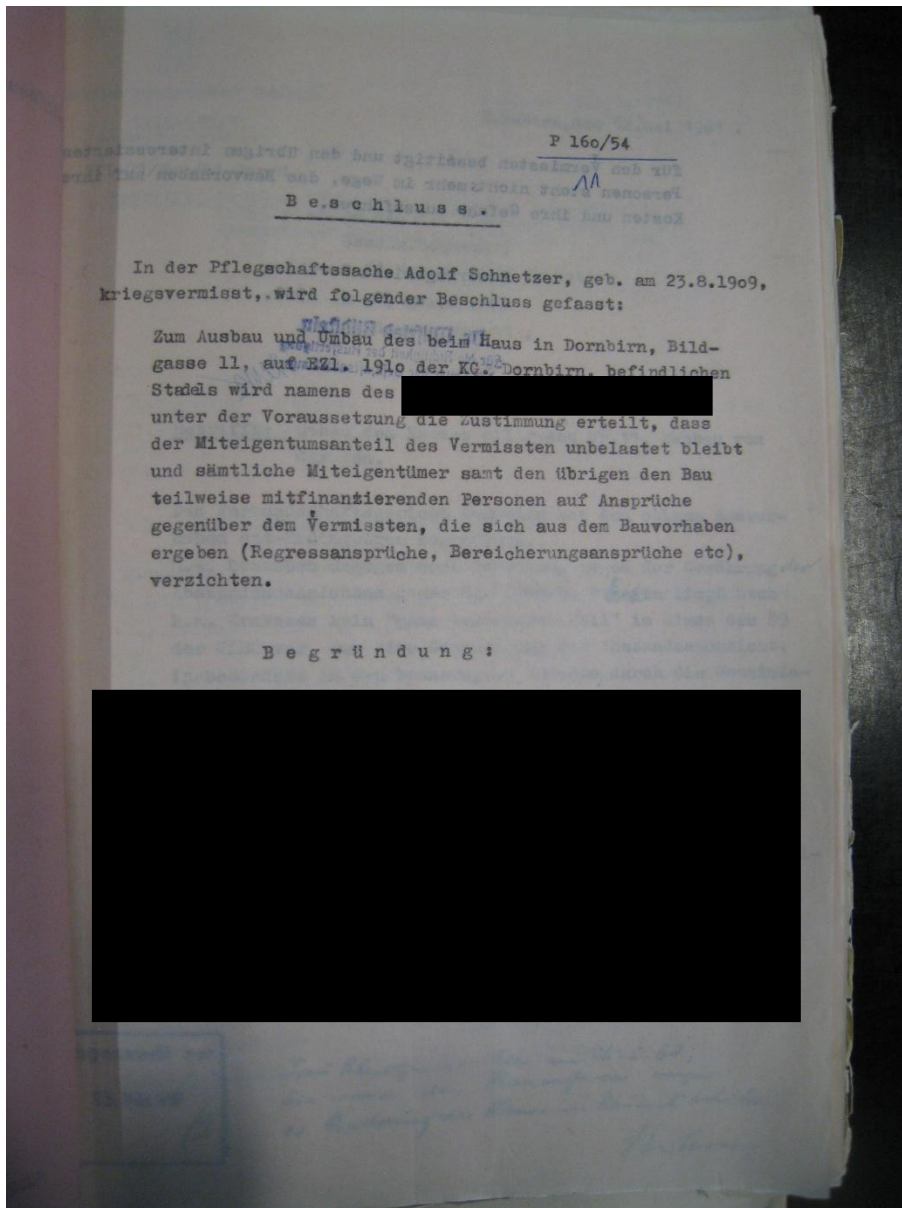


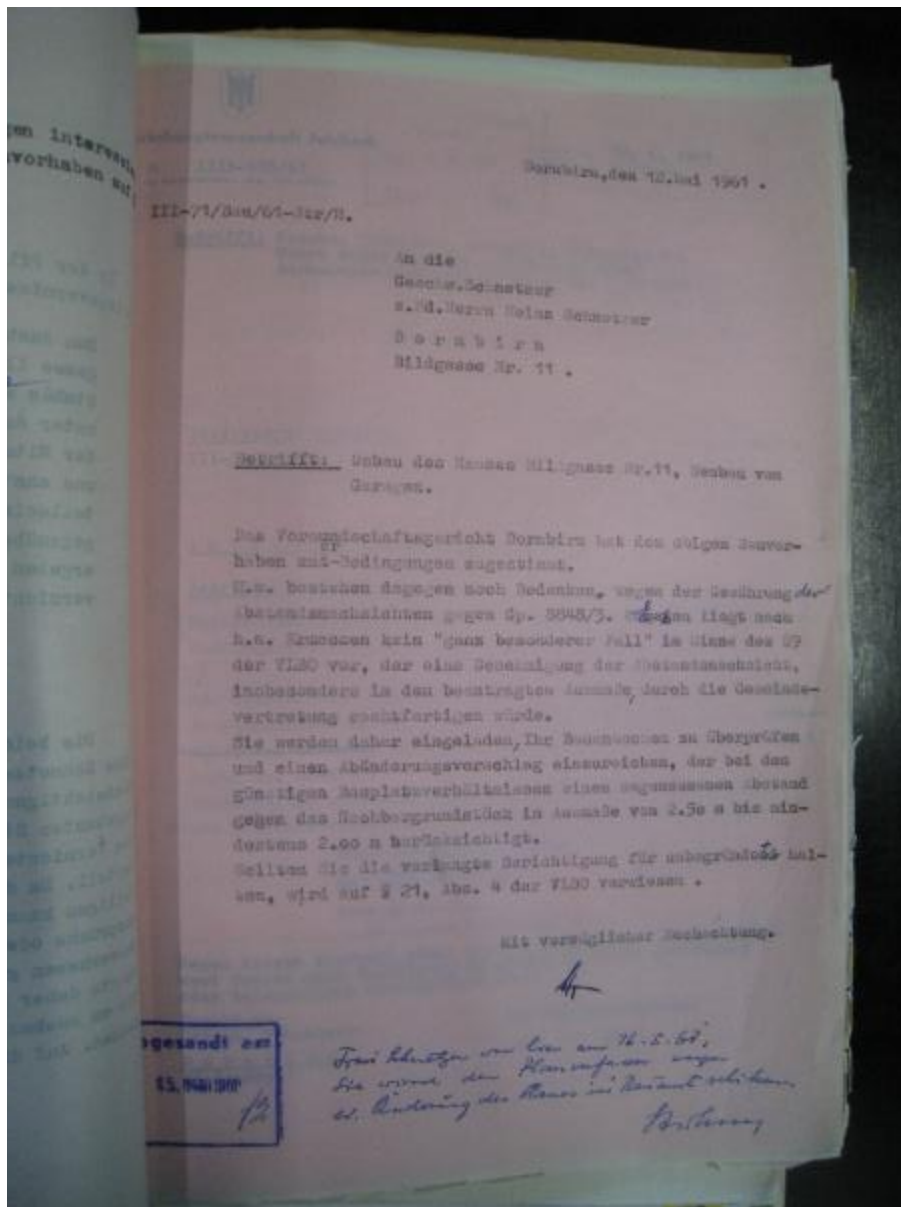


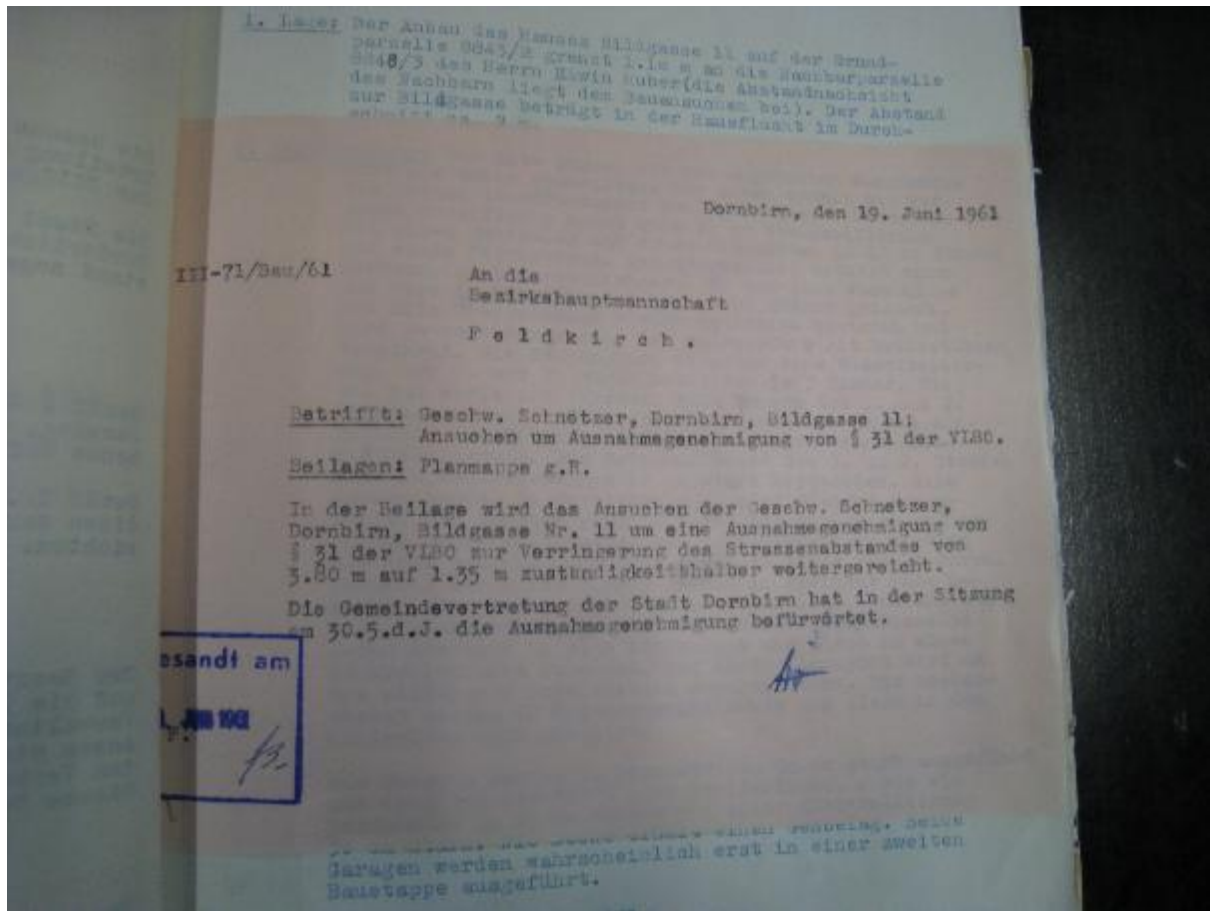
20. Verhandlungsniederschrift vom 27.03.1961



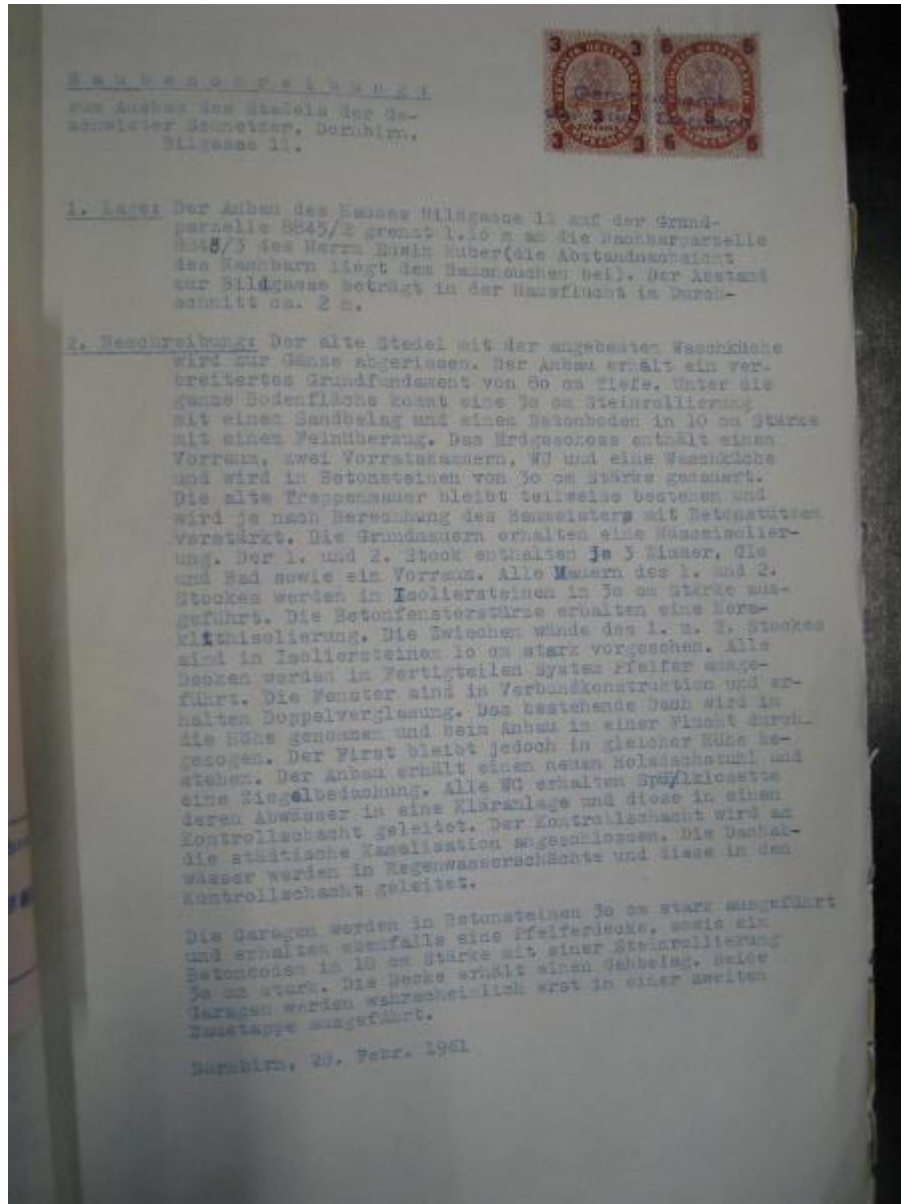
22. Beschluss über Zustimmung zum Ausbau des Stadels unter bestimmten Voraussetzungen, ZI P 160/54, vom 12.05.1961



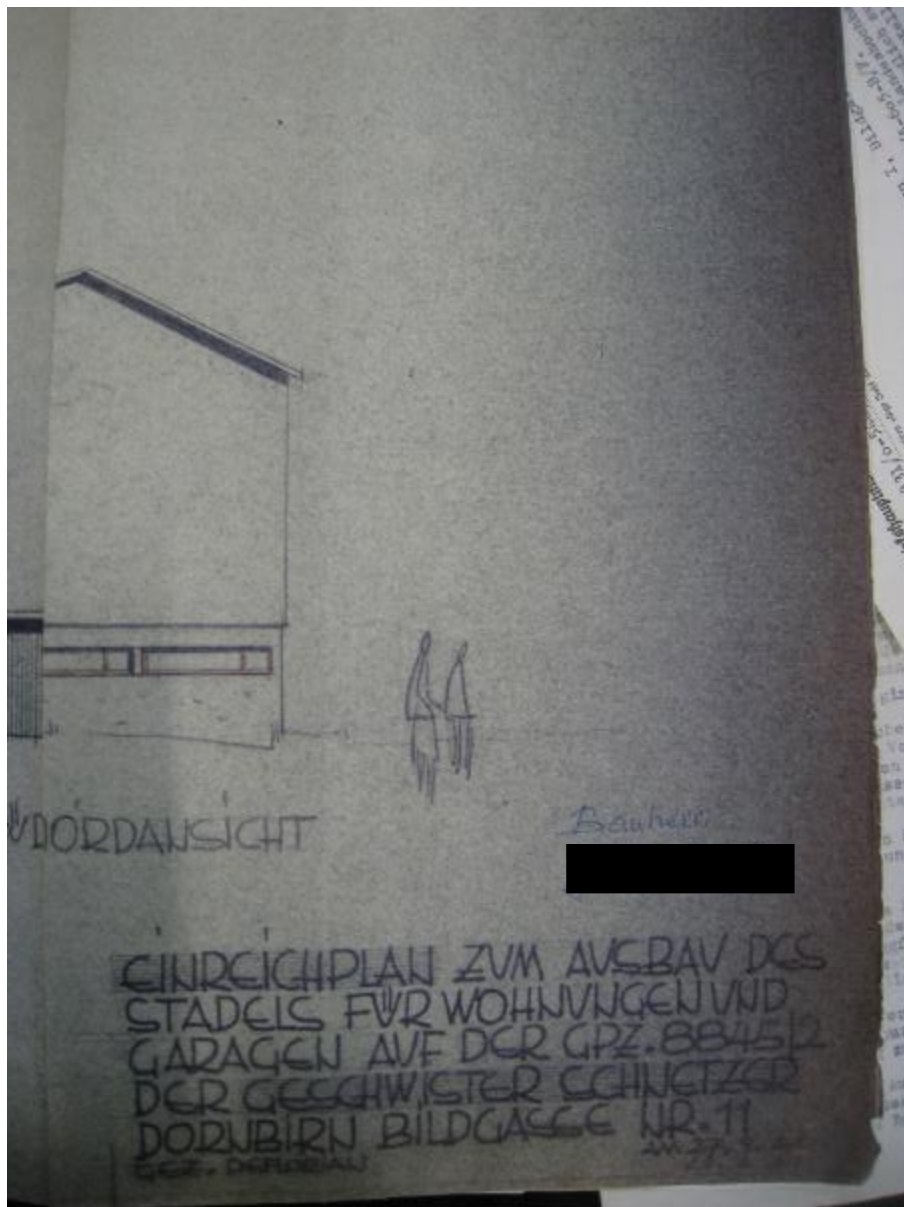


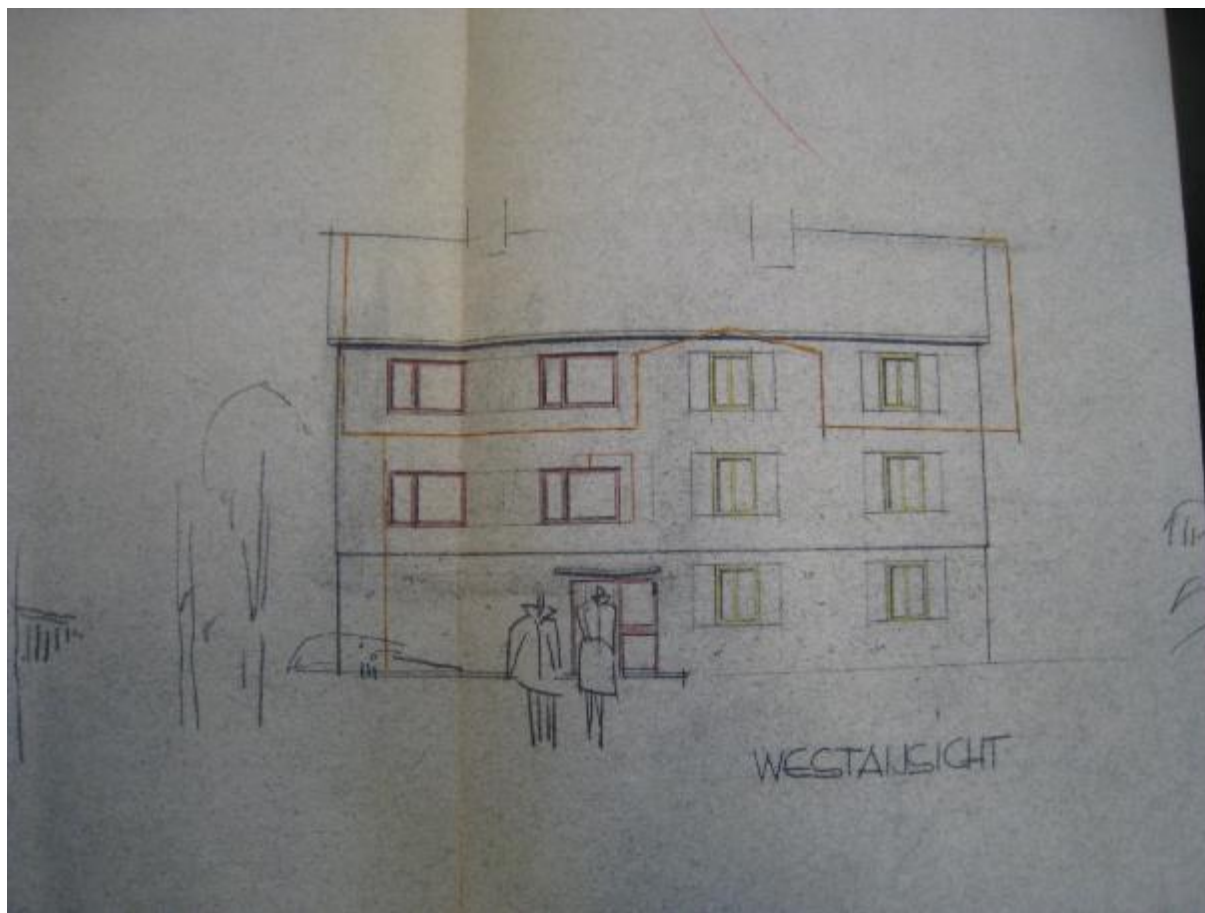


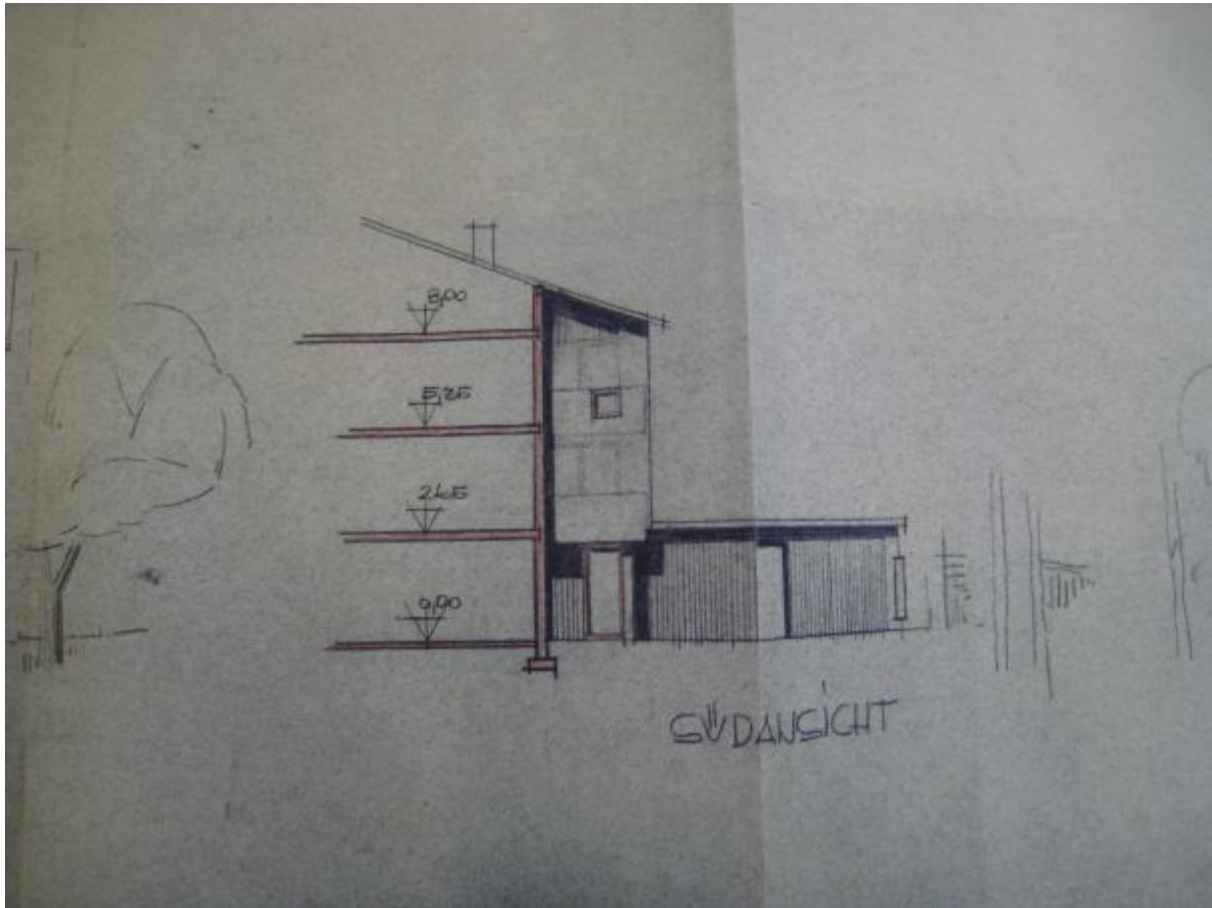
24. Baubeschreibung Ausbau Stadel vom 28.02.1961, genehmigt 25.07.1961, ZI III-71/Bau/61

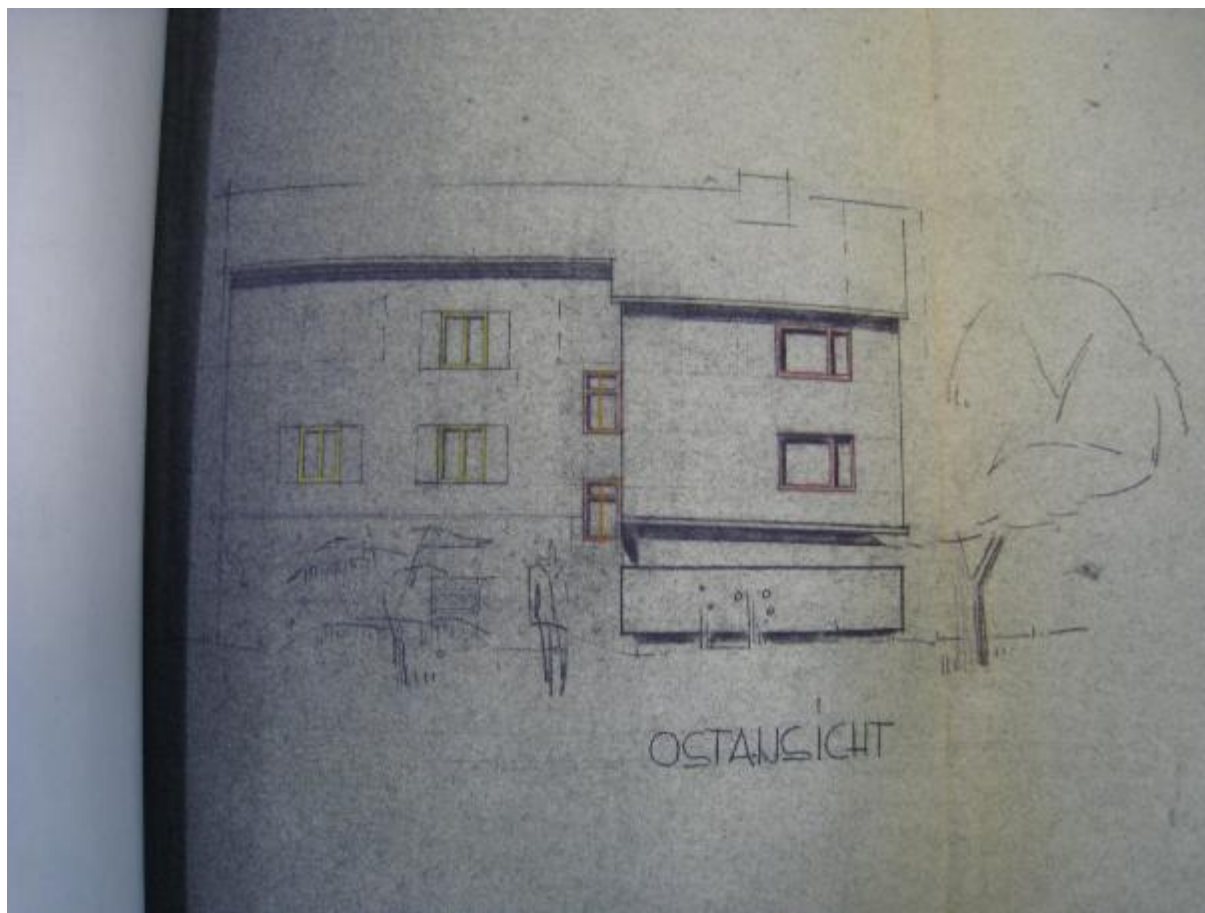


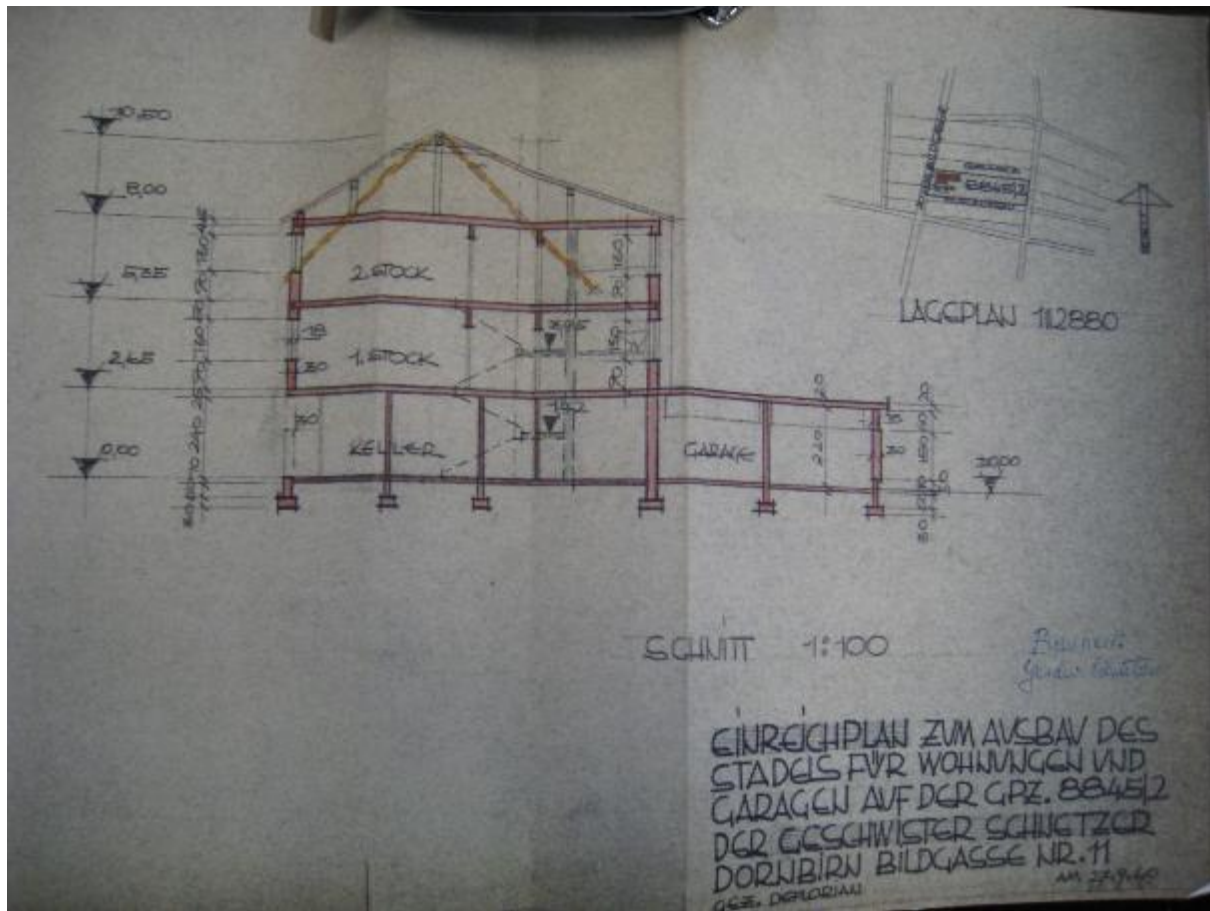


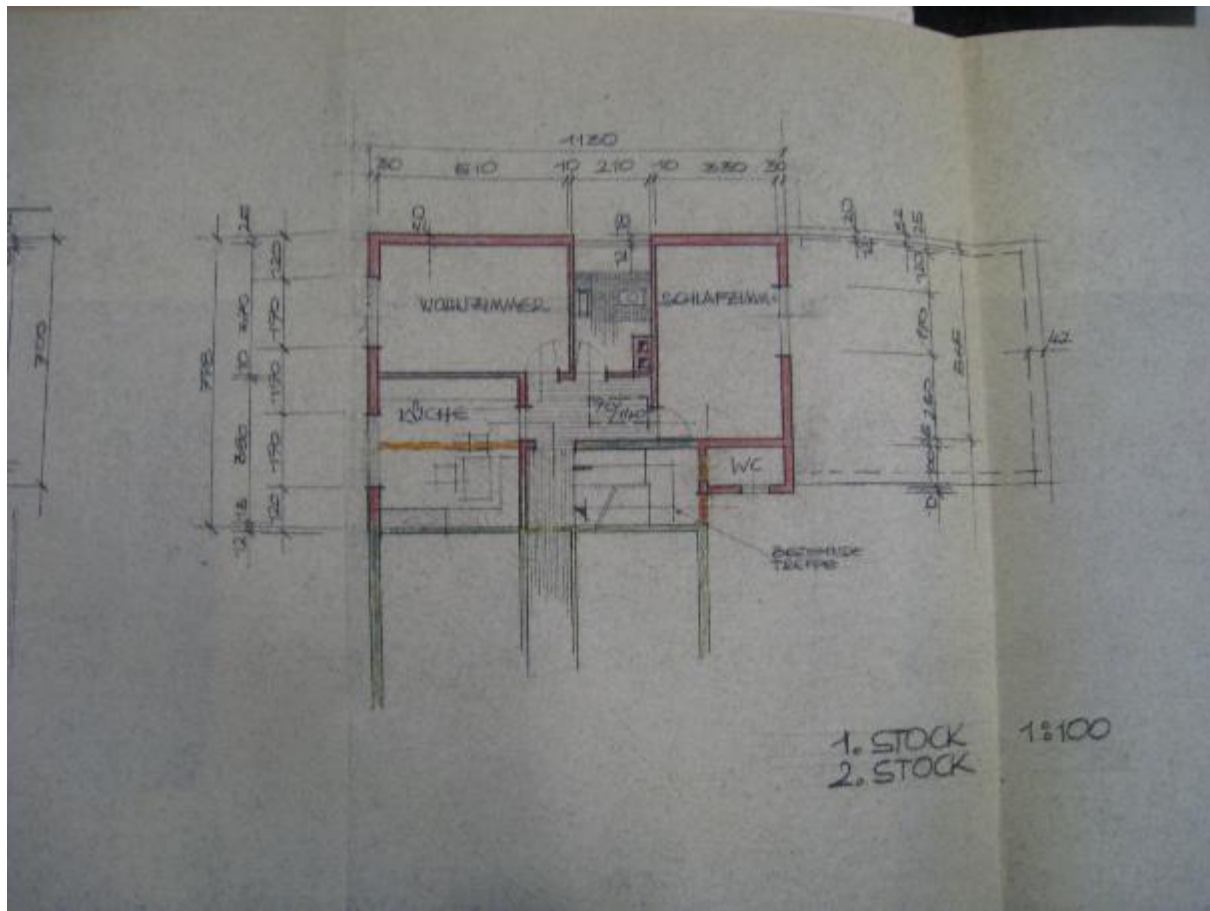


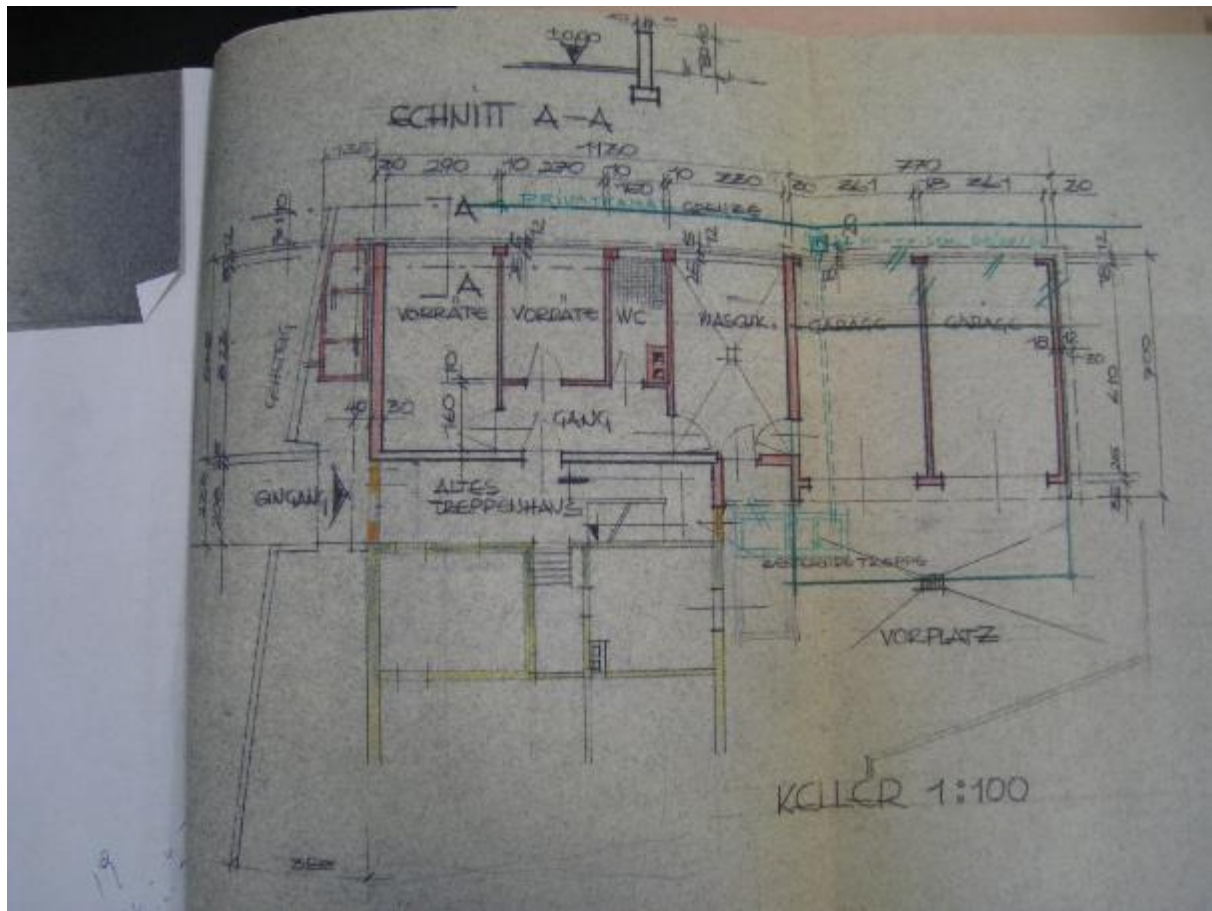






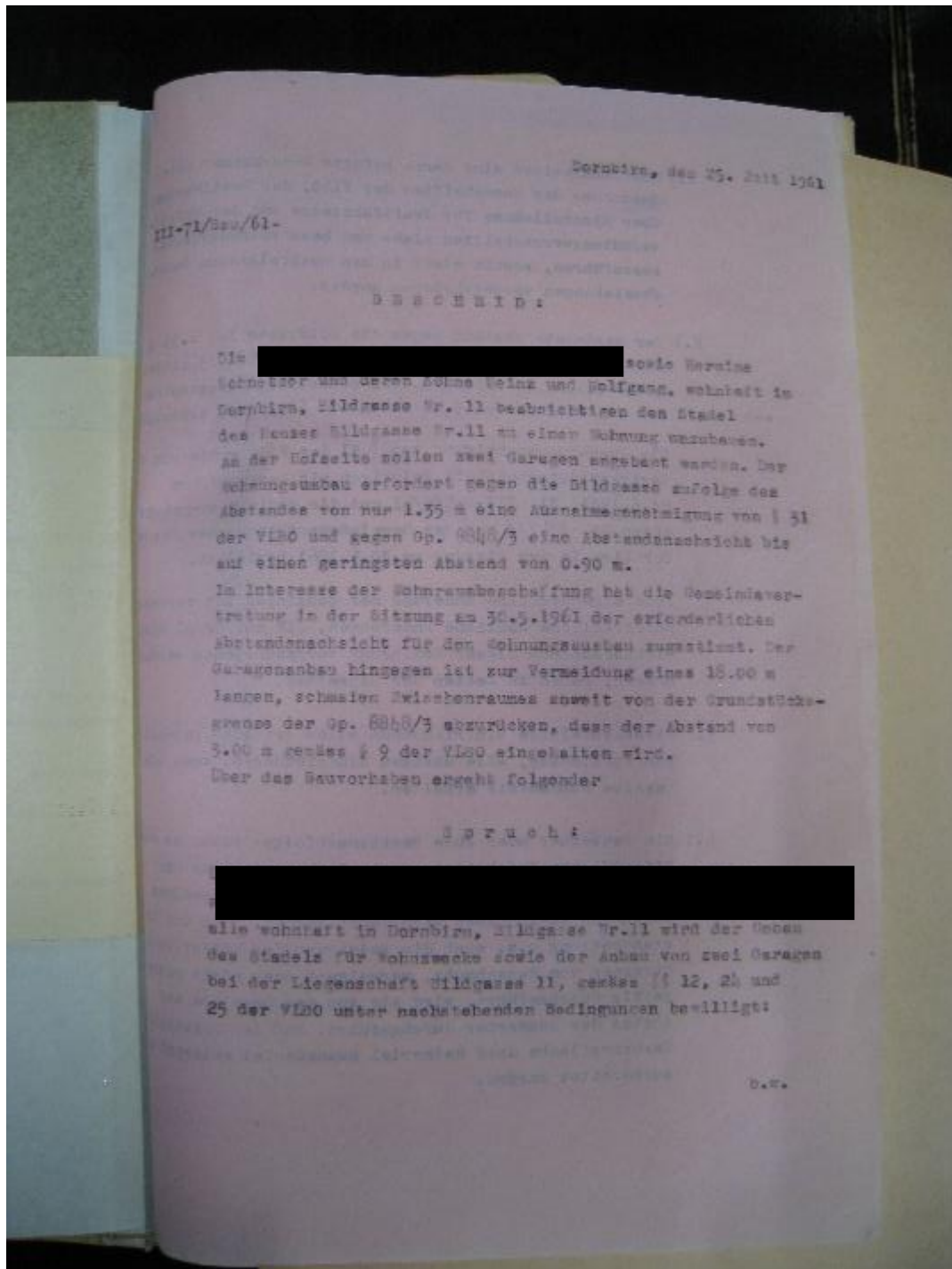


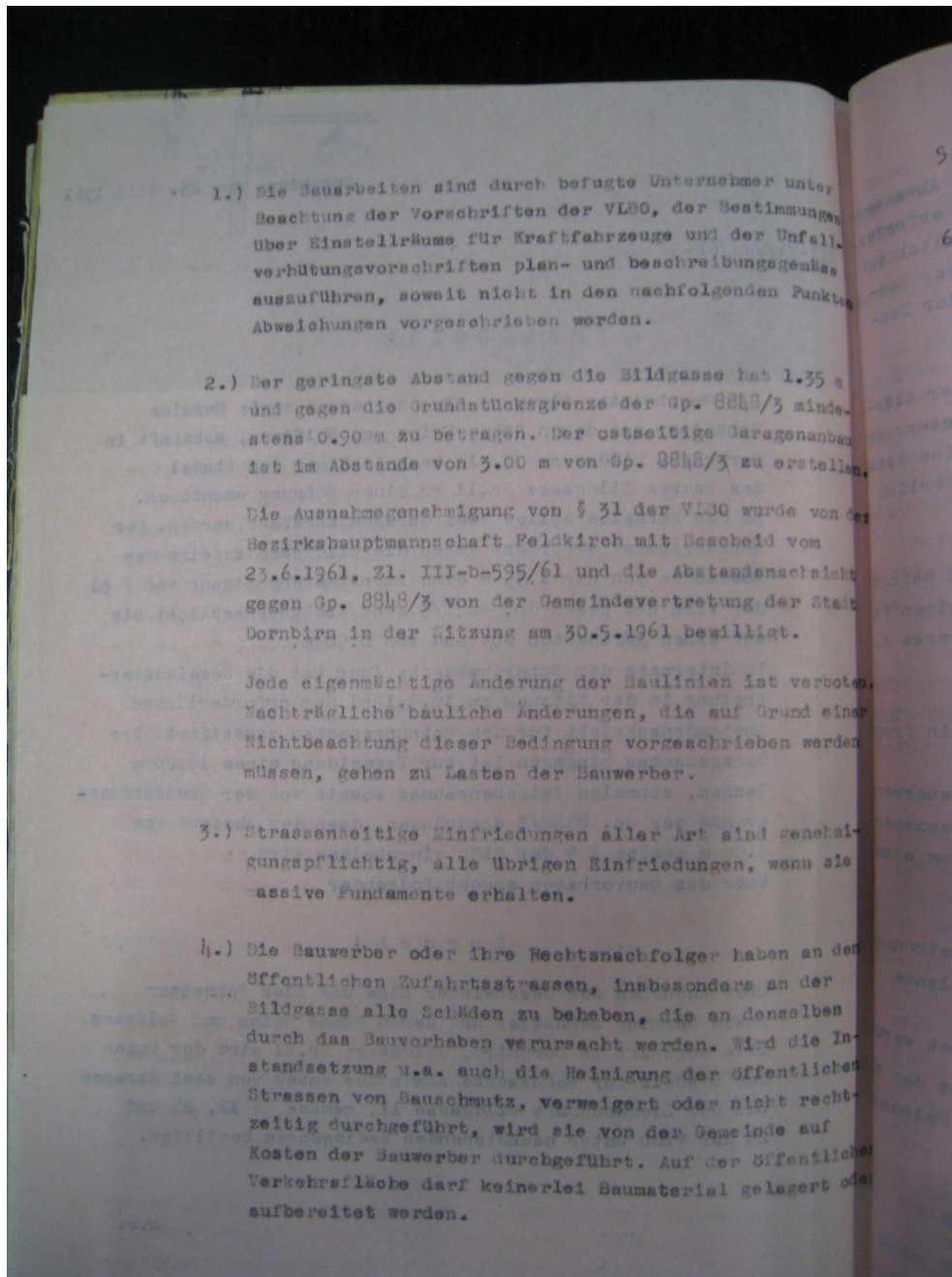


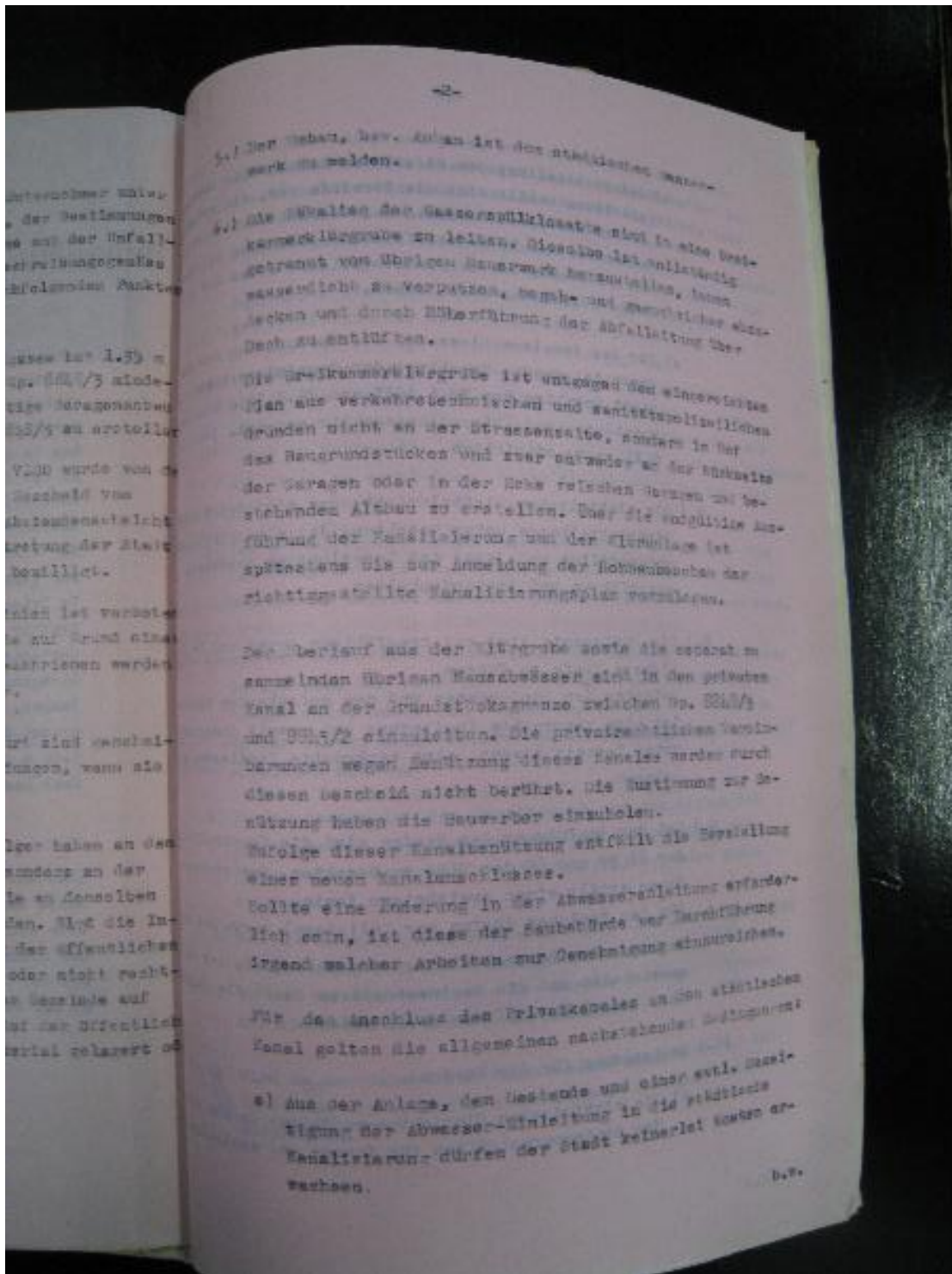


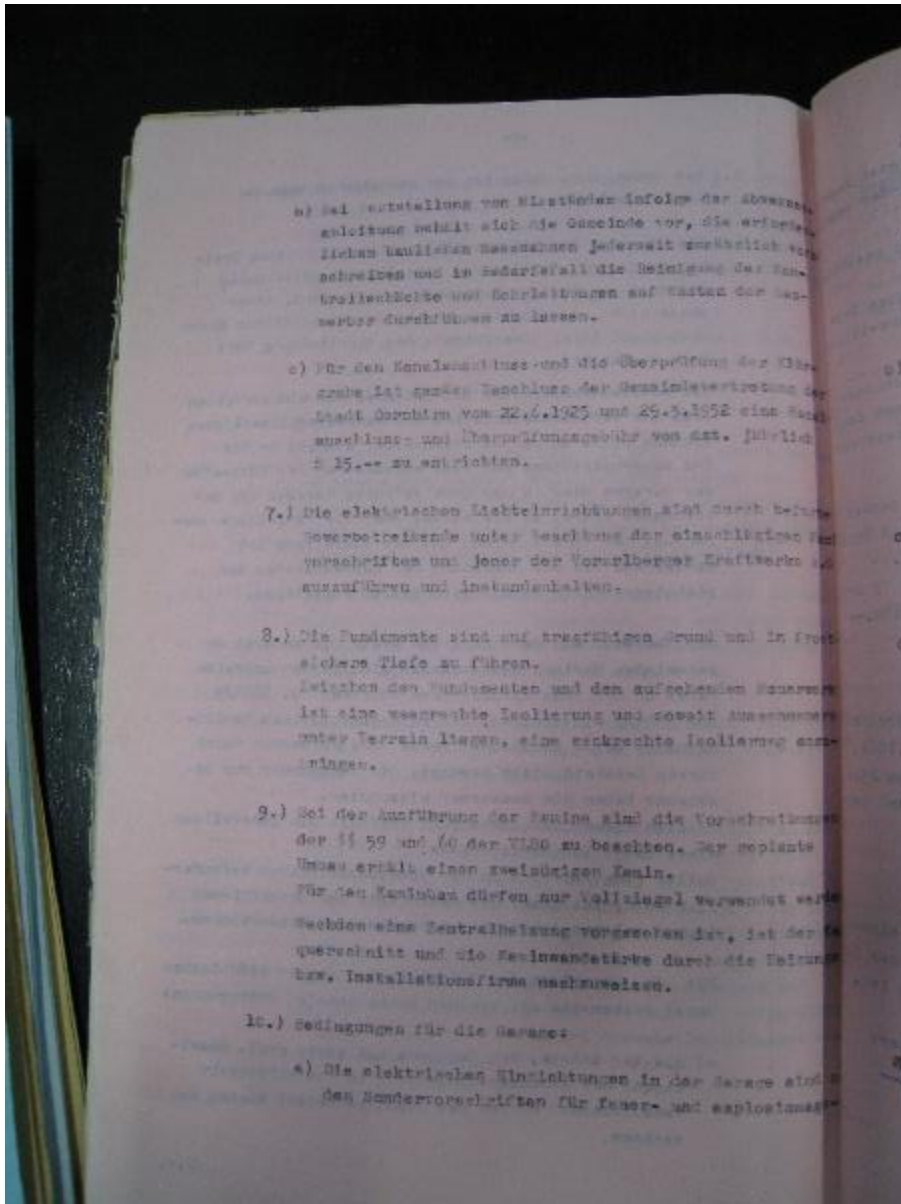


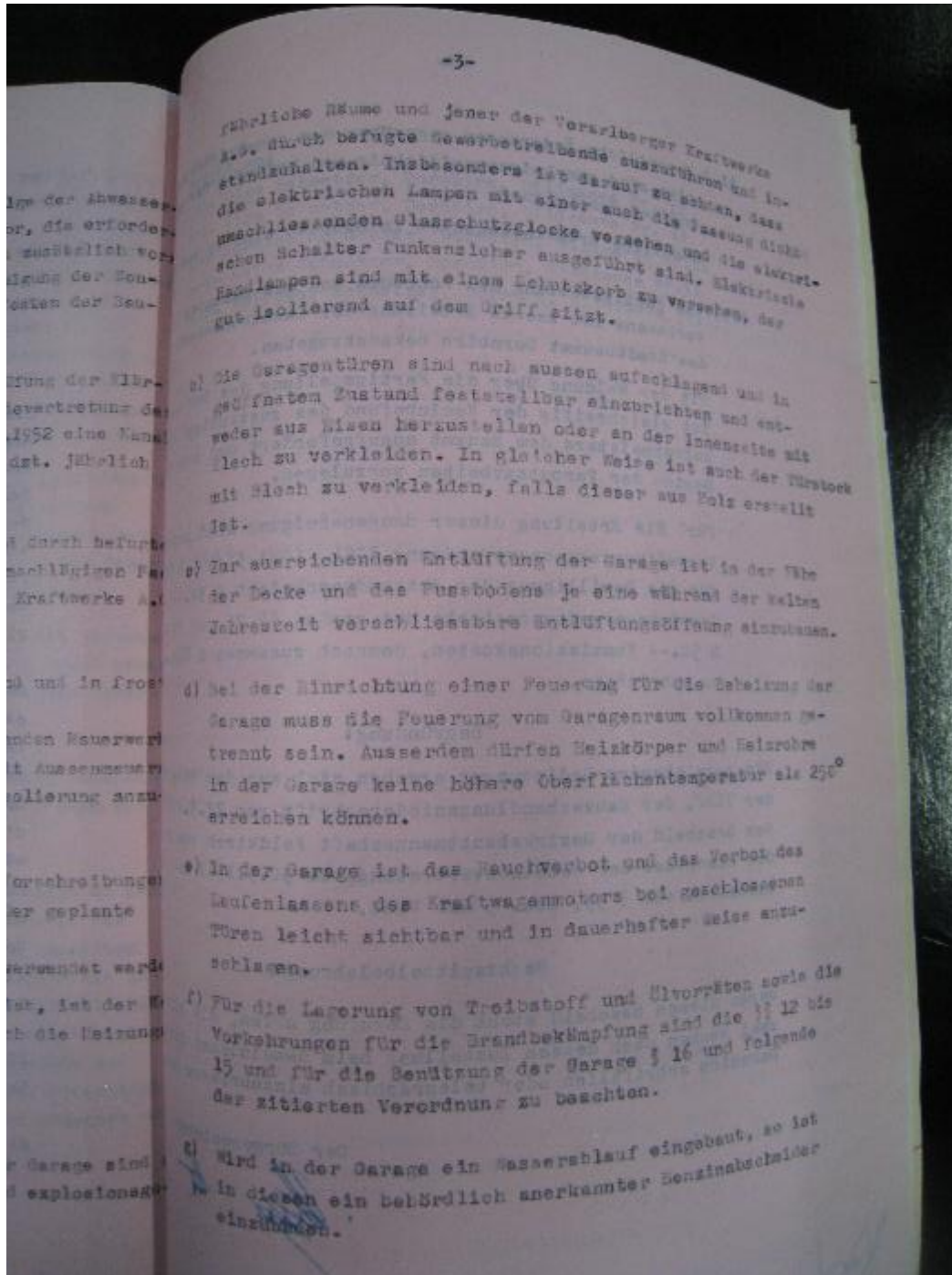
25. Bescheid vom 25.07.1961 Umbau Stadel und 2 Garagen, ZI III-71/Bau/61

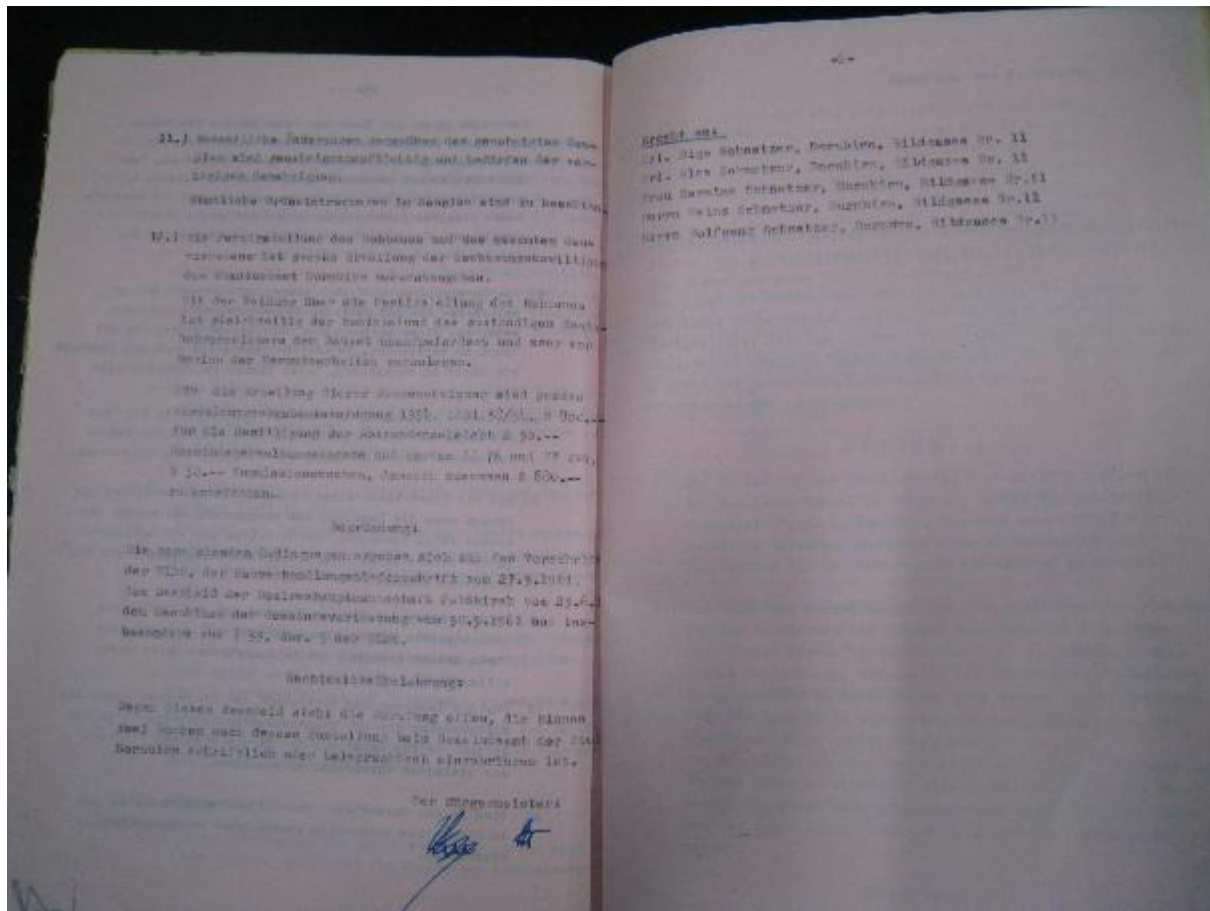












26. Empfangsbestätigung Benützungsbewilligung Wohnungsausbau Stadel und Anbau von 2 Garagen vom 28.11.1972, ZI III-71/Bau/1961

III-71/Bau/1961 An die [REDACTED] Bildgasse Nr. 11

Empfangs-Bestätigung

Die Zuschrift mit folger Zahl betreffend
Benützungsbewilligung über einen Wohnungsausbau im Stadel des Hau-
ses Bildgasse 11 und Anbau von zwei Garagen auf Sp. 2355

ende mir heute vom Amt der Stadt Dornbirn richtig zugestellt, was ich durch meine eigen-
tümliche Unterschrift bestätige.

Dornbirn, am 28. 11. 1972

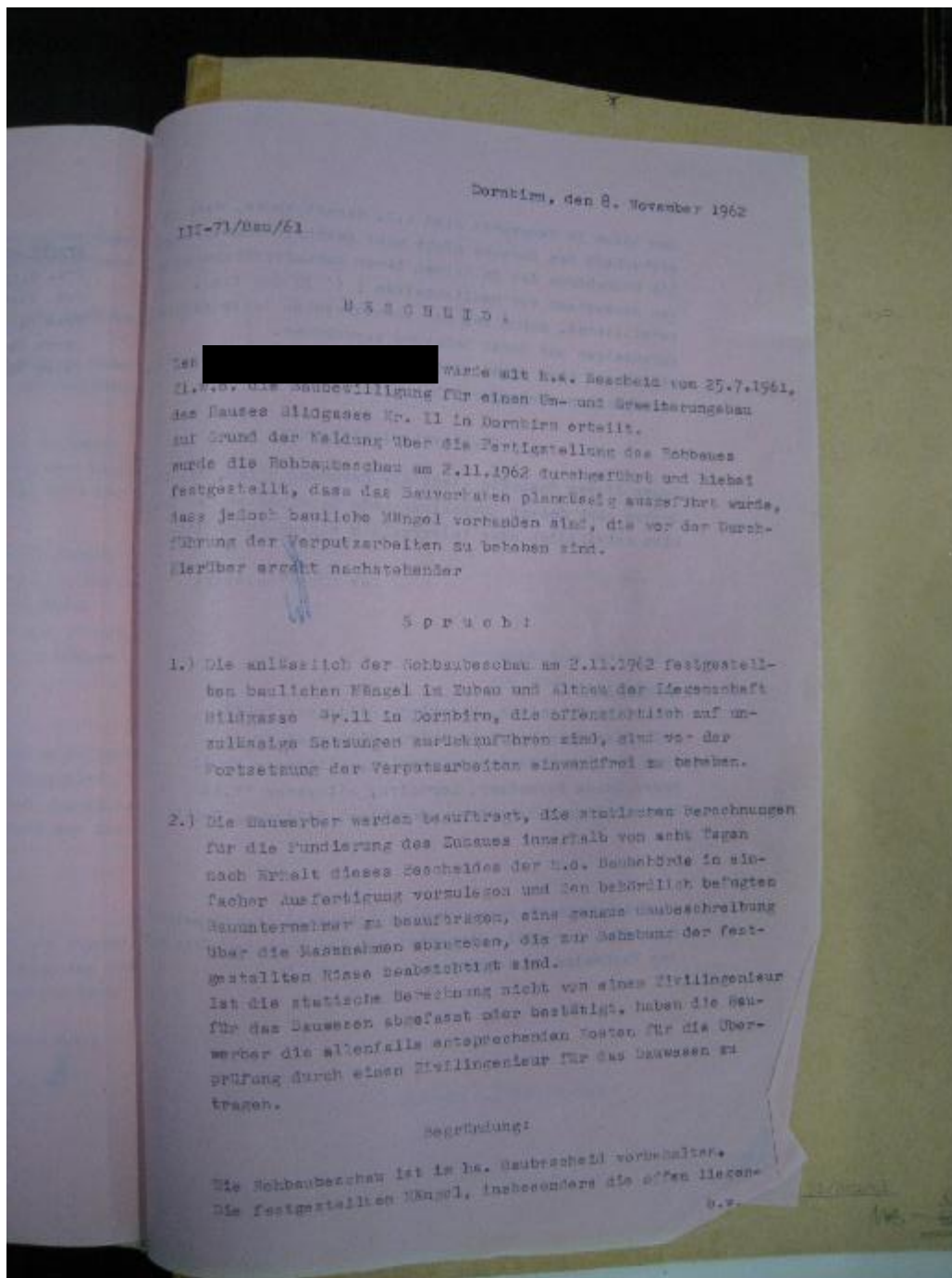
10.- einheben.

Unterschrift [REDACTED]

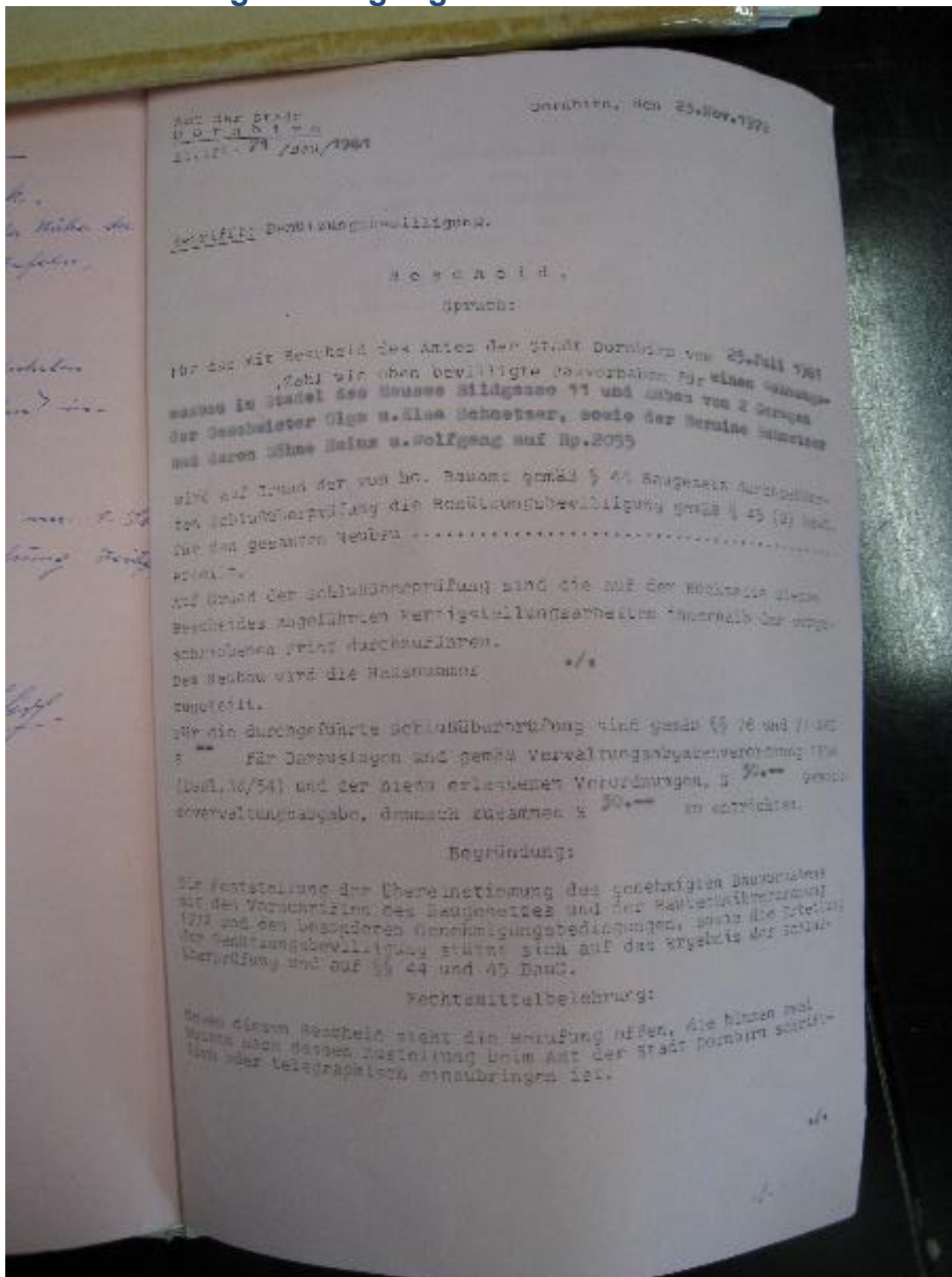
Besalt durch: [REDACTED]

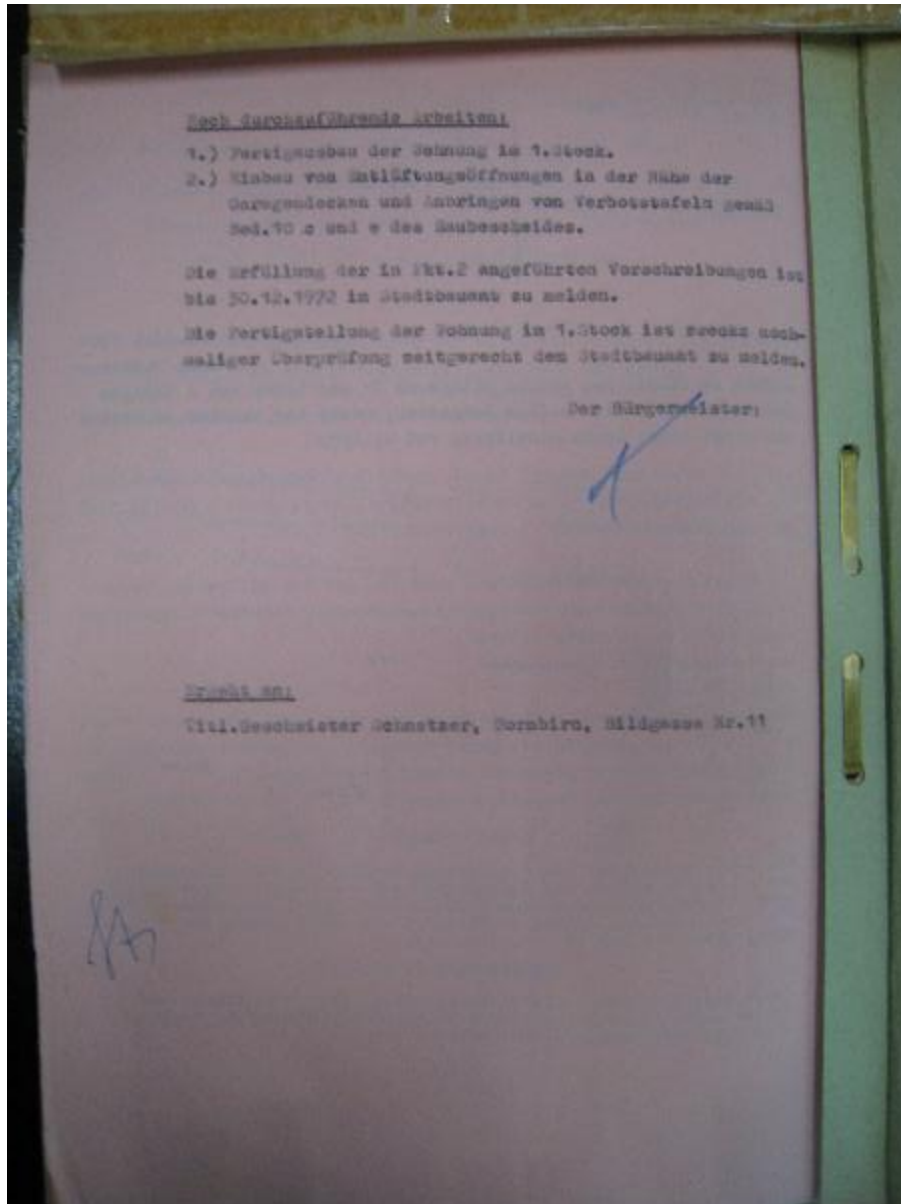
des Stadels für Wohnzwecke sowie der Anbau von zwei Garagen
bei der Liegenschaft Bildgasse 11, zweites Et. 12. 2b und

27. Bescheid vom 08.11.1962, ZI III-71/Bau/61, Um- und Erweiterung, Behebung von Mängeln

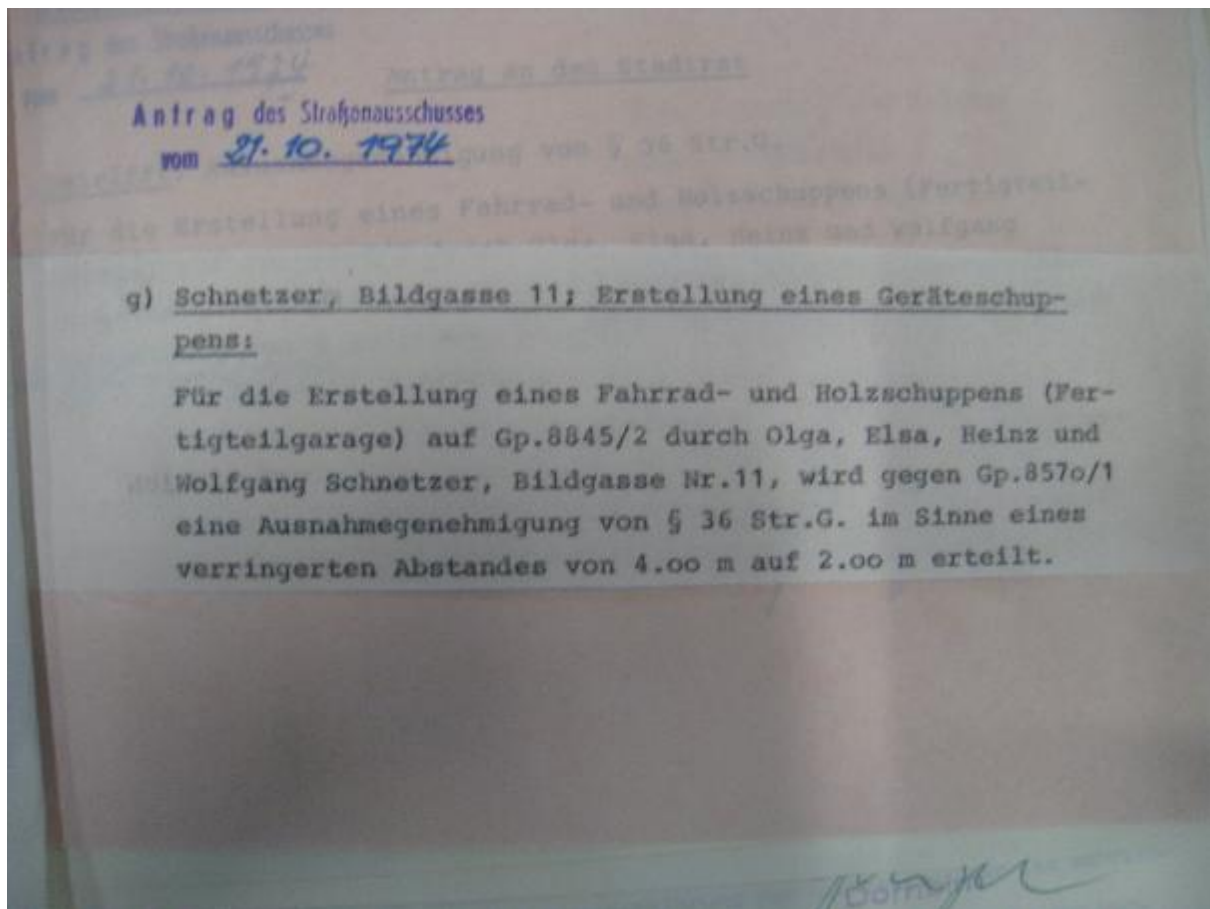


28. Bescheid vom 20.11.1972, ZI III-71/Bau/1961, Benützungsbewilligung

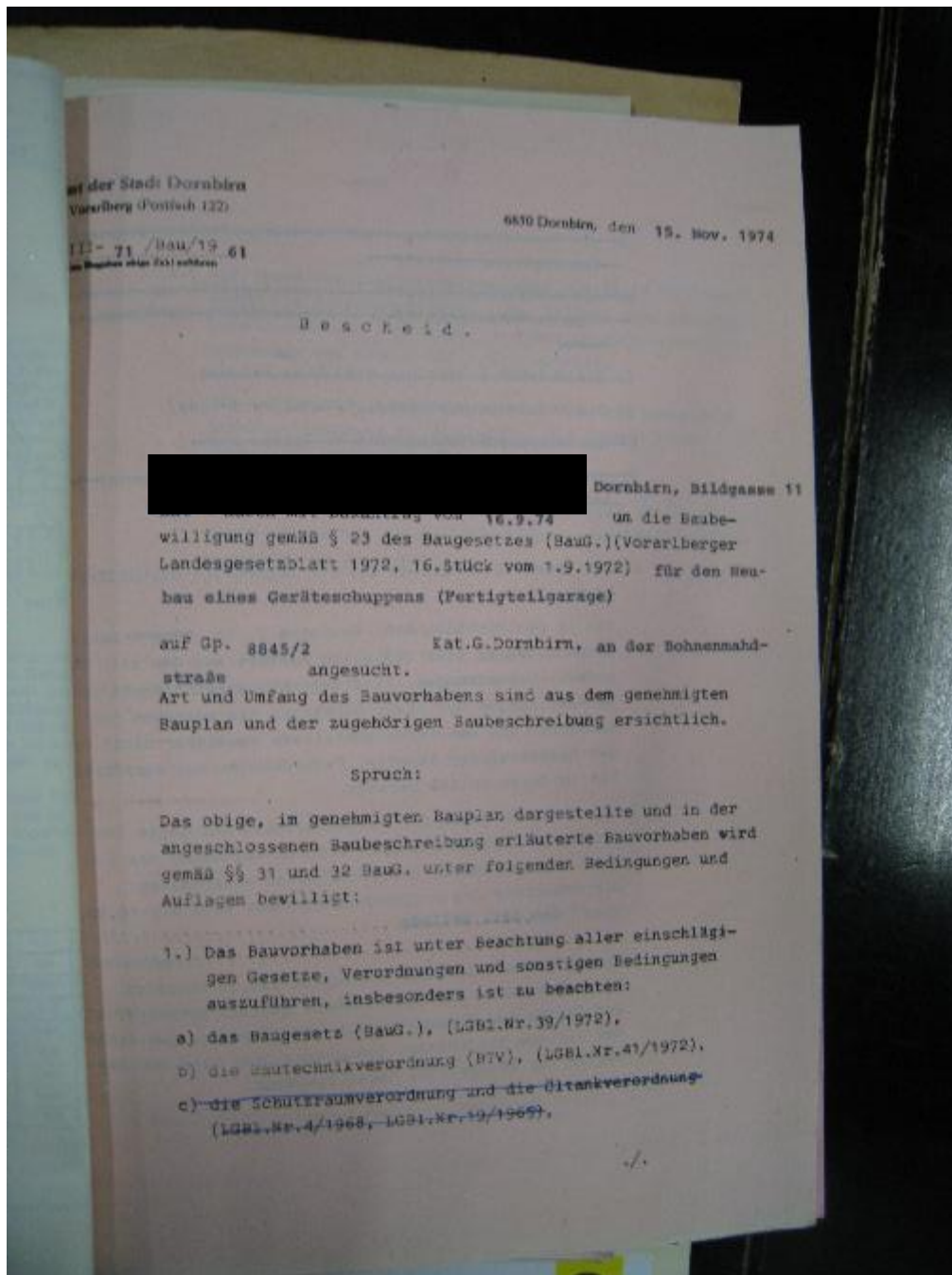


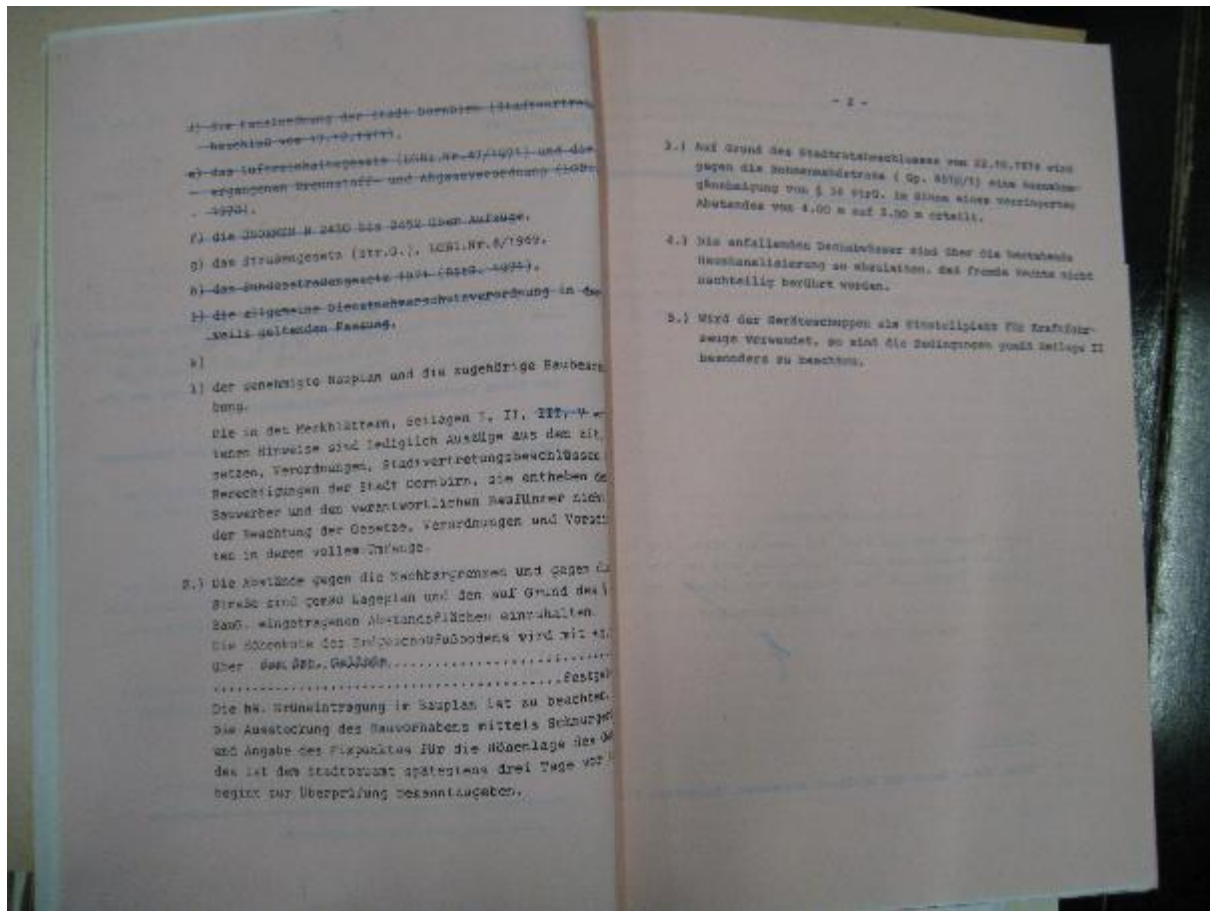


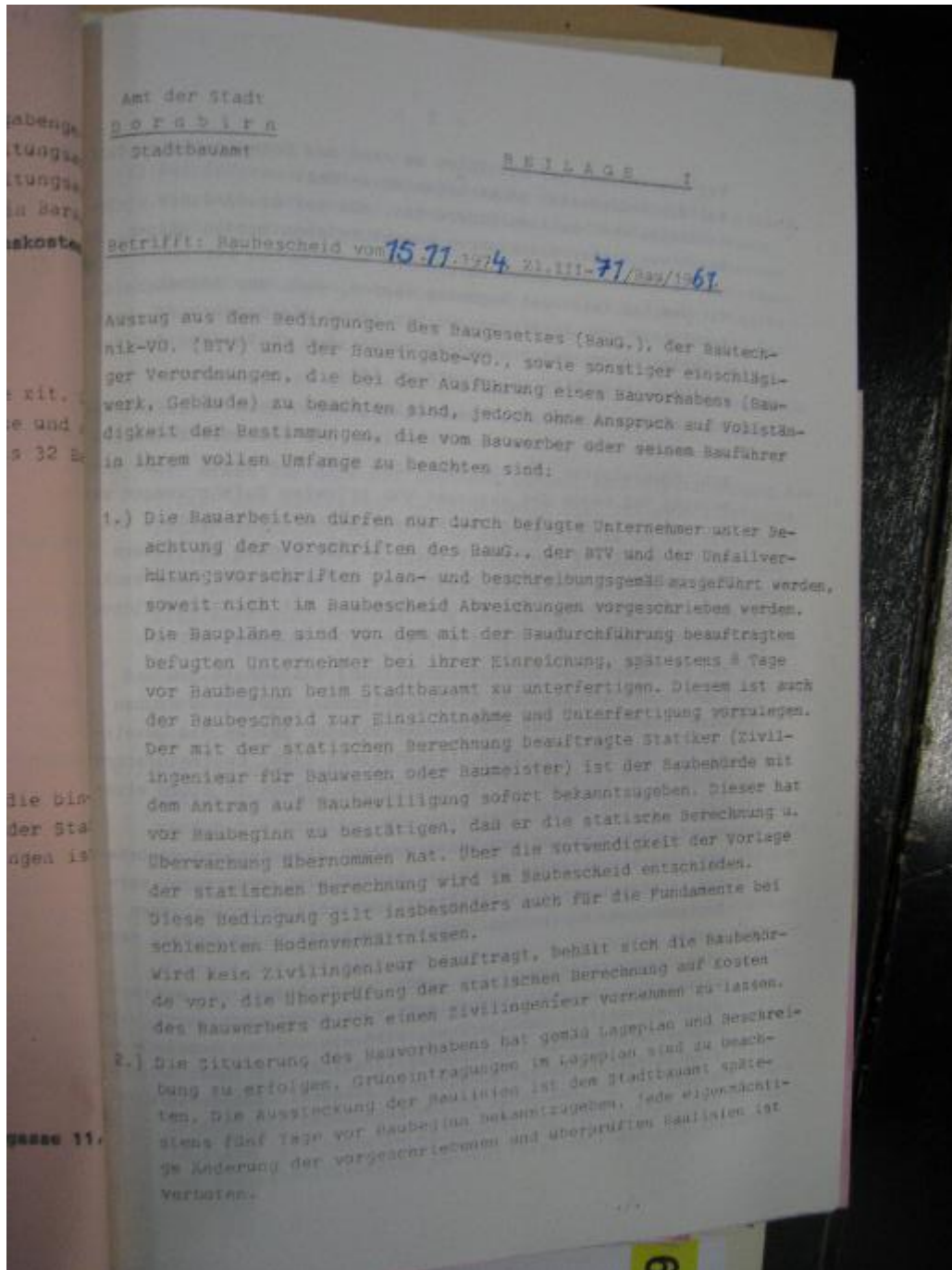
30. Genehmigung verringerter Abstand vom 21.10.1974



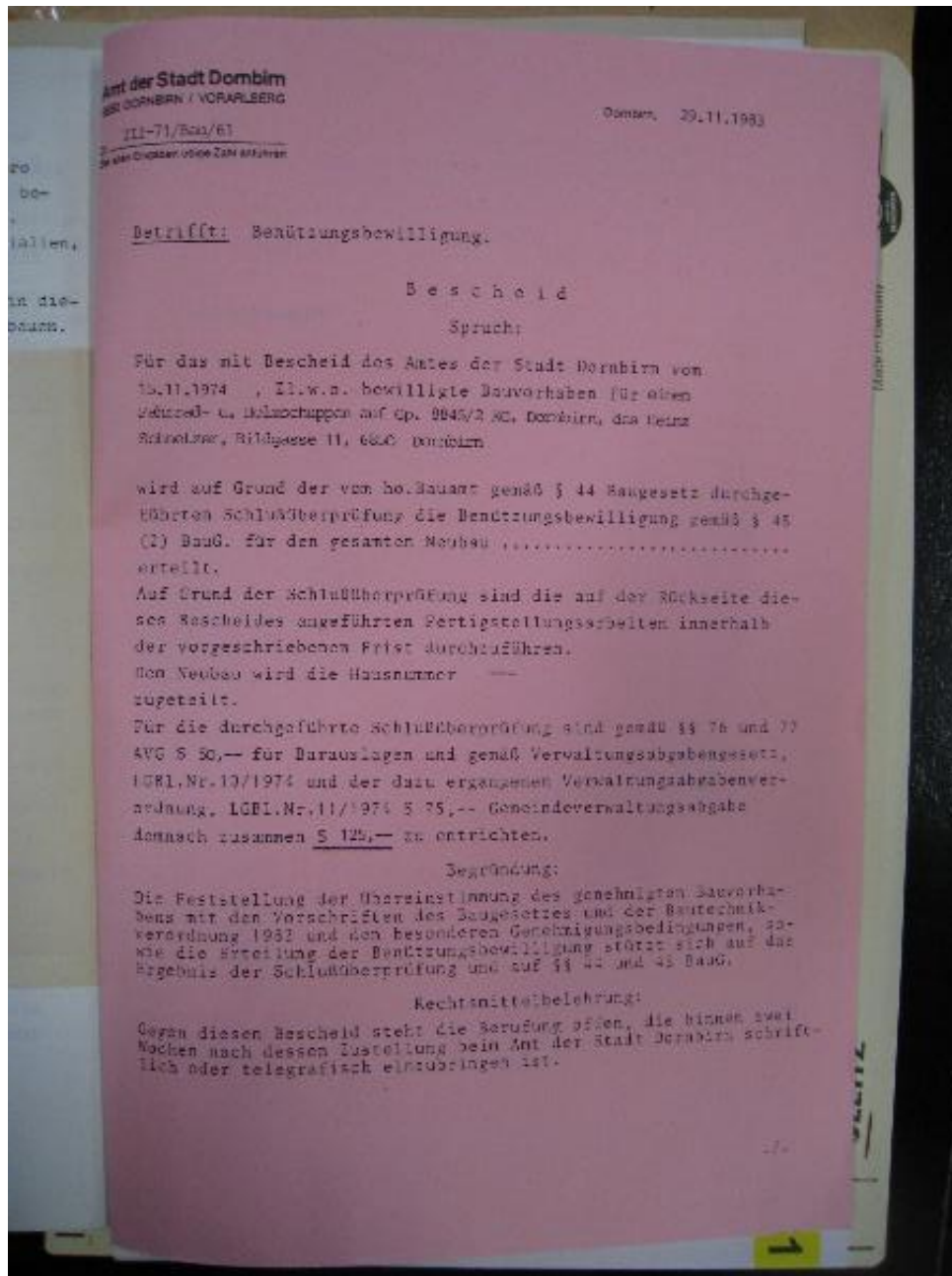
31. Bescheid vom 15.11.1974, ZI III-71/Bau/1961 Neubau Schuppen







32. Bescheid vom 29.11.1983, ZI III-71/Bau/61 Benützungsbewilligung Schuppen



33. Bauantrag zur Erstellung eines überdachten Sitzplatzes auf der bestehenden Doppelgarage vom 07.07.1988

Bauverleger (Name, Adresse):
[REDACTED]

An das
Amt der Stadt Dornbirn
5850 Dornbirn
Rathausplatz 2

120 120 120
Stadt Dornbirn

Amt der Stadt Dornbirn
11. JUL 1988

Betrifft: Bauantrag gemäß § 1 der Baueingabeverordnung, (LGBl. nr. 32/1983)
+ Ansuchen um Bedarfsnachweis

Der obige Bauverleger ersucht um die Baubewilligung zur Errichtung des nachstehenden Bauvorhabens auf Sp./Op. 2055/11
an der Bildgasse 77, KG, Dornbirn.

1.) Art und Verwendung des Bauvorhabens: Errichtung eines überdachten Sitzplatzes auf der bestehenden Doppelgarage

2.) Eigentumsnachweis am Grundstück:
a) Der (die) obige(n) Bauverleger ist (sind) Eigentümer des obigen Grundstückes.
b) Der (Die) Eigentümer des obigen Grundstückes ist (sind) mit der Bauführung einverstanden. Zur Bestätigung nachstehende Unterschriften:

3.) Verzeichnis der K A C H A R N (Name, Adresse !)
Bp./Sp. 1548/3 Edwin & Käthe HUBER Bildg. 77a
Bp./Op.
Bp./Gp.
Rp./Op.

Diesen Ansuchen werden beigegeben:

☒ a) Baupläne in 2-facher Ausfertigung mit Unterfertigung durch den Planverfasser
☐ b) Die Baubeschreibung gemäß den Vordruck des Stadtbauamtes (2-fach)
☐ c) Wenn nicht an das städt. Wasserleitungsnetz angeschlossen werden kann: Der Nachweis über die Sicherstellung der Wasserversorgung.
☐ d) Wenn nicht an die städt. Kanalisation angeschlossen werden kann: Nachweis über die Abwasserbeseitigung
☒ e) Sonstige Belege: baupläne + Teilungsplan 3-fach + 2-fach

Dornbirn, am 7.7.88
[Signature]
(Unterschrift des/der Bauverleger)

LEITZ 2178
Original

AMT DER STADT DORNBIERN
Stadtbauamt
III- 71/Bau/61

PRÜFLISTE - ERMITTLUNGSVERFAHREN

Entwurf: Wolfgang Schachtler, Bildgasse 11, 6850 Dornbirn
Inhaber: Oberbaurat Schachtler
i. Nr. 1910/2
Antrag vom: 11.7.88
Angegebene Bauart:
Antrag vom: 12.7.88

Beschreibung:	Datum	Unterschrift
Vollständigkeit gem. Baueingabe-VO:	19.7.88	WS
Zurplanung, Flächenwidmungs- und Zonierungsplanung: Landschaftsbild	18.8.88	WS
Genehmigungs-, -erhaltung; Anwesenheitsplanung:	1.8.88	WS
Einigkeit mit Verordnungen, Scheuern, Ausnahmen, Vorschriften erlangen	2.8.	Mit
Genehmigung am:		
Baubeschreibung vom:		
Spezialisationsbeiträge		
Stellungnahme über:		
Stellungnahme		
Genehmigungsbewilligung vom:		

1910 61

LEITZ 2178
Original

AMT DER STADT DORNBRN
Stadtbauamt
Zl.: 111/2- Aberer/Kolar
Dornbirn,
Zl. 111- 71/Bau/61

Aktenvermerk

betrifft: Raumplanung, Flächenwidmung, Bebauungsplanung
Orts- und Landschaftsbild

Bauvorhaben: überdachter Sitzplatz

Die Gp. 2055/2
die Bp. —
der KG. Dornbirn
ist laut Flächenwidmungsplan als *B1*
gewidmet.

Das geplante Bauvorhaben entspricht dem Flächenwidmungsplan sowie
dem Bebauungsplan. ✓

Das Orts- und Landschaftsbild wird durch das Bauvorhaben nicht beein-
trächtigt. ✓

Folgende Punkte (Auflagen) sind beim Bauvorhaben zu berücksichtigen:

Der Sachbearbeiter:
[Signature]

LEITZ 2178
Orgacolor
Made in Germany

Stadtbauplanung Dornbirn
: III/4- Dornbirn, den 1.8.88

Trifft: Zl.: III- 71 /Bau/61

AKTENVERMERK

Trifft: Abwasserbeseitigung; Verkehrsführung; Verkehrserschließung.

Verhaben: überdachter Sitzplatz

Abwasserbeseitigung:
die Gp. 2055/2
Rp. ---

Liegt im Einzugsbereich des Mischwasserkanals (Mischsystem) / ~~Schmutzwasser-~~
und Regenwasserkanals (Trennsystem), Strang Nr. 1 in der
Bildgasse Straße.

- Im Bereich der zur Verbauung vorgesehenen Liegenschaft ist ein Kanalschluß
vorhanden / nicht vorhanden.

- Da voraussichtlich innerhalb der nächsten 5 Jahre ein öffentl. Kanal er-
stellt wird, kann einem Provisorium grundsätzlich zugestimmt werden. (Drei-
kammerklärgrube mit Überlauf in Graben / Versickerung).

- Eine wasserrechtliche Bewilligung ist erforderlich / nicht erforderlich /
die Zustimmung des Landeswasserbauamtes ist erforderlich.

- Der Kanalschluß ist vom Bauwerber zur Gänze zu erstellen;
im Bereich der Gemeindestraße wird der Kanalschluß durch die Stadt Dornbirn
erstellt.

Verkehrserschließung:
Bei der geplanten Bauführung ist zu berücksichtigen:
- Straßenverbreiterung lt. Gröñeintragung;
- Anlage eines Gehsteiges
- Die Grundabtretung erfolgt kostenlos / zu den üblichen Bedingungen im gegen-
ständlichen Bereich

- Weitere Bemerkungen:
Dachrinnen in bestehendem Hauskanal einbauen

h
Der Sachbearbeiter

LEITZ 2178
Orgacolor
Made in Germany

LEITZ

abgesandt am 15. Juli 1988

Stadter Stadt Dornbirn
DORNBIEN / VORARLBERG

II- 71/Bau/1961
schreiben bitte obige Zahl anführen

Dornbirn, am 15. 7.1988
Auskünfte: Hr. Wohlgenannt
Tel.-Nr. (05572) 85681 Kl. 301
DVR: 0036032

[REDACTED]

Bildgasse 11
6850 Dornbirn

Betrifft: Ihr Bauantrag vom 7. 7.1988 (Überdachter Sitzplatz)
Nachreichung fehlender Unterlagen

Sehr geehrte(r) Herr/Frau SCHNETZER !

Um Ihr Ansuchen entsprechend bearbeiten zu können, ist die Vorlage
folgender fehlender Unterlagen erforderlich:

Gemäß Baubingabeverordnung, LGBl.Nr. 32/1983
Übersichtspläne im Maßstab der Katastermappe
Lagepläne im Maßstab 1:500

Bitte beiliegendes Beiblatt beachten !

Sie werden eingeladen, vorstehende Ergänzungen zu Ihrem Ansuchen in
Ihrem Interesse ehest möglich nachzureichen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Der Bürgermeister:
i.A.:
[Signature]
(Wohlgenannt M.)

LEITZ 2178
Organizer
Leitz & Co. AG

Stadtbauamt Dornbirn
Zl. III/1-1961/71

Dornbirn, 10.10.1988

A m t s b e r i c h t

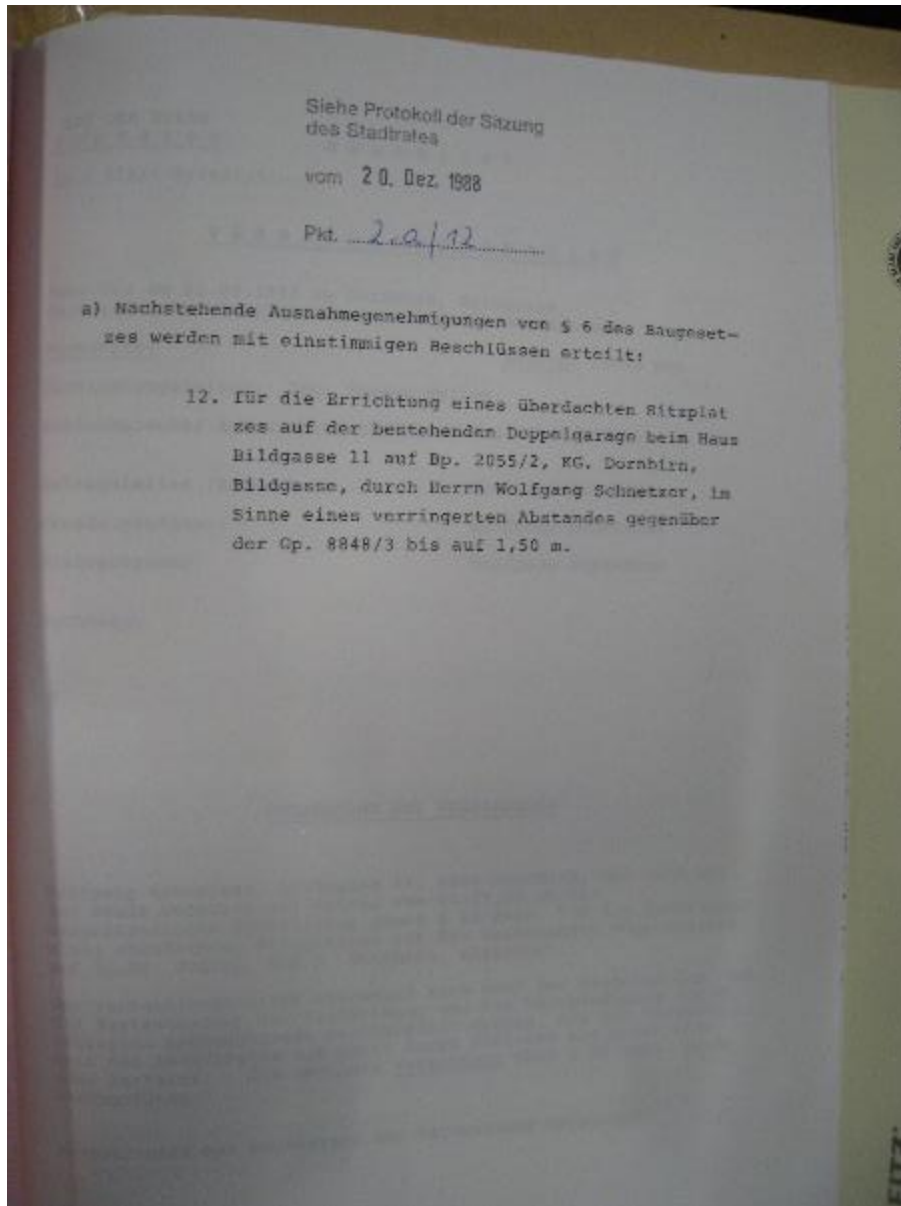
Betrifft: [REDACTED] Bildgasse 11, 6850 Dornbirn;
Errichtung eines überdachten Sitzplatzes auf der
bestehenden Doppelgarage beim Haus Bildgasse 11 auf
Bp. 2055/2, KG. Dornbirn;
Abstandsnachsicht.

Für die Errichtung eines überdachten Sitzplatzes auf der be-
stehenden Doppelgarage beim Haus Bildgasse 11 auf Bp. 2055/2,
KG. Dornbirn, Bildgasse, ist eine Abstandsnachsicht gegen-
über der Gp. 8848/3 (Edwin Huber) bis auf 1,50 m statt 3,00 m
erforderlich.
Die Zustimmung des Nachbarn liegt vor.

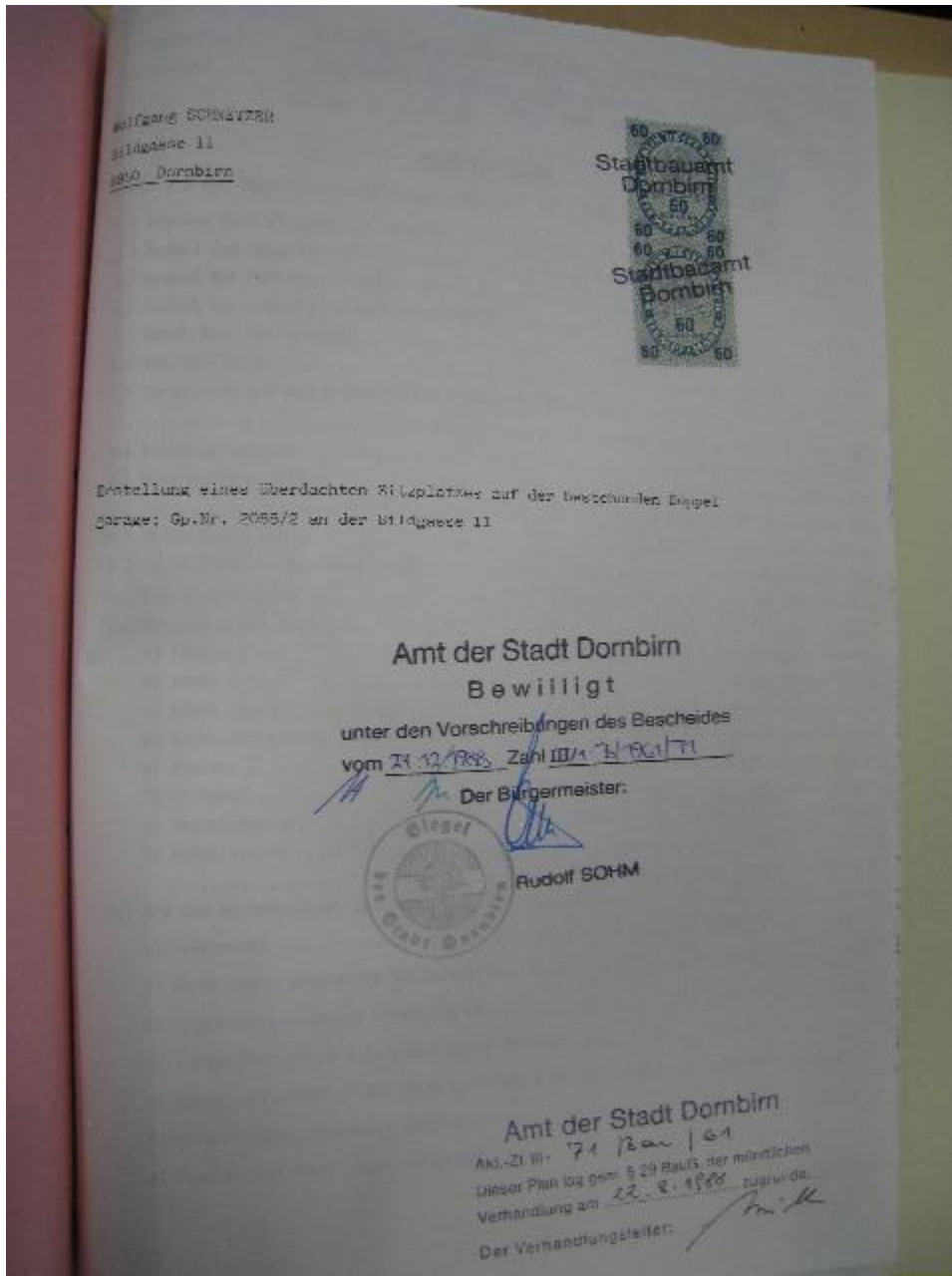
Antrag:

Für die Errichtung eines überdachten Sitzplatzes auf der be-
stehenden Doppelgarage beim Haus Bildgasse 11 auf Bp. 2055/2,
KG. Dornbirn, Bildgasse, durch Herrn Wolfgang Schnetzer, wird
eine Ausnahmegenehmigung von § 6 des Baugesetzes im Sinne
eines verringerten Abstandes gegenüber der Gp. 8848/3 bis auf
1,50 m erteilt.

tc/wd *mit*



34. Bewilligung überdachter Sitzplatz auf Doppelgarage vom 27.12.1988, ZI III/1-B/1961



AMT DER STADT DORNBIERN

Antragsteller: [REDACTED]
Bauvorhaben: [REDACTED]

Dornbirn, 2. März 1983
auf Sp. 18p. Land 12. Auf der Kart. [REDACTED]

Stadtbauamt
Dornbirn

BAUBESCHREIBUNG

gemäß § 4 der Baueingabeverordnung, LGB 1, Nr. 32 / 1983:

- 1.) Widmung laut Flächenwidmungsplan:
- 2.) Ausmaß des Baugrundstückes:
- 3.) Ausmaß der bebauten Fläche:
- 4.) Ausmaß des unbauten Raumes nach ÖNORM:
- 5.) Nutzfläche der Wohnung:
- 6.) Geschossfläche:
- 7.) Verbindung mit den öffentlichen Verkehrsflächen:
- 8.) Wasserversorgung:
- 9.) Abwasserbeseitigung:
- 10.) Abfallbeseitigung:
- 11.) Beschaffenheit des Baugrundes:
- 12.) Art der Gründung:
- 13.) Art und Ausführung der:
 - a) Fundamente:
 - b) Wände Keller:
 - c) Wände anderer Geschosse:
 - d) Dachkonstruktion: *Flachdach - Holzstuhl mit Füllung*
 - e) Decken:
 - f) Stiegen:
 - g) Dacheindeckung: *Ziegel* Farbe: *grün/rot*
 - h) Außenfassade: *Holz* Farbe:
- 14.) Art des Wärmeschutzes und Aufbau der Konstruktion:
 - a) Außenwände W/m^2 Ki:
 - b) Wände gegen unbeheizte Gebäudeteile: W/m^2 Ki:
 - c) erdberührte Fußböden niveaugleich: W/m^2 Ki:
 - d) erdberührte Wände u. Fußböden unter Niveau: W/m^2 Ki:
 - e) Decken gegen Außenluft oder unter durchlaufenden Dachstrukturen ... W/m^2 Ki:
 - f) Decken gegen unbeheizte Gebäudeteile: W/m^2 Ki:
 - g) Fenster und Türen gegen Außenluft: W/m^2 Ki:

15.) Feuchtigkeitsisolierung:

16.) Art und Ausführung der:

a) Fenster:

b) Türen :

17.) Art der Fußböden in:

a) Aufenthaltsräumen:

b) NaBräumen:

c) Stiegenhäusern:

d) Gängen:

18.) Wandverkleidung in NaBräumen:

19.) Ausführung und Querschnitt der:

a) Rauchfänge:

b) Abgasfänge:

20.) Art der Heizung:
Einzelöfen - Zentralheizung - Warmluftheizung - Elektroheizung - Wärmepumpenheizung
Luft bzw. Wasser.

21.) Art des Heizmaterials:
Holz - Öl - Kohle - Gas - Strom

22.) Bei Ölfeuerungsanlagen:

a) Öltank-Konstruktion:

b) Öltank-Inhalt:

23.) Maßnahmen gegen Blitzschlag:

24.) Ausmaß und Ausführung der:

a) Kinderspielplätze:

b) Grünflächen:

c) Abstellplätze für Kraftfahrzeuge:

25.) Baubeginn: ... *nach Erteilung der Genehmigung* ...

26.) Baubeendigung:

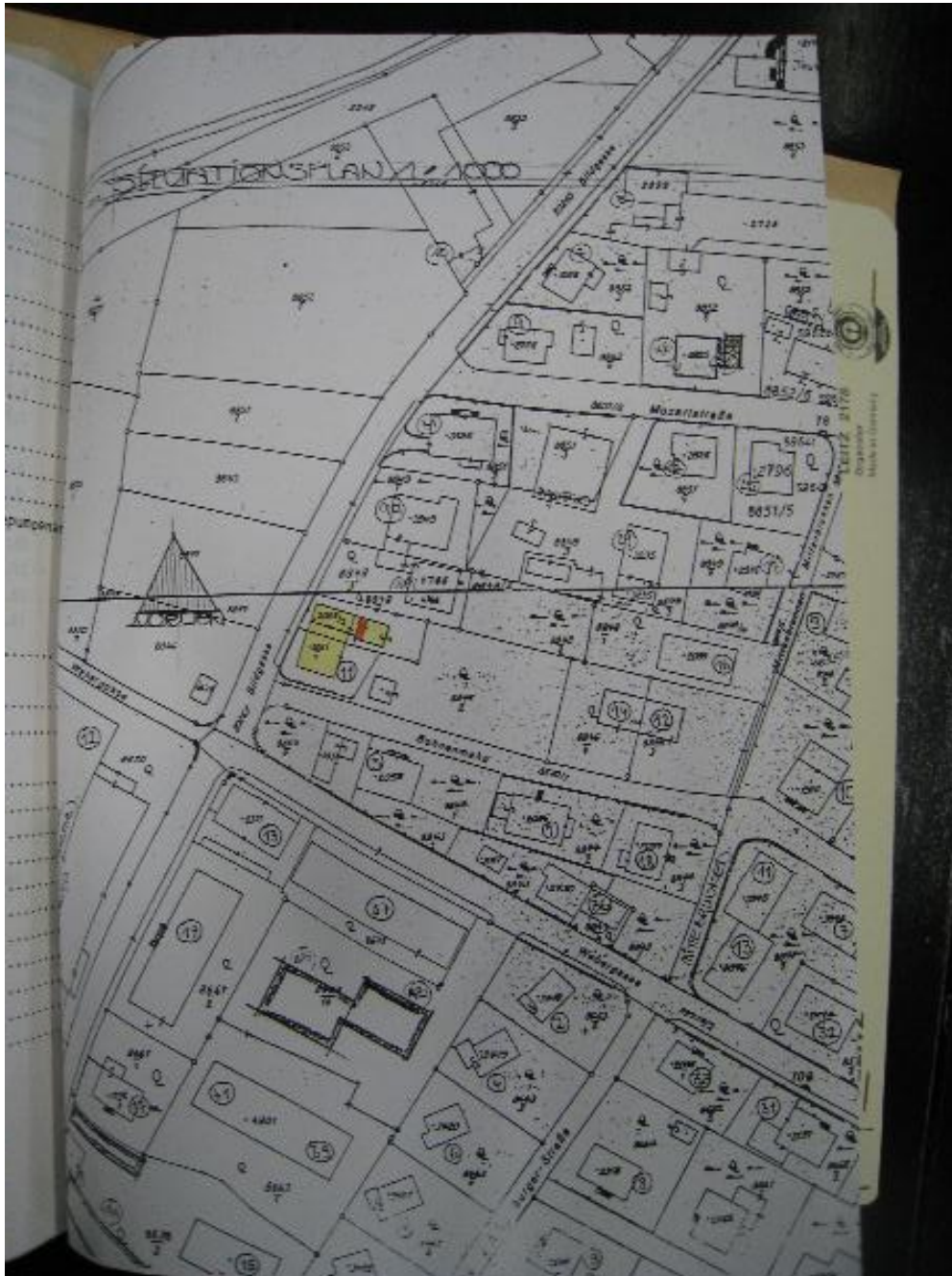
27.) Baukostensumme:

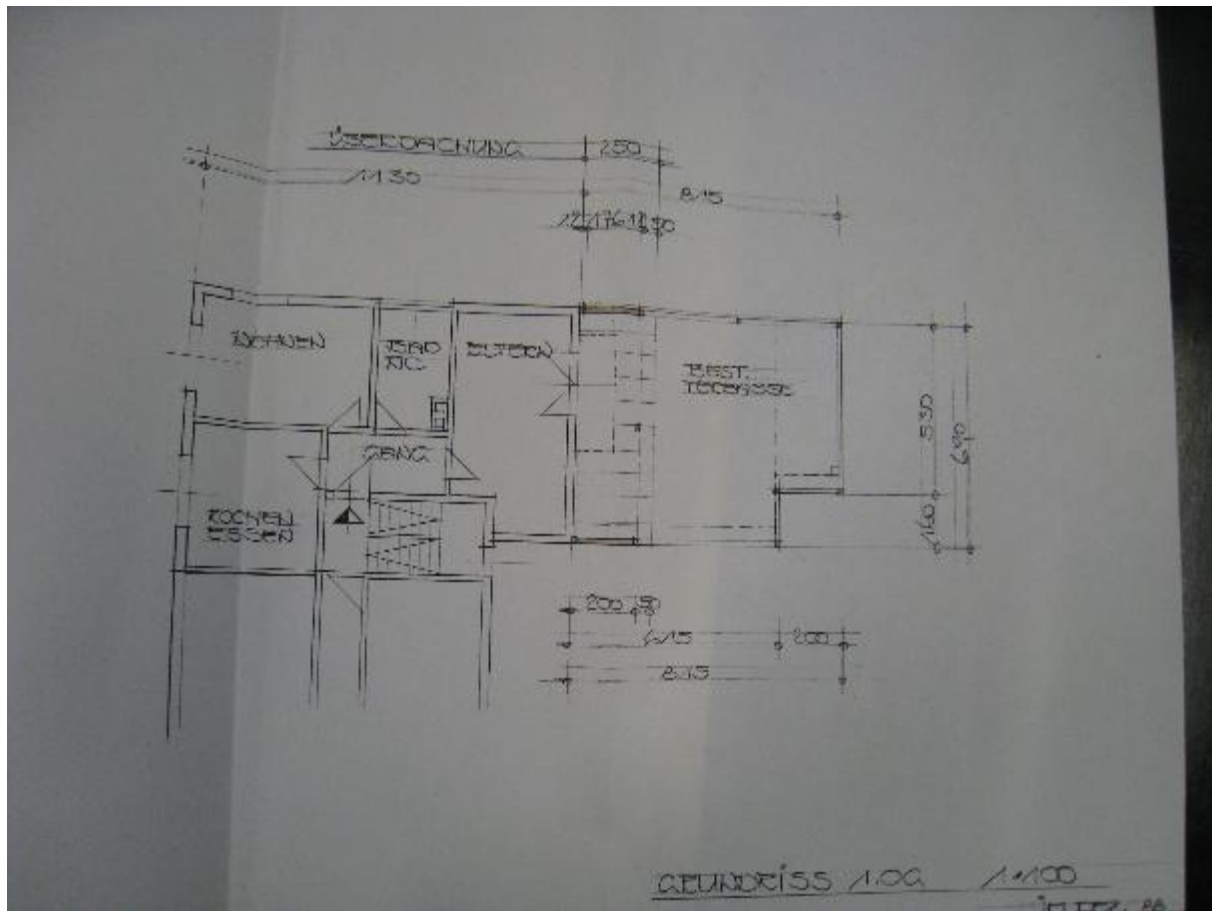
28.) Sonstiges:

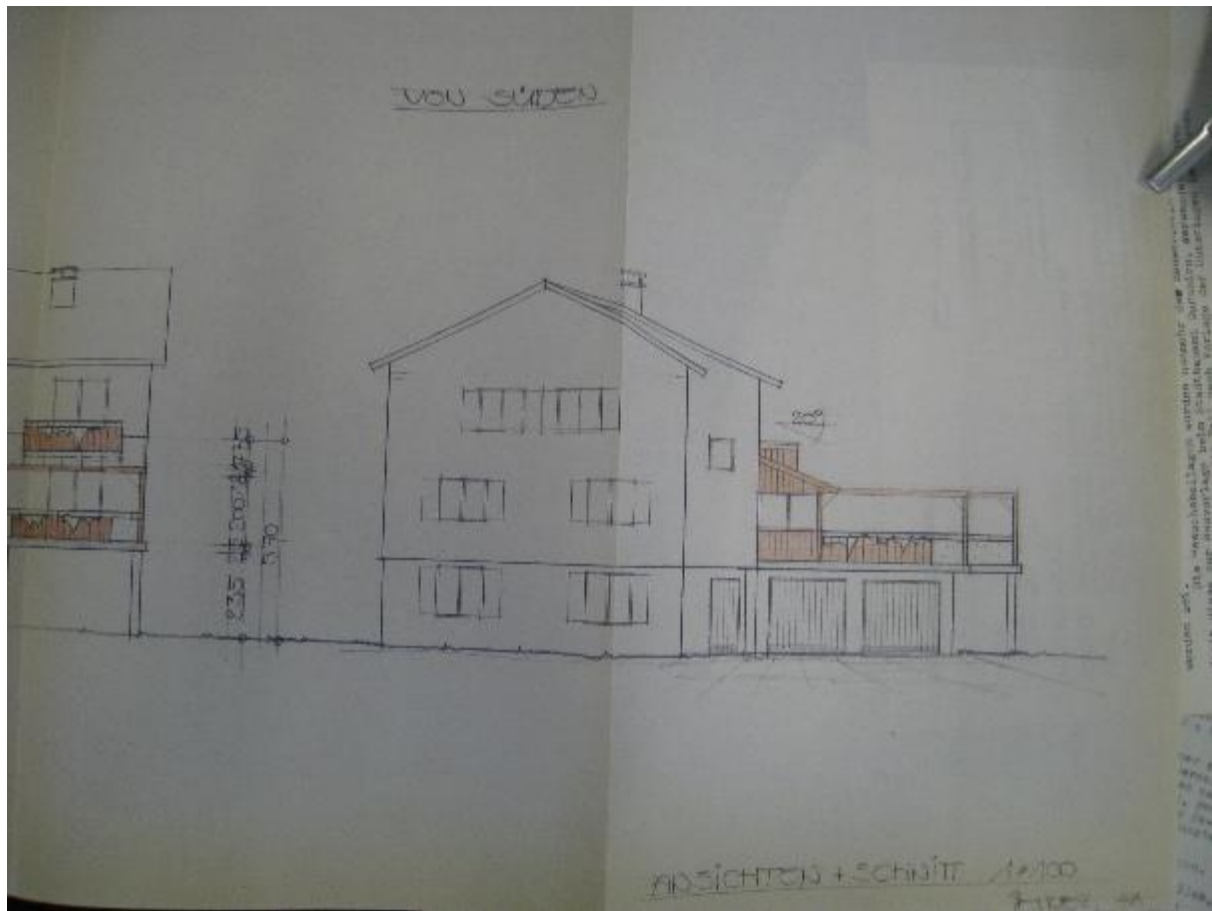
.....

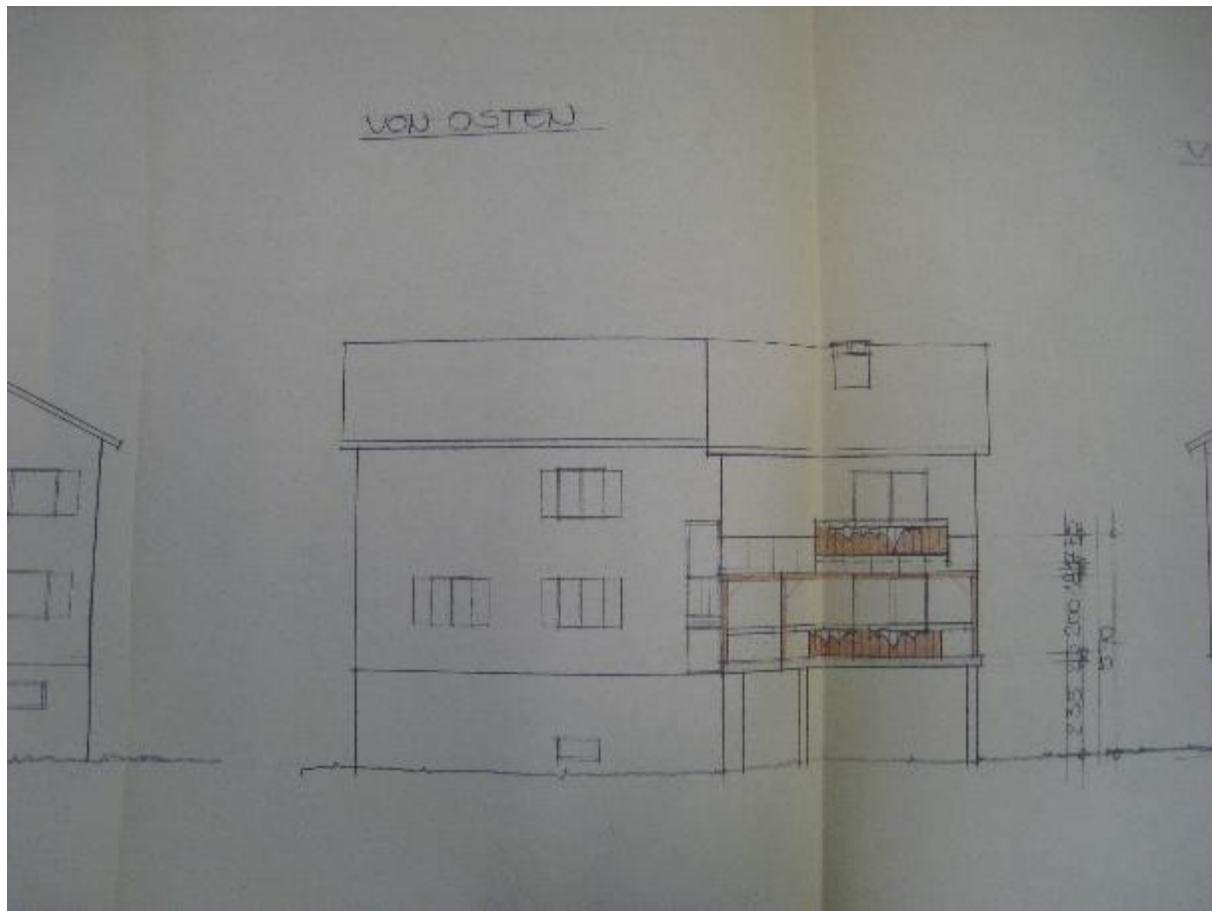
.....

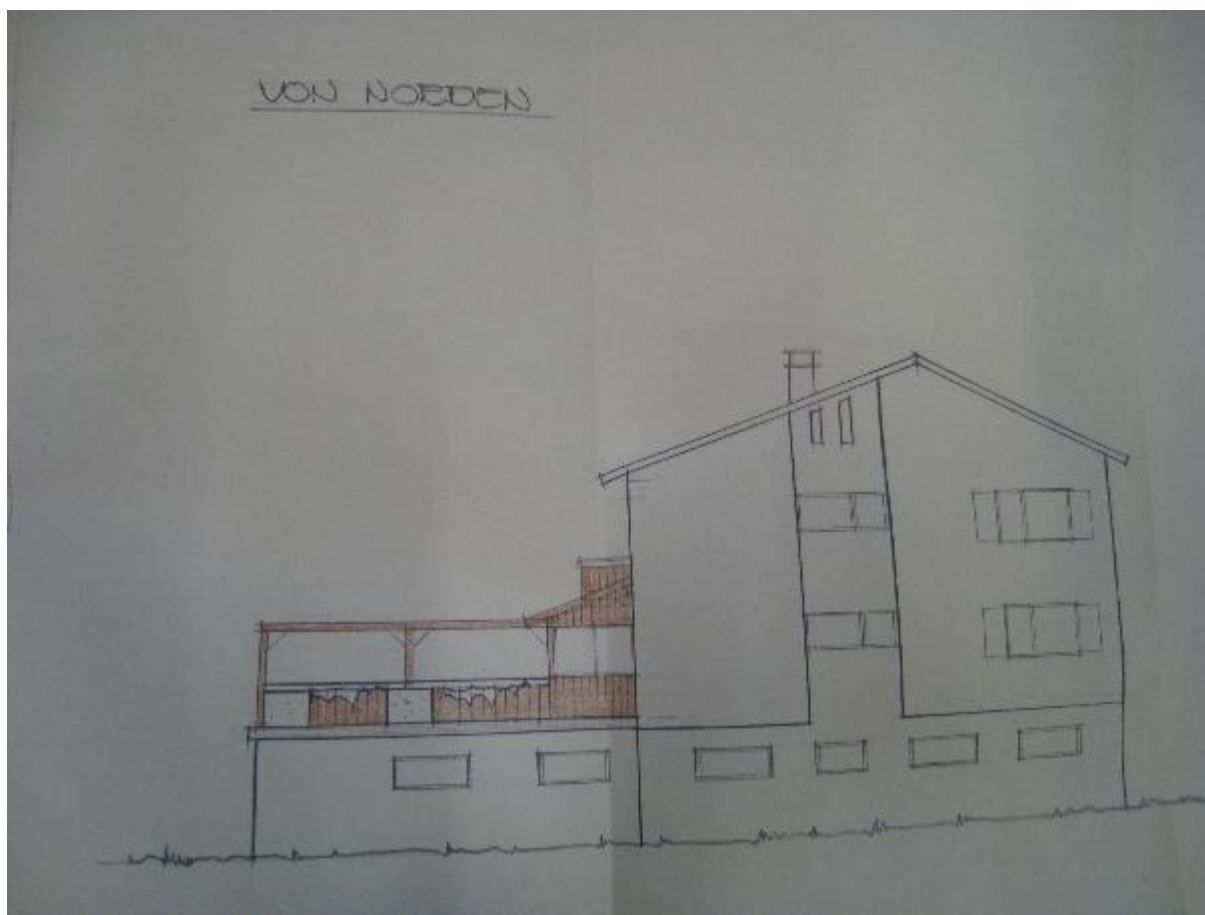
.....



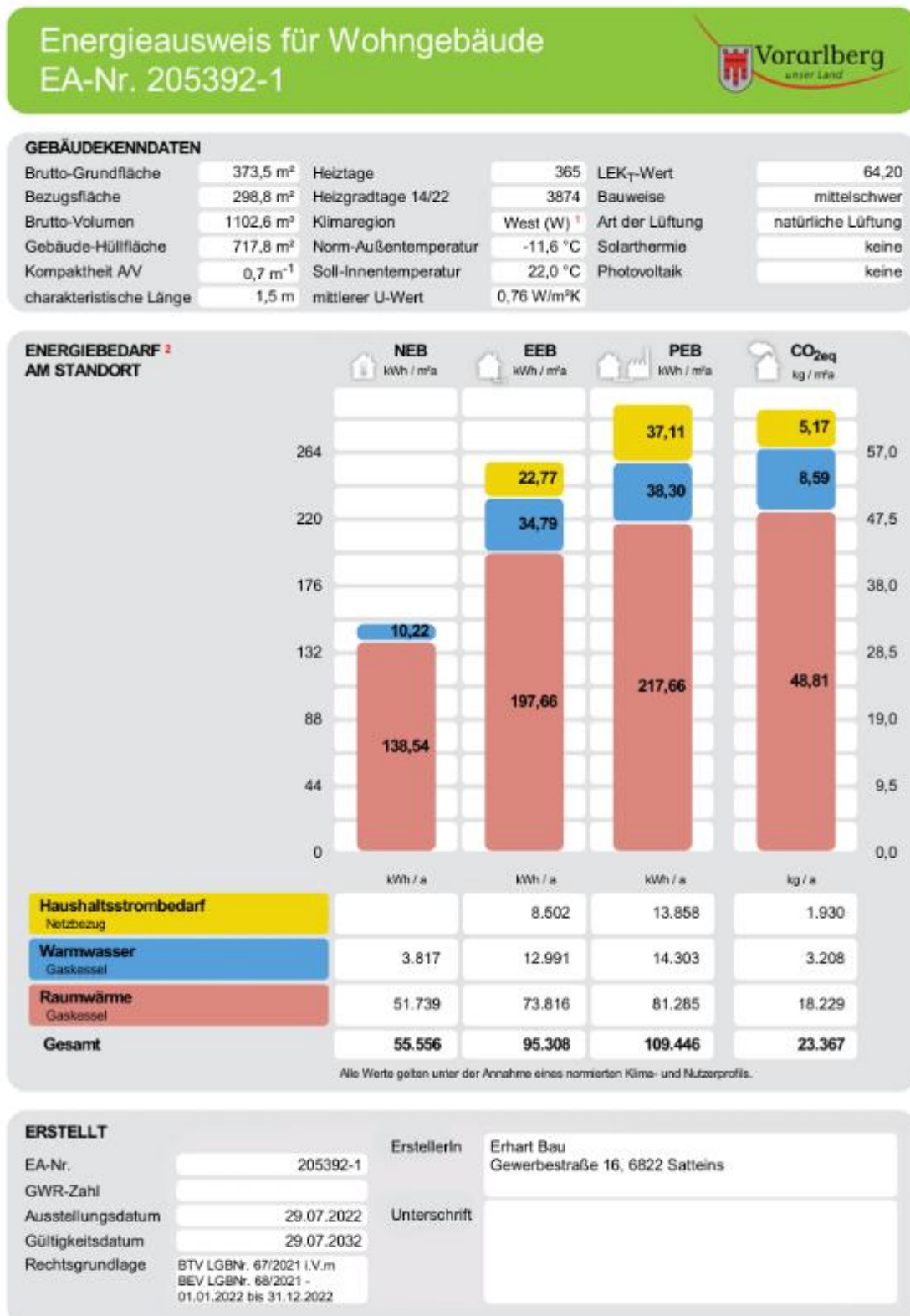








35. Energieausweis Erhart Marcel vom 29.07.2022



¹ maritim beeinflusster Westen ² Die spezifischen & absoluten Ergebnisse in kWh/m²a, kg/m²a bzw. kWh/a, kg/a auf Ebene von EEB, PEB und CO_{2eq} beinhalten jeweils die zugehörige Hilfsenergie. Etsaue vor Ort erzeugten Erträge aus einer thermischen Solaranlage (ST) und/oder einer Photovoltaikanlage (PV) sind berücksichtigt. Ebenso Umweltwärmeerträge beim Einsatz von Wärmepumpensystemen. Für den Warmwasserwärme- und den Haushaltsstrombedarf werden standardisierte Normbedarfswerte herangezogen. Es werden nur Bereitstellungssysteme angezeigt, welche einen nennenswerten Beitrag leisten. Können aus Platzgründen nicht alle Bereitstellungssysteme dargestellt werden, so wird dies durch "u.A." (und Andere) kenntlich gemacht. Weitere Details sind dem technischen Anhang zu entnehmen.

Energieausweis für Wohngebäude EA-Nr. 205392-1



ERGÄNZENDE INFORMATIONEN / VERZEICHNIS

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

Anforderungen	keine Anforderungen	Anforderungen, welche für ein etwaiges baurechtliches Verfahren einzuhalten sind.
Umsetzungsstand	Ist-Zustand	Kennzeichnet den Stand der Umsetzung eines Gebäudes zum Zeitpunkt der Ausstellung des Energieausweises.
Hintergrund der Ausstellung	Verkauf/Vermietung (Inbestandgabe)	Auswahlmöglichkeiten: Baurechtliches Verfahren, Verkauf/Vermietung (Inbestandgabe), Aushangpflicht, Sanierungsberatung, Wohnbauförderung, Energieförderung, Installation / Ersetzung / Modernisierung gebäudetechn. Systeme, andere Gründe
Berechnungsgrundlagen	Pläne, Fotos, Auskunft Makler	Gewährleisten insbesondere im Falle eines Bauverfahrens einen eindeutigen Bezug zu einem definierten Planstand.

Weitere Informationen zu kostenoptimalen Bauen finden Sie unter www.vorarlberg.at/energie

GEBÄUDE BZW. GEBÄUDETEIL WELCHES/R IM ENERGIEAUSWEIS ABGEBILDET WIRD

Baukörper	Alleinstehender Baukörper	Auswahlmöglichkeiten: Alleinstehender Baukörper, zonierter Bereich des Gesamtgebäudes, Zubau an bestehenden Baukörper
Beschreibung des Gebäude(teils)	Bildgasse 11: 1-3	Ausführliche Beschreibung des berechneten Gebäudes bzw. -teiles in Ergänzung zur Kurzbeschreibung auf Seite 1 des Energieausweises.
Allgemeine Hinweise	Der EAW Ersteller übernimmt keine Haftung über den Aufbau der einzelnen Bauteile, der Geometrie sowie der technischen Gebäudeausstattung! Wesentliche Hinweise zum Energieausweis.	

GESAMTES GEBÄUDE

Beschreibung	MWH Bildgasse 11 Dornbirn	Beschreibung des gesamten Gebäudes (inklusive der nicht berechneten Teile).
Nutzeinheiten	3	Anzahl der Nutzeinheiten im gesamten Gebäude.
Obergeschosse	3	Anzahl jener Geschosse im gesamten Gebäude, bei welchen der Großteil über dem Geländeneiveau liegt.
Untergeschosse		Anzahl jener Geschosse im gesamten Gebäude, bei welchen der Großteil der Brutto-Grundfläche unter dem Geländeneiveau liegt.

KENNZAHLEN FÜR DIE AUSWEISUNG IN INSERATEN

HWB _{Ref,SK}	138,54 (D)	Der spezifische Heizwärmebedarf (HWB) und der Faktor für die Gesamtenergieeffizienz (fGEE) sind laut dem Energieausweisvorlage Gesetz 2012 bei In-Bestand-Gabe (Verkauf und Vermietung) verpflichtend in Inseraten anzugeben. Die Kennzahlen beziehen sich auf das Standortklima.
fGEE,SK	2,00 (D)	

KENNZAHLEN FÜR DIVERSE FÖRDERUNGEN

HWB _{Ref,RK}	121,6 kWh/m²a	Spezifischer, jährlicher Referenz-Heizwärmebedarf (Ref.) am fiktiven Referenzstandort (RK ... Referenzklima).
PEB _{RK}	266,1 kWh/m²a	Spezifischer, jährlicher Primärenergiebedarf am fiktiven Referenzstandort (RK ... Referenzklima).
CO _{2eq,RK}	56,5 kg/m²a	Spezifische, jährliche, äquivalente Kohlendioxidemissionen am fiktiven Referenzstandort (RK ... Referenzklima).
OIG		Ökoindikator des Gebäudes (Bilanzgrenze 0) bezogen auf die konditionierte Bruttogrundfläche (OIBG0.BGF). Dieser Wert ist u.a. für die Wohnbauförderung in Vorarlberg relevant.

Energieausweis für Wohngebäude EA-Nr. 205392-1



ENERGIEAUSWEIS-ERSTELLENDEN PERSON

Kontakt Daten

Erhart Marcel
Erhart Bau
Gewerbestraße 16
6822 Sattels
Telefon: 05524 2833
E-Mail: marcel-erhart@aon.at

Daten des Energieausweis-Erstellers für die einfache Kontaktaufnahme.

Berechnungs- programm

GEQ, Version 2022.193101

Berechnungsprogramm- und version mit dem der Energieausweis erstellt wurde.

VERZEICHNIS

1.1 - 1.5	Seiten 1 und 2 Ergänzende Informationen / Verzeichnis
2.1 - 2.2	Anforderungen Baurecht
3.1 - 3.1	Bauteilaufbauten
4.1 - 4.1	Empfehlungen zur Verbesserung
5.1	Dokumentation gem. BEV 68/2021 §1 Abs. 3 lit. g bzw. lit. h
6.1	Seite 2 gem. OIB Layout.

ANHÄNGE ZUM EA:

A1	A. Ausdruck GEQ
----	------------------------

Alle Teile des Energieausweises sind über die
Landesplattform zum Energieausweis einsehbar:
https://www.eawz.at/eaw/ansetzen/205392_1/J7BH8WP4



Energieausweis für Wohngebäude EA-Nr. 205392-1



4. Empfehlungen zu Verbesserungen

Gebäude Isolieren, Heizung auf erneuerbare Energie umstellen

Energieausweis für Wohngebäude EA-Nr. 205392-1



6. Seite 2 gem. OIB Layout

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche (BGF)	373,5 m ²	Heiztage	365	Art der Lüftung	nat. Lüftung
Bezugsfläche (BF)	298,8 m ²	Holzgradtage	3874	Solarthermie	keine
Brutto-Volumen (V _B)	1102,6 m ³	Klimaregion	West (W)	Photovoltaik	keine
Gebäude-Hüllfläche (A)	717,8 m ²	Norm-Außentemperatur	-11,6 °C	Stromspeicher	keiner
Kompaktheit (AV)	0,7 m ⁻¹	Soil-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	Gaskessel
charakteristische Länge (l _c)	1,5 m	mittlerer U-Wert	0,76 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF		LEK _T -Wert	64,20	RH-WB-System (primär)	Gaskessel
Teil-BF		Bauweise	mittelschwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B					

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse		Nachweis	Anforderungen
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 121,6 kWh/m ² a	HWB _{Ref,RK,calc} =	
Heizwärmebedarf	HWB _{calc} = 121,6 kWh/m ² a		
Endenergiebedarf	EEB _{calc} = 230,7 kWh/m ² a	EEB _{calc,ref} =	
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,Ref,RK} = 1,95	f _{GEE,Ref,RK,calc} =	
Erneuerbarer Anteil			

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

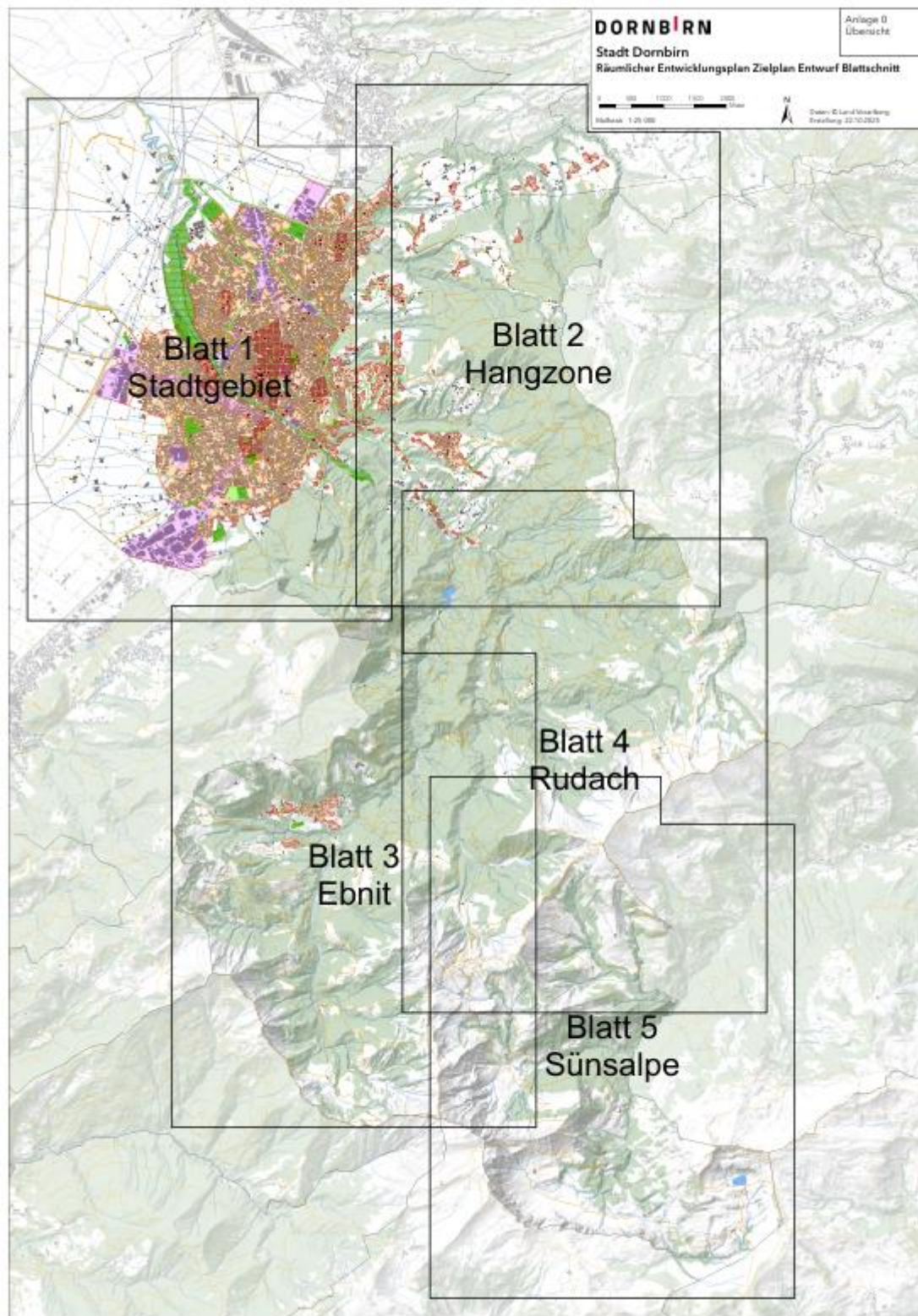
Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{H,Ref,SK} = 51.739 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 136,5 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{H,SK} = 51.739 kWh/a	HWB _{calc,SK} = 138,5 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{WW} = 3.817 kWh/a	WWWB = 10,2 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{H,Ref,SK} =	HEB _{calc,SK} = 232,4 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		#AWZ _{WW} = 3,40
Energieaufwandszahl Raumheizung		#AWZ _{RH} = 1,43
Energieaufwandszahl Heizen		#AWZ _H = 1,56
Haushaltsstrombedarf	Q _{H+SB} = 8.502 kWh/a	HHSB = 22,8 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 95.313 kWh/a	EEB _{calc,SK} = 255,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 109.455 kWh/a	PEB _{calc,SK} = 283,1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEB_{non-rem},SK} = 104.151 kWh/a	PEB _{non-rem,SK} = 278,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEB_{rem},SK} = 5.304 kWh/a	PEB _{rem,SK} = 14,2 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 23.367 kg/a	CO _{2eq,SK} = 62,6 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 2,00
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = 0 kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = 0,0 kWh/m ² a

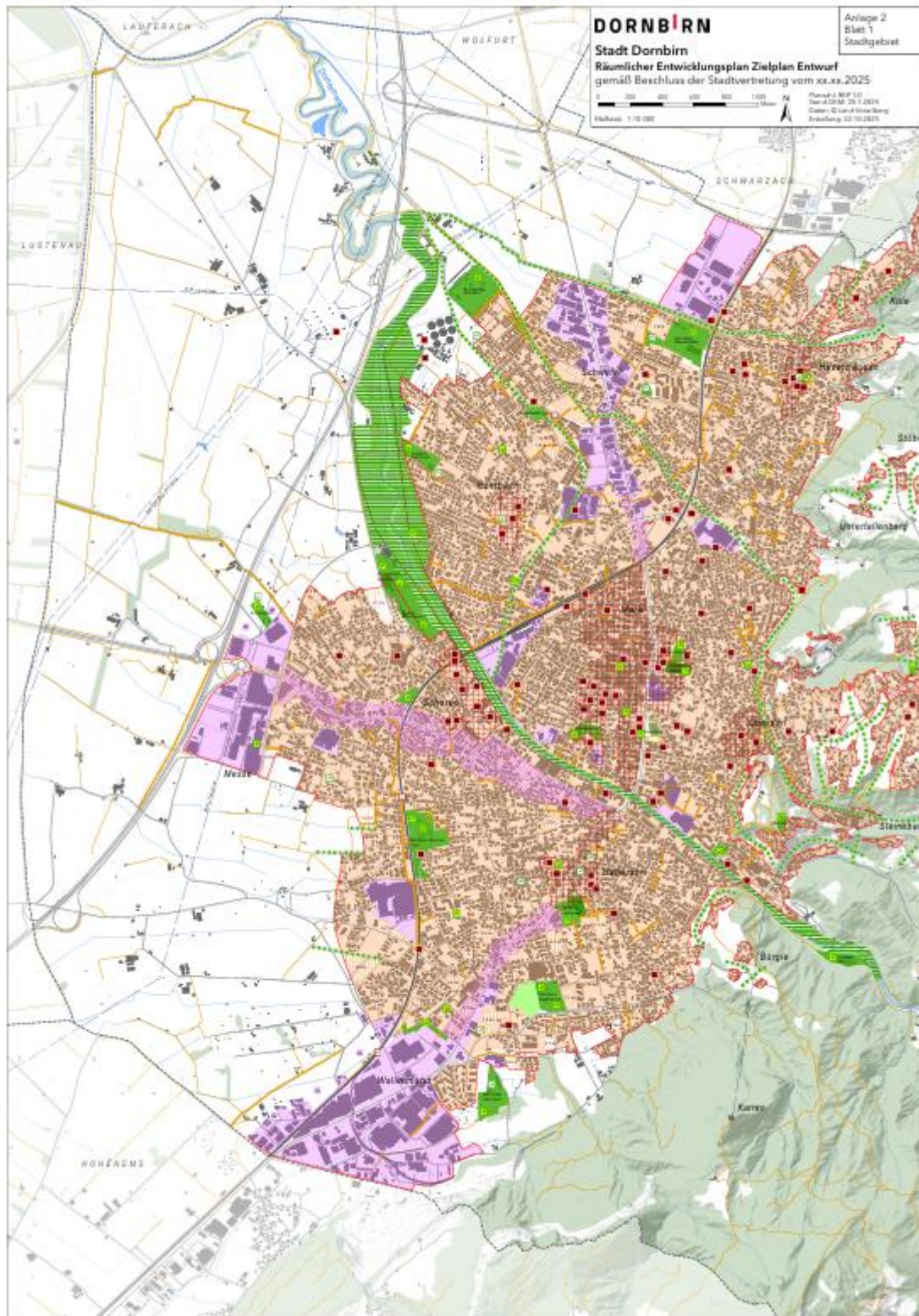
ERSTELLT

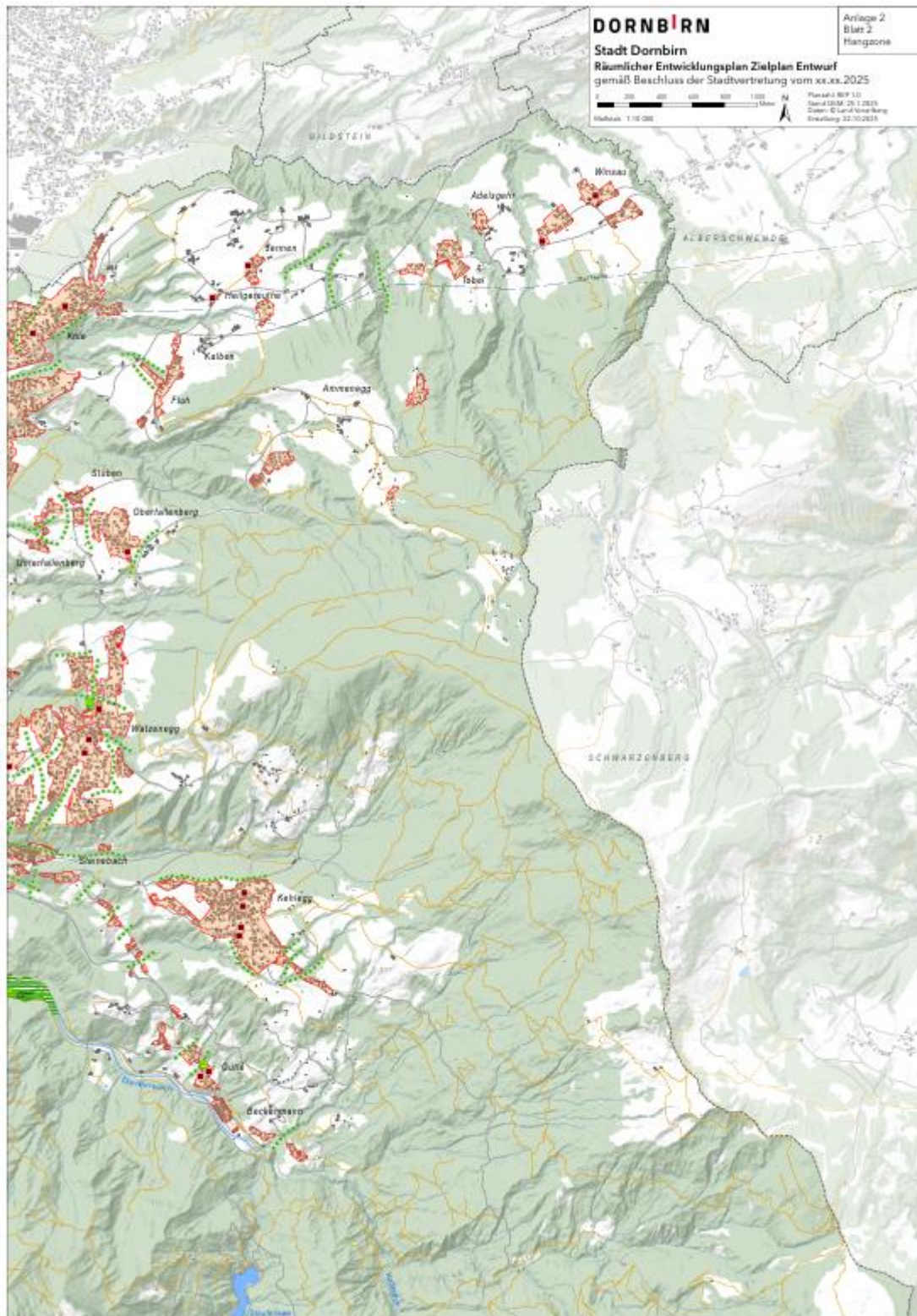
GWR-Zahl		Erstellt am	
Ausstellungsdatum		Unterschrift	
Gültigkeitsdatum			
Gewächtszahl			

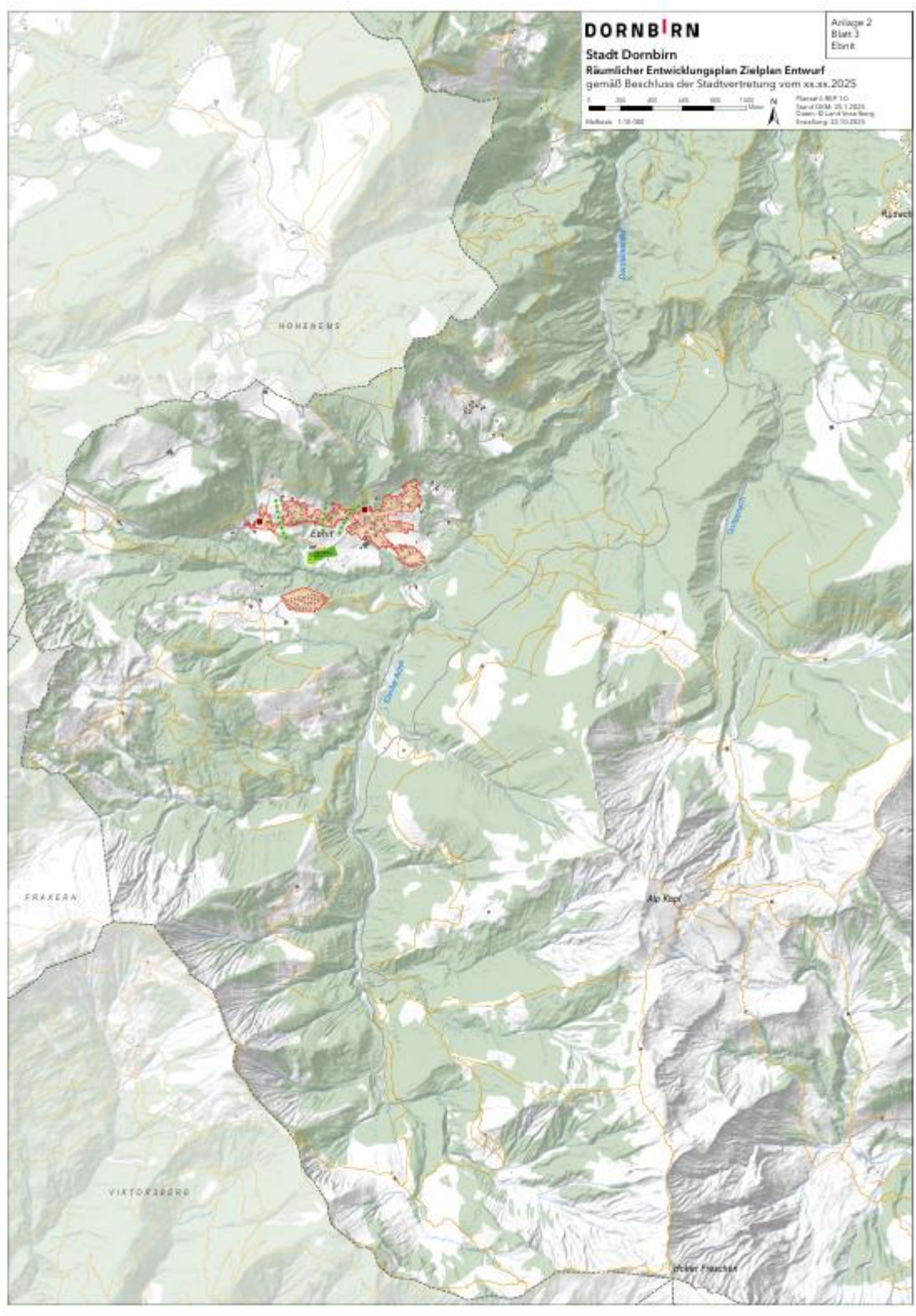
Diese optionale 2. Seite des Energieausweises entsprechend dem OIB Layout ist als Beilage zur Abwicklung diverse Bundesförderungen (u.a. KfC) gedacht. Zur Abwicklung von baurechtlichen Verfahren, zur Erfüllung einer etwaigen Aushangpflicht sowie im Rahmen einer In-Beitrag-Gabe ist diese Seite **nicht geeignet**.

6.1











37. Abrechnung Kaminkehrer vom 12.12.2025

* E C O M - E N 3 *

Geräte Nr. EN3-3270
Letzte Kalibr. 05.08.25

330 1 2
Schnetzer Heinz
Gas

Datum Zeit
12.12.25 10:36:42

Ö-Norm M 7510

Brennstoffart
Erdgas H

T.Luft	10.8	°C
T.Gas	54.7	°C
T.Kessel	50	°C
O2	13.96	%
CO 3%O2	70	mg/m3
NO 3%O2	10	mg/m3
NOx 3%O2	16	mg/m3
CO2	3.92	%
Eta	95.4	%
Verluste	4.6	%
Lambda	3.00	
Taupunkt	40	°C

Andreas Simonitsch
Rauchfangkehrermeister
Haldengasse 8
6850 Dornbirn
Tel.: 0664 3563429